



Gerhard-Hermann Koch

V | E | R | H | A | L | T | E | N | S |

kunde



für Manager und Mitarbeiter

Parallelen in menschlichen

Denkmustern und tierischen

Verhaltensmustern !

Von den Besten lernen,
unseren tierischen Verwandten

Download E-Book Exzellente Arbeitgeber



ExzellenteArbeitgeber.org

ISBN 978-3-00-030999-1 / urn:nbn:de:101:1-20100415406

Das E-Book Verhaltenskunde ist urheberrechtlich geschützt.

Sie dürfen es für Ihren Eigenbedarf ausdrucken oder es bei gedruckt bestellen.

€ 19 inkl. MwSt. und Versand bei gerhard.koch@karrierehandbuch.de

Sie dürfen auf Ihrer Website einen Link zum Download auf unsere Site setzen, oder es auch als unveränderten Content direkt auf Ihrer Website veröffentlichen.

Medien dürfen unter konkreter Quellenangabe einzelne Artikel veröffentlichen.

Das E-Book darf zur kostenlosen Weitergabe in Bibliotheken eingestellt werden.

Ebenso dürfen sie das E-Book als solches auf ihre Portale setzen oder es auf

CDs zusammen mit gedruckten Zeitschriften an ihre Leser weitergeben.

Unzulässig ist die Weitergabe gegen Entgelt oder Veränderungen am E-Book.

Korrektur: Elvira-Maria Koch

Copyright © 2009 Gerhard-Hermann Koch, Birkenstraße 6, 71549 Auenwald.

Copyright © Graphik „Gänsemann“ www.christinegerhardt.de

Dieses E-Book wird weiterentwickelt

Stand 10.01.2011

Karrierehandbuch.de

Editorial

Wer das Verhalten von Tieren kennt,
verstehet auch menschliche
Verhaltensweisen besser.

Wir sind keine Tiere,
wir sind das Höchste,
was die Evolution je erschaffen hat.

Wir sind aber hoffentlich
noch nicht das Letzte,
auch wenn nicht wenige glauben,
daß Menschen das Übelste seien,
was die Evolution
jemals hervorgebracht hat.

Tiere folgen ihren Trieben,
sie sind instinktgesteuert.
Nur wir Menschen sind befähigt,
selbst zu denken.

Wir müssen nicht alles tun,
nach dem uns gerade der Sinn steht,
wir sind weitgehend selbst Herr
unserer Handlungen und somit auch
verantwortlich für diese !

Ihr



Gerhard-Hermann Koch

| Inhaltsverzeichnis |

4 | Sie navigieren durch Klick auf den Artikel | 8

Evolution einmal grundsätzlich gesehen	009
Was Ethologen vom lieben Gott unterscheidet	010
Wenn Sie der Dompteur in der Manege sind	011
Von Hütehunden und Schafen	012
Was wir von Klapperschlangen lernen können	013
Die Hummel schaufelt sich durch die Luft	014
Revierkämpfe sichern den Betriebsfrieden	015
Eisbären sind Einzelgänger	016
Papageien-Wahrheiten sind „in“	017
Lernen Sie von den Wölfen	018
Schimpansen ticken wie wir	019
Alle verteidigen ihr Territorium	020
Der Vogel mit dem schönsten Spreizfuß	021
DikDiks suchen den Schutz Mächtiger	022
Auch ein Wurm krümmt sich, wenn man ihn tritt	023
Selbst satte Raubtiere sind gefährlich	024
Schimpansen streiten schnell und laut	025
Rudeltiere überleben nur im Rudel	026
Piranhas jagen in Schwärmen	027
Viren, Bakterien und Pilze töten Großes	028
Leoparden sind gefährlich	029
Löwen töten emotionsfrei	030
Torschlusspanik führt zur Scheidung	031
Auch Hunde können lachen	032
Der Uhu ist nur nachts gefährlich	033
Schnecken gleiten selbst auf Rasierklingen	034
Nicht nur Chamäleons wechseln ihre Farbe	035
Der Rassehund kommt aus gutem Hause	036
Die Schwarmintelligenz der Schmeißfliege	037
Stammt der Mensch vom Affen ab?	038
Vom Balztanz der männlichen Lachtaube	039
Gattenmord bei Buntbarschen	040
Das Märchen vom Massenselbstmord der Lemminge	041
Kaiserpinguine trotzen der Kälte bewegungslos	042
Weibliche Entenvögel hetzen	043
Der mit dem Wolf tanzte	044
Satte Hunde dösen mehr	045
Warum Enten im Leerlauf gründeln?	046
Die Jagdtechnik der Krokodile	047
Hunde, die drohen, könnten auch beißen	048
Warum Meisen um Nistkästen kämpfen?	049

| Inhaltsverzeichnis |

4

Sie navigieren durch Klick auf den Artikel

8

Nur die Hackhemmung rettet das Küken	050
Trau keinem Rüden, der Hündinnen beißt	051
Die Demut der weiblichen Smaragdeidechse	052
Die Tötungshemmung der Raubtiere	053
Die Herrschsucht der männlichen Paviane	054
Kleinaffen nerven	055
Nur der Schwarm bietet Schutz	056
Hirnlose Fische werden Anführer	057
Was uns der Vielfraß lehrt	058
Die Romantik der Storchenliebe	059
Nachtreiher brauchen den Nachbarschaftsstreit	060
Ratten kennen keine Rangordnung	061
Die Paarbildung der Buntbarsche	062
Buntbarsche sind die geborenen Krieger	063
Der Tanz der Kraniche	064
Gänse sind schließlich bloß Gänse	065
Die Rangordnung im Hühnerhof	066
Dohlenehen halten ewig	067
Der Mythos vom sanften Reh	068
Die Lachtaube, das Friedenssymbol	069
Von Katzen und Katzenliebhabern	070
Der König der Tiere ist faul	071
Der menschliche Allesfresser	072
Die Zuchtauswahl entscheidet über den Charakter	073
Was verbindet uns mit dem Schimpansen?	074
Orcas jagen in Schulen	075
Delfine lassen Blumen sprechen	076
Der treueste aller Begleiter, der Hund	077
Wölfe halten wie Pech und Schwefel zusammen	078
Die Fledermaus kann mit den Ohren sehen	079
Klapperschlangen sehen Wärmebilder	080
Ameisen, ausgebeutet im Weiberstaat	081
Das nichtvisuelle Auge des Nilhechts	082
Bombardierkäfer, die Kampfmaschinen	083
Der Biber kann selbst die Ohren verschließen	084
Der Kuckuck ist der Vogel des Jahres 2008	085
Die Fressgier der Termiten	086
Krokodilwächter leben in Symbiose	087
Anemonenfische sind keine Clowns	088
Raubwelse ziehen nächtens um	089
Zwergwelse verduften bei Gefahr	090

| Inhaltsverzeichnis |

4 | Sie navigieren durch Klick auf den Artikel | 8

Rachsüchtig wie ein waidwunder Büffel	091
Tote Flundern leben nur theoretisch länger	092
Der Zitterrochen, das lebende Kraftwerk	093
Moschushirsche verführen mit Moschus	094
Präriehunde wohnen am liebsten Stadtnah	095
Wer den Klopfkäfer hört, ist des Todes	096
Kreuzspinnen-Männchen klopfen erst mal an	097
Der Elefant hat einen Rüssel	098
Pferde ermöglichten die Eroberung der Welt	099
Das Stinktier ist zu Recht unbeliebt	100
Waschbären sind üble Zeitgenossen	101
Das wüste Schackern der Elstern	102
Sportliche Mäuse rennen im Laufrad	103
Goldhamster lieben Mozart	104
Schützenfische sind Scharfschützen	105
Schimpansen toben, wenn sie nicht ausgelastet sind	106
Junge Wölfe betreiben Kampftraining	107
Flughunde, Vampire der Nacht	108
Mantelpaviandamen flirten gerne	109
Bakterien tauschen Erbmaterial	110
Damenwahl bei Seelöwen	111
Heiße Gämsenliebe im kalten Schnee	112
Der Imponiertanz des Blatthühnchens	113
Brautgeschenke stimulieren Schleiereulen	114
Grundbesitzende Gnus sind selbstbewusster	115
Der Hals des Habichts ist kurz	116
Hundedressur über bedingte Reflexe	117
Die Mordlust der Katze	118
Raubtiere treffen selten auf selbstlose Helden	119
Ein Königreich für ein Hundeleben	120
Koalas kiffen sich zu	121
Die Immigration der Kräuselspinne	122
Seewespen, die tödliche Gefahr	123
Betrügende Moorbläulinge leben riskant	124
Leoparden küsst man nicht	125
Der Schliefer ist mit dem Elefanten verwandt	126
Warum mimikrierende Schmetterlinge nicht gefressen werden	127
Gottesanbeterinnen sind nicht wirklich fromm.....	128
Warum Welpen „brav“ sind	129
Tote Büffel sind die Gefährlichsten	130
Warum Fluchttiere fliehen	131

| Inhaltsverzeichnis |

4

Sie navigieren durch Klick auf den Artikel

8

Tolerante Tüpfelhyänen werden vertrieben	132
Kriegerameisen erobern fremde Lebensräume	133
Die Rückkehr der Schimmelpilze	134
Wenn Meisen eine Meise haben	135
Was verbindet gewaltbereite Mäuseriche mit Hooligans?	136
Die Affen jagen durch den Wald	137
Schneeleoparden frieren auch im Winter nicht	138
Ein Fisch namens Bitterling	139
Adler kreisen einsam	140
Weißer Haie beißen erst mal probierhalber	141
Vorkostende Ratten leben ungesund	142
Feuersalamander reagieren giftig	143
Der Schwertschnabelkolibri hat den Längsten	144
Die Dinosaurier starben aus	145
Paß doch auf, du Tölpel	146
Die Vorratskammern der Eichhörnchen	147
Mauersegler sind Luftakrobaten	148
Ameisen sind unkündbar	149
Würmer befallen Lebewesen und Computer	150
Stachelschweine sind wehrhaft	151
Wildschweine sind clever	152
Tasmanische Teufel stinken	153
Fliegen lieben Feuchtgebiete	154
Flattern wie ein Schmetterling	155
Wilbär, Flocke, Knut & Co.	156
Auch Viren handeln strategisch	157
Nicht nur Igel igeln sich ein	158
Den Stier bei den Hörnern packen	159
Das Haushuhn	160
Der Mops	161
Von der Last ein Maulesel zu sein	162
Vampire, die Echten	163
Nicht alle Hasen sind Angsthasen	164
Kaninchen sind keine echten Hasen	165
Skorpione drohen, bevor sie zustechen	166
Hirschkäfer schwärmen in der Dämmerung	167
Windhunde rennen für Wettsüchtige	168
Flußpferde kämpfen blindwütig	169
Wühlmäuse leben im Untergrund	170
Selbst Mistkäfer sollen Glück bringen	171
Der Vogel Strauß ist wehrhaft	172

| Inhaltsverzeichnis |

4

Sie navigieren durch Klick auf den Artikel

8

Die Jagdtechnik der Geparden	173
Erdmännchen sind wachsam	174
Stachelrochen gleiten majestätisch	175
Grasmilben, die elfte der biblischen Plagen	176
Vögel sehen bunter	177
Nur Spione lieben Wanzen	178
Korallen sind koloniebildende Nesseltiere	179
Fischotter achten auf ihre Linie	180
Nicht nur Spinnen bauen Netze.....	181
Netzpythons erwürgen taktisch klug.....	182
Eichelhäher sind lustige Gesellen	183
Marienkäfer bringen nicht nur Liebende zum Träumen	184
Paviane bevorzugen den eigenen Harem	185
Schwertfische gleiten schnell und elegant	186
Kreuzottern sind Einheimische	187
Kamele sind genügsame Wüstenschiffe	188
Der Ziegenbock	189
Das gewöhnliche Hausschwein	190
Kein Thanksgiving ohne Truthahn.....	191
Frettchen sind vergnügliche Raubtiere	192
Die Gemeine Schnappschildkröte hat Einreiseverbot.....	193
Das Schnabeltier legt Eier	194
Von Schafen und von „guten Hirten“	195
Die Königskobra wird als Gottheit verehrt.....	196
Nashörner bevorzugen es hart	197
Der ausgezeichnete Geruchssinn der Warane	198
Australier hassen die Aga-Kröten	199
Anglerfische angeln geruhsam	200
Brüllaffen benehmen sich wie Proleten	201
Muränen verbergen sich in Höhlen	202
Blutegel heilen ohne Dokortitel	203
Auch Pflanzen kommunizieren	204
Das Erbgut wandelt sich durch Selektion.....	205
Die Dinosaurier lebten im Erdmittelalter	206
Selbst Tyranus Saurus Rex wurde recycelt	207
Atome enthalten die Bausteine des Lebens	208
Information für Besucher	211
Zum Autor	220
Information für Unternehmen	221

Verhaltenskunde

für Erzieher/Innen

4  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Evolution einmal grundsätzlich gesehen |

Bei Menschen spricht man von Denkmustern. Tiere hingegen besitzen Verhaltensmuster. Menschen denken. Jedenfalls die meisten. Tiere verhalten sich, sie können (nicht) denken. Computer denken auch nicht. Obwohl sie inzwischen vieles besser können als wir Menschen. Computer besitzen ein Betriebssystem. Das regelt alle erforderlichen Grundfunktionen. Unser Hirnstamm plus Kleinhirn sind dem vergleichbar. Sie steuern und regeln ebenfalls. Wir wurden in langen Zeiträumen schlauer. Die Zyklen bei Computern sind erheblich kürzer. **Fazit:** Gott war mit uns geduldiger als wir es mit den von uns erschaffenen Computern sind !

Verhaltenskunde

für Führungskräfte

4 |  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Was Ethologen vom lieben Gott unterscheidet |

93% der Mitglieder der National Academy of Sciences glauben nicht, dass es einen Gott gibt. Nun, auch Naturwissenschaftler können irren. Jeder glaube deshalb, was er glauben möchte. Verhaltenskundler studieren das Tierverhalten möglichst in deren natürlichen Lebensräumen. Das ist nicht immer möglich, deshalb erfolgen Studien auch an Tieren, die nicht in Freiheit leben. Wer Raub- und Futtertiere mischt, stellt schnell fest, dass die Futtertiere weggefressen werden. Studien verlangen sowohl eine artgerechte als auch eine vor Fressfeinden geschützte Tierhaltung. **Fazit:** Das hat der liebe Gott, als er sein Ebenbild erschuf, leider nicht berücksichtigt !

Verhaltenskunde

für alle Interessierten

4 |  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Wenn Sie der Dompteur in der Manege sind |

Ob Manager oder Lehrer, wer andere Menschen anleitet oder führt, muss sich Respekt verschaffen. Sie verschaffen sich aber nicht nur Respekt kraft ihrer Autorität, sondern auch kraft Ihrer Strategie. Schüler sind überlegt und taktisch klug zu platzieren und Mitarbeiter in Besprechungen ebenso. Nehmen Sie den dominantesten Platz mit dem Rücken zum Fenster und dem Blick zur Tür ein. Setzen Sie immer Ihre Verbündeten zwischen diejenigen, die Sie eher nicht unterstützen werden. Platzieren Sie Ihren stärksten Verbündeten mit direktem Blickkontakt frontal Ihnen gegenüber. **Fazit:** Sie stärken Ihre Position, wenn Sie direkt zu Ihrer Rechten und Linken unterstützt werden !

Verhaltenskunde

für Aufstiegsorientierte

4 |  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Von Hütehunden und Schafen |

Der Schäfer ruht auf seinen Stock gestützt, er schaut ernst, denn Lächeln kostet zu viel Kraft. Seine Schafe fressen sich blökend durchs saftige Gras, kein Gedanke trübt ihr Wohlbefinden. Der Schäfer trägt die Verantwortung. Er kontrolliert und hetzt unnachgiebig seine Hütehunde. Die sind ruhelos in Bewegung, um die Schafe in die Richtung zu treiben, die der Schäfer wünscht. Unermüdlich umkreisen sie die Herde, um hirnlose Schafe davon abzuhalten sich zu verlaufen. Ein in sich ruhender Schäfer, Schafe die nur ans Fressen denken, rastlose, abgekämpfte Hunde. **Fazit:** Stets verantwortliche, stets schuldige, gestresste Hunde – so wie viele Führungskräfte !

Verhaltenskunde

für alle Interessierten

4 |  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Was wir von Klapperschlangen lernen können |

Nicht Gift nicht Zahn. Die arme Blindschleiche. Wird sie angegriffen, wirft sie ihren Schwanz ab. Dieser zappelt dann heftig im Grase und lenkt somit den Angreifer von der Blindschleiche ab. Sich hilflosühlende Menschen verhalten sich gegenüber anderen Menschen wie Fluchttiere. Sie ducken sich nieder. Bewegen sich nicht und fliehen sofort, wenn Gefahr drohen könnte. Gefährliche haben es nicht nötig sich kleinzumachen. Sie warnen: „Ich bin ein ganz Gefährlicher“. Menschen vermitteln mit ihrer Körpersprache ihre Gefährlichkeit. Gefährliche plustern sich auf.
Fazit: Wer „klappert“ vermeidet schon hierdurch eine für beide Seiten gefährliche Kraftprobe !

Verhaltenskunde

für Mitarbeiter

4 |  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Die Hummel schaufelt sich durch die Luft |

Die Hummel kann nicht fliegen, zumindest aus aerodynamischer Hinsicht, sagen Ingenieure. So mancher Aufsteiger kann ebenfalls nicht „fliegen“, aber er beherrscht das Hummelprinzip. Die Hummel fliegt, als bewege sie sich durch Öl, erklärt uns Professor Ismet Gursul. Sie erzeugt einen See aus Luftwirbeln und dieser Ministurm ermöglicht es ihr zu fliegen. Dies erklärt doch sehr anschaulich das Verhalten so mancher, wenig befähigter Aufsteiger. Sie leisten zwar nur wenig, die von ihnen erzeugten „Luftwirbel“ tragen sie aber nach oben. **Fazit:** Wen nicht sein Können trägt, der muss sich halt durch die Luft schaufeln !

Verhaltenskunde

für alle Interessierten

4 | [Zum Inhaltsverzeichnis](#) | 8

| Revierkämpfe sichern den Betriebsfrieden |

Tiere, wie Rothirsche mit Schnelligkeit, Wendigkeit und Gewicht, lassen es schallend krachen. Bei denen schaltet das Testosteron in der Brunft selbst Durst und Hunger fast vollständig ab. Die Hirschkühe äsen weiter, sie interessieren sich für das männliche Imponiergehabe wenig. In Unternehmen ist es ebenso. Während die vermeintlichen „Alphatiere“ verbissen streiten, gehen Mitarbeiter ihrer Arbeit nach, da sie nicht ständig von Kontrollfreaks gestört werden. Kraft muss sich entfalten. Chefs, die sich untereinander bekämpfen, toben sich „intern“ aus.
Fazit: Viele können in Ruhe arbeiten, wenn Ablaufstörer anderweitig beschäftigt sind !

Verhaltenskunde

für Absolventen

4 | [Zum Inhaltsverzeichnis](#) | 8

| Eisbären sind Einzelgänger |

Der Eisbär, eng verwandt mit dem Braunbären, gilt mit dem Kodiakbären als größtes Landraubtier. Der Ursus Maritimus verfügt über keine Mimik, er muss nichts mitteilen, er ist der Allergrößte. Eine Mimik ist nur für den nützlich, dem diese als Transporteur seiner Gefühle Vorteile bringt. Ein mimikloser Boss, die soll es auch geben, ist trotzdem Chef. Meistens aber ziemlich unbeliebt. Männliche Bären bringen er es auf durchschnittlich 500 kg bei bis zu 1,60 Meter Schulterhöhe. Männliche Eisbären sind, wie auch viele männliche Chefs Einzelgänger. Oben ist man immer einsam. **Fazit:** Beide können geduldig auf ihre Chance warten, schlagen dann aber blitzartig und hart zu !

Verhaltenskunde

für Erzieher/Innen

4 |  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Papageien-Wahrheiten sind „in“ |

Eine Vorgesetztenfunktion bedeutet nicht, dass die anderen nur nachplappern dürfen. Beförderungshungrige Menschen wissen allerdings, dass das Nachplappern vorteilhaft ist. Papageien-Wahrheiten werden gerne von Mächtigen und / oder Wissenden übernommen. Sie beruhen also nicht auf selbstständig gefundenen Erkenntnissen oder auch Erlebnissen. Papageien-Wahrheiten finden Sie auch in den Verkündigungen bedeutender Religionen. Hier wird mit scheinbar „moralischen Geboten“ ein bestimmtes Verhalten erzwungen. **Fazit:** Auch im Management gibt es bedeutend mehr Nachschwätzer als Vordenker !

Verhaltenskunde

für Führungskräfte

4 |  Zum Inhaltsverzeichnis | 8

| Lernen Sie von den Wölfen |

Wölfe leben, wie auch wir Menschen, in Gemeinschaften, die man bei den Wölfen Rudel nennt. In der Hierarchie einer strengen Rangordnung hat jeder Wolf seinen bestimmten sozialen Rang. Aus Fressgier verletzen rangniedere Wölfe häufiger das Vorrecht ranghöherer Rudelmitglieder. Hierauf folgt umgehend eine Bestrafungsaktion - denken Sie an Rituale in Vorstandssitzungen. Interessant ist, dass die Wölfe, im Gegensatz zu uns Menschen, niemals nachtragend reagieren. Sie leben nach dem Motto „neues Spiel, neues Glück“ und entwickeln keine Vergeltungsstrategien. **Fazit:** Üben Sie sich nicht in Selbstmitleid und vergeuden Sie keine Zeit mit Racheplänen !

Verhaltenskunde

für alle Interessierten

4  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Schimpansen ticken wie wir |

Bei den Schimpansen umgibt sich das männliche Alphatier mit nachgeordneten Vasallen. Dabei handelt es sich aber nicht um die Männchen, die im Rang direkt nachfolgen würden, sondern um schwächere Artgenossen. Der zweitplatzierte Schimpanse wäre zu gefährlich, da er dem Alphatier ja jederzeit erfolgversprechend dessen Rang streitig machen könnte. Der Zweitplatzierte wird isoliert, gemeinsam in Schach gehalten und möglichst vertrieben. Bei vielen angestellten Managern kann man eine solche Strategie ebenfalls beobachten.

Fazit: Schwächere Artgenossen profitieren vom Alphatier und leisten hierfür Söldnerdienste !

Verhaltenskunde

für Aufstiegsorientierte

4 |  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Alle verteidigen ihr Territorium |

Ob Mensch oder Tier - jeder besetzt „sein“ Territorium und sichert es dann gegen andere ab. Grenzen verlaufen zwischen Hierarchien und zwischen Akademikern und Nichtakademikern. Wie der „Krieg“ zwischen den Meistern im blauen Mantel und den Ingenieuren im weißen Kittel. Aus Sicht der Meister weiß der Ingenieur stets sowieso „alles besser“ und aus Sicht des Ingenieurs sind die Meister unbelehrbare „Ignoranten“, die weder zuhören noch kooperieren. Misserfolge durch fehlende Kommunikation sind somit schon fast automatisch vorprogrammiert. **Fazit:** Sand im Getriebe zerstört Maschinen - fehlende Kommunikation die Leistungserbringung !

Verhaltenskunde

für alle Interessierten

4  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Der Vogel mit dem schönsten Spreizfuß |

Der Vogel, der den schönsten „Spreizfuß“ zeigt, überzeugt die Auserwählte und pflanzt sich fort. Der Löwe mit der prächtigsten Mähne ebenfalls. Diese Beispiele lassen sich beliebig erweitern. Der Bescheidene verliert im Rahmen der Evolution. Er darf sich nicht fortpflanzen und stirbt aus. Warum soll dieses „Naturgesetz“ nicht auch sonst im Leben gelten? Testosteron verlangt nach PS. Wer überzeugend darstellen kann, dass nur er der „Allerstärkste“ ist, wird nicht herausgefordert. Er gewinnt also ohne die Gefahr, dass er selbst „beschädigt“ wird. Nur wer es übertreibt verliert. **Fazit:** Bescheidenheit mag eine Zier sein, sie schmückt aber hauptsächlich Verlierer !

Verhaltenskunde

für Mitarbeiter

4  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| DikDiks suchen den Schutz Mächtiger |

Ein Leben als Zwergantilope ist nicht ungefährlich, vor allem weil man so gut schmeckt.

Etwa 5 kg Lebendgewicht sind für fast alle Raubtiere und auch einige Raubvögel interessant.

Wie gesagt, für fast alle. Löwen verschmähen so winzige Happen. Das rechnet sich nicht.

Das wissen kluge DikDiks zu schätzen. Sie suchen den Schutz der Löwen gegen ihre Feinde.

DikDiks, die in der Nähe von Löwenrudeln leben, können dort in Ruhe ziemlich alt werden.

Menschen, die unauffällig im Umfeld Mächtiger leben, nutzen dieses Prinzip ebenso erfolgreich.

Fazit: Vom Mächtigen als unbedeutend verschmäht, vor anderen wegen dem Mächtigen sicher !

Verhaltenskunde

für alle Interessierten

4  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Auch ein Wurm krümmt sich, wenn man ihn tritt |

Vielen Managern sagt man nach, dass sie unbedeutende Untergebene nicht beachten würden. Jeder Mensch hat seinen Wert. Fleißige erarbeiten die Werte, die solche Manager oft „verspielen“. Fürsten, die über dem sogenannten Proletariat schweben, sind geistige und charakterliche Wichte. Reich ist nur der, der nicht vergessen hat, dass Reichtum erst recht zum Anstand verpflichtet. Wer reich geboren wurde, weiß aus eigenem Erleben nicht wie schwer der Weg nach oben ist. Wer diesen Weg ohne Protektion bewältigte, hat Glück gehabt und zudem sein Können bewiesen. **Fazit:** Geld alleine ist noch lange kein Reichtum. Reich ist, wer mit anderen und für andere lebt !

Verhaltenskunde

für Absolventen

4 |  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Selbst satte Raubtiere sind gefährlich |

Normale Raubtiere sind berechenbar. Psychisch gestörte Raubtiere oder Menschen nicht. Ein Raubtier kann von seinem Dompteur über seine „Fluchtdistanz“ sicher dirigiert werden. Das Tier weicht zurück, wenn seine Fluchtdistanz vom Dompteur unterschritten wird. Das funktioniert zuverlässig, wenn das Raubtier die Fluchtdistanz wieder herzustellen vermag. Ist ihm dieses nicht möglich, da es in eine Ecke getrieben wird, greift es seinen Dompteur an. Dieser Angriff erfolgt immer, denn diese Reaktion ist im genetischen Programm fest verankert. **Fazit:** Wer einem Menschen „sein Gesicht nicht lässt“, unterschreitet dessen Fluchtdistanz !

Verhaltenskunde

für Erzieher/Innen

4 |  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Schimpansen streiten schnell und laut |

Intrigieren oder Zweckbündnisse schließen sind übliche Taktiken bei Schimpansen.

Fühlen sie sich von außen bedroht, halten Schimpansen aber schnell wieder zusammen.

Schimpansenmännchen streiten schnell und laut und versöhnen sich schnell wieder.

Schimpansenweibchen streiten seltener, aber wenn, dann sind sie lange unversöhnlich.

Die DNA-Sequenz von Mensch und Schimpanse unterscheidet sich mit etwas über 1%.

Vernehmbar hebt sich der Mensch vom Schimpansen nur durch die ihm eigene Sprache ab.

Fazit: Wer so manche schwäbische Honoratioren schwätza hört, bezweifelt selbst das !

Verhaltenskunde

für Führungskräfte

4  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Rudeltiere überleben nur im Rudel |

Viele Menschen fürchten sich vor Hunden. Vor allem, wenn diese groß sind und gefährlich aussehen. Langanhaltende Hungerperioden zeigen selbst bei nachfolgenden Generationen Auswirkungen. Überlebenswichtige Erfahrungen werden gespeichert und mit den Erbinformationen weitergegeben. Unsere in der grauen Vorzeit lebenden Vorfahren fürchteten sich vor in Rudeln jagenden Raubtieren. Die Angst, selbst vor Raubtieren, die kleiner sind als wir, steckt uns immer noch in den „Knochen“. Rudeltiere sind nur im Rudel gefährlich. Gruppierungen zum Schutz Schwacher ersetzen das Rudel. **Fazit:** Auch Seilschaften fungieren letztendlich als Rudelersatz !

Verhaltenskunde

für alle Interessierten

4  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Piranhas jagen in Schwärmen |

Piranhas jagen in Schwärmen. Wer nur mit einer sehr großen Übermacht Beute machen kann, wird von uns Menschen nicht so sehr bewundert, wie der furchtlose Tiger oder der Weiße Hai. Piranhas sind langsam. Sie beißen ihrem Beutefisch die Schwanzflosse ab, damit der nicht fliehen kann. Dann fressen sie ihre Beute von hinten auf. Das ist klug, denn da sind keine gefährlichen Zähne. In Unternehmen schließen sich die Schwachen ebenso zusammen. Gemeinsam sind sie stärker. Kraftstrotzende Chefs erkennen solche Gruppierungen häufig erst, wenn es für sie bereits zu spät ist.

Fazit: Ein Holzstäbchen kann man leicht brechen, sehr viele gleichzeitig jedoch kaum !

Verhaltenskunde

für Aufstiegsorientierte

4 |  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Viren, Bakterien und Pilze töten Großes |

Es ist so einfach. Wer stark ist, kann den Schwächeren ungestraft demütigen und verletzen. Von oben gesehen wirkt das Kleine oft so unbedeutend, dass es kaum noch wahrnehmbar ist. Nur, die meisten Großen werden nicht durch Großes vernichtet, sondern durch Kleines. Viren, Bakterien und Pilze können uns ganz schnell zu Fall bringen. Kleines stürzt Großes. Aber auch Menschen, die wir als unbedeutend gerne übersehen, sind nicht immer giftfrei. Manch einer sammelt erfahrene Kränkungen und schlägt zu, wenn wir gerade schwach sind.
Fazit: Aufsteiger treffen als Absteiger erneut alle, die sie beim Aufstieg überrundeten !

Verhaltenskunde

für alle Interessierten

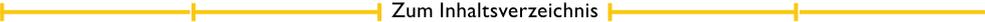
4  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Leoparden sind gefährlich |

Der Tod kommt schnell. Meist vollkommen lautlos von oben. Keine Gegenwehr ist möglich. Leoparden schlagen aus dem Hinterhalt zu. Sie sind Einzelgänger und perfekte Einzelkämpfer. Der Löwe brüllt seinen Stolz hinaus in die Nacht. Jeder andere kann sich auf ihn einstellen. Löwen sind wie die Manager, die unbekümmert vor allen Folgen ihre Macht demonstrieren. Mehr Kraft als Strategie. Langfristig siegt die Strategie. Denker schlagen reine Muskelprotze. Im Schach gewinnt, wer seine Strategie mit Geduld verbindet und seine Züge mutig setzt. **Fazit:** Kraftmeier imponieren durch Gebrüll, längerfristig gewinnen eher leise Strategen !

Verhaltenskunde

für Mitarbeiter

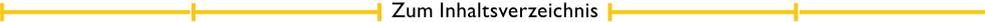
4  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Löwen töten emotionsfrei |

Tiere sind nicht nachtragend. Die meisten in den überwiegenden Situationen jedenfalls nicht. Tiere wissen, dass das Aufbewahren von all dem, was uns widerfahren ist, uns belastet. Wer etwas „nachträgt“ verliert die Kraft, die er besser für Zukünftiges einsetzen sollte. Tiere handeln ökonomisch. Ist der Aufwand größer als der Nutzen, steht am Schluss der Tod. Ein Löwe, der sich auf den Mäusefang spezialisiert, verhungert. Er wird sich nicht fortpflanzen und kann somit seine „Fehlsteuerung“ nicht an Nachkommen weitergeben. Das ist Evolution. **Fazit:** Nachtragende verlieren im Evolutionskampf - sie sind nicht optimal angepasst !

Verhaltenskunde

für alle Interessierten

4 |  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Torschlusspanik führt zur Scheidung |

Tiere, die keinen Partner finden, reagieren hierauf ebenso wie Menschen mit Torschlusspanik. Ist die Paarungszeit bereits fortgeschritten, akzeptieren sie am Schluss jeden, der noch frei ist. Die falsche Partnerwahl führt jedoch auch bei Tieren zu ständigen kräftezehrenden Streitereien. Eierstöcke können sich zurückbilden. Geborene Jungtiere werden von der Mutter aufgefressen. Fremdgehende Partner lösen bei Tieren „Kurzschlusshandlungen“ aus, die ihre Kinder gefährden. Auch Tierkinder wachsen nur in einer harmonischen Familie glücklich und somit gesund auf.
Fazit: Kinder, die in asozialen Familien aufwachsen, sind für ihr ganzes Leben geschädigt !

Verhaltenskunde

für Absolventen

4 | [Zum Inhaltsverzeichnis](#) | 8

| Auch Hunde können lachen |

Wer einen echten Freund sucht, nehme sich einen Hund. Eine häufig geäußerte Ansicht.
Ein Hund ist ein domestiziertes Rudeltier. Seine Menschen sind für ihn nun das Rudel.
Wer ein hündisches Verhalten mit menschlichen Maßstäben misst, liegt immer falsch.
Hunde sind nutzenoptimiert. Freundlichkeit und Anhänglichkeit erhöht für sie den Nutzen.
Hunde sind zuallerst Hunde. Hunde schätzen den, der sie am meisten füttert und sie unterwerfen sich dem, der das Rudel anführt. Häufig ist dieses aber der Schoßhund selbst.
Fazit: Berechnende Menschen verhalten sich wie Hunde - sie „wedeln“ !

Verhaltenskunde

für Erzieher/Innen

4 |  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Der Uhu ist nur nachts gefährlich |

Der Uhu ist ein Nachtjäger. Er entwickelte sich zum hochspezialisierten Jäger in der Dunkelheit. Nachts kann er selbst größere und stärker bewaffnete Raubvögel erfolgreich als Beute schlagen. Dem Beuteschema der Raubvögel entsprechen andere Raubvögel nicht. Es sei denn, sie hassen sie. Den Uhu „hassen“ andere Beutegreifer. Sie zahlen es ihm tagsüber heim, wenn sie ihn entdecken. Chefs sind mächtiger. Trotzdem müssen auch sie sich den unentbehrlichen Spezialisten beugen. Gebeugte Mächtige entwickeln Verursachern gegenüber gerne nicht nur wohlwollende Gefühle. **Fazit:** Wer seinen Chef durch sein Spezialwissen beherrschen will, lebt nicht ganz ungefährlich !

Verhaltenskunde

für Führungskräfte

4 | [Zum Inhaltsverzeichnis](#) | 8

| Schnecken gleiten selbst auf Rasierklingen |

Wer schleimt kommt voran. Er gleitet selbst gefahrlos auf den Schneiden schärfster Klingen. Schleim erleichtert erheblich das Eindringen. Auch wer unberechtigt gelobt wird, öffnet sich. Wer das sagt, was wir besonders gerne hören, dem schenken wir unsere Aufmerksamkeit. Nur bei einem „offenen Ohr“ kann der Schleimer erfolgreich seine Überzeugungsarbeit leisten. Selbst wenn andere mit Widerwillen dem Treiben eines Schleimers zusehen, er wird aufsteigen. Schleimer können nur durch überschleimen überholt werden. Aber wer möchte solches schon?

Fazit: Wäre schleimen nicht so effizient, würde es von der Natur nicht eingesetzt !

Verhaltenskunde

für alle Interessierten

4 |  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Nicht nur Chamäleons wechseln ihre Farbe |

Chamäleons - auch Wurmzüngler genannt - stellen unter den Reptilien eine eigene Klasse dar. Mit dem Helm auf seinem Kopf kann das Chamäleon den Umriss seiner Körperform verändern. Mit ihren einzeln beweglichen, hoch entwickelten Augen suchen sie die Umgebung nach Beute ab. Frauen sehen zwar nicht so gut, aber annähernd soviel, da auch sie ihre Augen verdrehen können. Chamäleons kommunizieren mittels Farbwechsel. So beeindrucken sie Konkurrenten und Weibchen. Wer seine Ansichten frühzeitig nach dem Mainstream ausrichtet, gilt als menschliches Chamäleon. **Fazit:** Wer als Chamäleon tituliert wird, sollte dieses nicht unbedingt als Lob empfinden !

Verhaltenskunde

für Aufstiegsorientierte

4 |  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Der Rassehund kommt aus gutem Hause |

Er hat einen Stammbaum. Den hat der Strassenköter nicht, der nur leidenschaftlich gezeugt wurde. Die mit blauem Blut, die Adligen, haben ebenfalls einen jahrhunderte umfassenden Stammbaum. Der Mensch stammt vom Affen ab. Nur wer reinen Glaubens ist, glaubt nicht an die Evolution. Lediglich ihr Stammbaum macht Rassehunde wertvoll, also ihre fremdbestimmte Zuchtauswahl. Der Wert eines Menschen bemisst sich ebenso nach seiner Herkunft. Er kommt aus gutem Hause. Ein verarmter Adliger ist angesehen, als einer, der aus eigener Kraft gesellschaftlich aufstieg. **Fazit:** Das gute Haus schlägt eigene Leistung. Aufsteiger werden als Parvenüs weniger geachtet !

Verhaltenskunde

für alle Interessierten

4 |  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Die Schwarmintelligenz der Schmeißfliege |

Es ist die Schwarmintelligenz, die aus Dummen Kluges hervorbringt. Viel dumm ergibt schlau.
In der Mathematik ergibt die Multiplikation von „Nullen“ als Ergebnis wiederum eine „Null“.
Wer Visionen hat, sollte einen Arzt aufsuchen. Helmut Schmidts zeitloser Ratschlag an Spinner.
Im Web verbreiten Menschen, die bar jeder Sachkenntnis sind, ihre Unwissenheit ungestraft.
Wer etwas glaubt, wird zum Missionar der eigenen Überzeugung. Was viele sagen, stimmt.
Heilsverkünder schreien anerkannte Autoritäten nieder. Unwissende verspotten Sachkundige.
Fazit: Bestimmen „Karl-May-Schriftsteller“ über unser zukünftiges Wissen ?

Verhaltenskunde

für Mitarbeiter

4 |  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Stammt der Mensch vom Affen ab? |

Vor etwa 40.000 Jahren besiedelte der „moderne Afrikaner“ Europa. Sagen die Archäologen. Aufmerksame Beobachter erkennen unschwer, dass diese Besiedelung auch weiterhin anhält. Vor etwa 6 Millionen Jahren trennten sich die Wege der Menschenaffen und der Hominiden. Erst vor 1,7 Millionen Jahren entwickelte sich der „Homo erectus“, der aufgerichtete Mensch. Archäologen suchen nach noch fehlenden „missing links“. Gläubige begnügen sich mit Glauben. Die Dinosaurier beherrschten die Welt 200 Millionen Jahre. Ob wir das wohl auch schaffen? **Fazit:** Bis vor rund 10.000 Jahren lebten wir noch ziemlich primitiv vom Jagen und Sammeln !

Verhaltenskunde

für alle Interessierten

4 |  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Vom Balztanz der männlichen Lachtaube |

Ein gesundes Tier möchte sich fortpflanzen. Ein intelligenter Mensch möchte etwas lernen. Männliche Lachtauben balzen selbst vor Putzlappen, wenn ihnen länger ein Weibchen fehlt. In der Not frisst der Teufel Fliegen, sagt der Volksmund. Instinkthandlungen sind fixiert. Die angeborene Intelligenz determiniert die Lernfähigkeit. Intelligenz ist nicht „upgradebar“. Chancengleichheit nivelliert Leistungsstärke nach unten. Andersherum funktioniert das nicht. Begabte besonders fördern? 60% Abiturienten produziert nur der, der dieses vernachlässigt. **Fazit:** „Wir fordern Respekt Mann, eh“ - mutiert das zum Gruß der „Eliten“ ?

Verhaltenskunde

für Absolventen

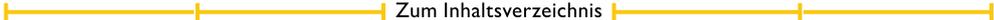
4 | [Zum Inhaltsverzeichnis](#) | 8

| Gattenmord bei Buntbarschen |

Buntbarsche, die sich nicht an anderen abreagieren können, ermorden selbst ihren Gatten. Wir sollten unserem „bösen“ Nachbarn dankbar sein, er hilft uns beim Aggressionsabbau. Die heile Welt gibt es nicht. Sie besteht weder im Kirchengemeinderat noch in Unternehmen. In jedem Menschen stauen sich Frust und Ärger an. Oft ohne erkennbaren äußeren Anlass. Wird der Druck zu groß, muss er sich nach außen entladen. Auch Vulkane bersten gewaltig. Ängstliche Mitarbeiter bauen besonders lange Druck auf, deshalb „platzen“ sie am lautesten. **Fazit:** Aggression ist überlebensnotwendig, Aggressionsfreie werden „untergebuttert“ !

Verhaltenskunde

für Erzieher/Innen

4 |  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Das Märchen vom Massenselbstmord der Lemminge |

Lemminge sind fleißige Wühlmäuse, die die Moose, Pflanzen und Wurzeln der Tundra abnagen. Lemminge produzieren in periodisch wiederkehrenden Zeiträumen massenhaft Nachkommen. Setzen sie sich als riesige Masse in Bewegung, stürzen sie sich selbst von Felsklippen ins Meer. Ihre Verhaltensweisen erinnern an unser Staatsvolk, das den Regierenden fleißig Steuern zahlt. 62 Millionen Wahlberechtigte leben in Deutschland. 1,5 Millionen sind in Parteien organisiert. Von den 1,5 Millionen bestimmt nur ein winziger Bruchteil über das Schicksal der 62 Millionen. **Fazit:** Wir sind das Volk, sind wir wirklich mehr als nur abgezockte Steuerzahler ?

Verhaltenskunde

für Führungskräfte

4 | [Zum Inhaltsverzeichnis](#) | 8

| Kaiserpinguine trotzen der Kälte bewegungslos |

Die Winter sind in der Antarktis besonders hart. Überleben kann hier nur eine Gemeinschaft. Kaiserpinguine trotzen eng aneinandergedrückt allen Unbilden selbst eisigster Winterstürme. Wenn sich sehr viele gegenseitig warmhalten, benötigt der Einzelne wesentlich weniger Energie. Kaiserpinguine verlieren bis zu 30% ihres Körpergewichts und das, obwohl sie sich kaum bewegen. Wer überleben will, muss sich somit gegenseitig wärmen und darf sich möglichst nicht bewegen. „No net hudela“, sagte mir ein Nachwuchsbeamter. Er hatte das Prinzip bereits verinnerlicht.

Fazit: Benötigen wir deshalb so viele Beamte, damit der Einzelne leichter überleben kann ?

Verhaltenskunde

für alle Interessierten

4  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Weibliche Entenvögel hetzen |

Das Töten und Beschädigen von Artgenossen ist für die Arterhaltung höchst nachteilig. In der Evolution entwickelte sich deshalb die „Ritualisierung“ als symbolische Handlung. Mit langem, niedrig vorgestrecktem Hals prescht die Entendame auf feindliche Paare zu. Bevor es für sie gefährlich wird, saust sie stolz erhobenen Hauptes zurück zu ihrem Erpel. Im Schutz ihres Erpels wagt sie es ihren „Feinden“ erneut erhobenen Hauptes zu drohen. Das „Hetzen“ ist den Entenvögeln angeboren. Erpel unter sich, vertragen sich bestens. **Fazit:** Die gern zitierte „Stutenbissigkeit“ ist hierzu nicht frei von Parallelen !

Verhaltenskunde

für Aufstiegsorientierte

4 |  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Der mit dem Wolf tanzte |

Häuptling Wolfsgesicht und sein Kontrahent, der hinkende Fuchs, waren des Kämpfens müde. Sie hatten viele Sommer gesehen und sich in manchen Wintern buchstäblich zu Tode gehungert. Statt um die besseren Jagdgründe zu kämpfen, wollten sie das lieber in aller Ruhe ausdiskutieren. Also liessen sie sich nieder und starrten sich lange, lange an. Wer zuerst spricht, hat verloren. Wer keinen Muskel bewegen darf, sucht nach einer anderweitigen, neutralen Ersatzhandlung. Das war die Geburtsstunde der „Friedenspfeife“. Forscher nennen das Übersprungsbewegung.
Fazit: Rituale schaffen Vertrauen, sie begleiteten die menschliche Kultur von Anfang an !

Verhaltenskunde

für alle Interessierten

4 |  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Satte Hunde dösen mehr |

Instinkthandlungen dienen vorwiegend arterhaltend dem Nahrungserwerb und Fortpflanzung. Hunde setzen ihre Einzelantriebe überwiegend ökonomisch ein. Sie spüren, schnüffeln, jagen. Auch das Totschütteln und Laufen liegt ihnen im Blut. Hunde rennen für ihr „Leben“ gerne. Hunde jagen, selbst dann, wenn sie satt sind. Das Jagen ist ihnen als Instinkthandlung angeboren. Hungrige Hunde jagen messbar mehr als satte. Der Hunger treibt sie zu Höchstleistungen an. Nicht nur die Vögel ernährt der Herr unser Gott, auch wenn diese weder säen noch ernten.
Fazit: Alle Menschen sind wertvoll. Aber alle Menschen können und leisten nicht das Gleiche !

Verhaltenskunde

für Mitarbeiter

4 | [Zum Inhaltsverzeichnis](#) | 8

| Warum Enten im Leerlauf gründeln |

Enten strecken ihren Hintern in die Luft, wenn sie gründeln. Anders geht das halt nicht. Köpfchen in das Wasser, Schwänzchen in die Höh, singen unsere allerliebsten Kleinen. Enten, die nicht gründeln, verhungern, es sein denn, sie werden ausreichend gefüttert. Enten gründeln nicht aus Vergnügen, ihr Gründeln dient der Futtersuche und -aufnahme. Werden Enten am Ufer gefüttert bis sie übersatt sind, gründeln sie anschließend trotzdem. Menschen, die nicht arbeiten, da sie von anderen ernährt werden, arbeiten halt „schwarz“.

Fazit: Ob Mensch oder Tier, alle „gründeln“, der eine etwas mehr, der andere weniger !

Verhaltenskunde

für alle Interessierten

4 | [Zum Inhaltsverzeichnis](#) | 8

| Die Jagdtechnik der Krokodile |

Am flachen Ufer lauern sie geduldig. Nur ihre scharf beobachtenden Augen sind sichtbar. Dumme Kuhaugen starren zurück. Die Antilopen, Gnus und Gazellen ahnen keine Gefahr. Augen tief im flachen Wasser, das kann ja nur ein besonders neugieriger Frosch sein. Wer nur flüchtig blickt und nicht gelernt hat, genau hinzusehen, der lebt oft sehr gefährlich. Auch das scheinbar Ungefährliche kann sich als etwas herausstellen, das qualvoll tötet. Unbedarfte erkennen keine Gefahren. Erst wenn sie ihr Schicksal „erschlägt“, wachen sie auf.
Fazit: Schuld sind immer die anderen, niemals die Leichtfertigen selbst !

Verhaltenskunde

für Absolventen

4 | [Zum Inhaltsverzeichnis](#) | 8

| Hunde, die drohen, könnten auch beißen |

Wer droht, fühlt sich bedrängt. Er reagiert gestresst mit einem noch gebremsten Angriff. Ein Löwe, der Beute schlägt, tut dieses mit einem angespannten, nicht drohenden Gesicht. Wir drohen nur, wenn der Anzugreifende eine für uns ernstzunehmende Gefahr darstellt. Drohen dient demnach vor allem dazu, andere davon abzuhalten, uns zu nahe zu treten. Es setzt Grenzen für den anderen, vermeidet aber den für beide Seiten gefährlichen Kampf. Die Reizschwelle von reiner Drohung zu einem ernsthaften Angriff, ist oft äußerst gering. **Fazit:** Never draw a gun if you don't want to shoot. Oder verdufte im Zweifelsfall lieber !

Verhaltenskunde

für Erzieher/Innen

4 |  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Warum Meisen um Nistkästen kämpfen? |

Fast alles lässt sich auf vier Antriebe zurückführen. Hunger, Liebe, Flucht und Aggression. Dies gilt für Mensch und Tier gleichermaßen. Der Liebe wegen wurden Kriege geführt. Die Liebe aber ist die Größte unter ihnen. Selbst die Bibel singt das hohe Lied der Liebe. Fluchttiere vergessen im Liebeswerben, in ihrem Imponiergehabe, jede äußere Gefahr. Vögel entwickeln Schmuckfedern, die sie stark behindern und somit ihr Leben gefährden. Meisen kämpfen um Nistkästen und quälen sich später in der Futtersuche bis zur Erschöpfung.
Fazit: Liebe macht blind - und Liebesblinde gefährden sich durch ihren Leichtsinns selbst !

Verhaltenskunde

für Führungskräfte

4 | [Zum Inhaltsverzeichnis](#) | 8

| Nur die Hackhemmung rettet das Küken |

Die instinktive Mutterliebe gibt es nicht, bewiesen uns anschaulich die Verhaltensforscher. Mütter haben viele Motivationen, die erst als System für ihr Kind ein Schutzschild ergeben. Die im Nest herumlaufenden Küken regen den Muttervogel auf. Sie lösen Aggressionen aus. Das Piepsen des Nestlings wiederum aktiviert die Hackhemmung gegen das piepsende Küken. Die aufgestaute Aggression entlädt sich somit nach außen, gegen alle Gefährder ihrer Brut. Eine geringe Störung kann bei Tieren und auch bei Menschen die „Hackhemmung“ aufheben. **Fazit:** Unerklärliche Kindermorde, liegt hierin die Erklärung ?

Verhaltenskunde

für alle Interessierten

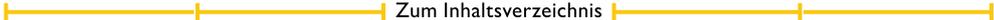
4 |  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Trau keinem Rüden, der Hündinnen beißt |

Alttiere haben gegenüber Jungtieren ihrer Rasse fast immer eine vollständige Beißhemmung. Egal welchen Unsinn das Jungtier macht, es wird zurechtgewiesen, aber keinesfalls verletzt. Eine vergleichbare „Beißhemmung“ besitzen viele Tiere gegenüber den Weibchen ihrer Art. Kein „normaler“ Rüde beißt eine Hündin. Ein alter Dackel beisst keinen jungen Bernhardiner. Hunden, die diese Regeln verletzen, darf man nicht trauen. Sie verhalten sich unberechenbar. Ein ungenügendes Sozialverhalten gegenüber der eigenen Art, ist für fremde Arten gefährlich. **Fazit:** Vorgesetzte, die auf Mitarbeiter/innen „einprügeln“, sind sozial unangepasst !

Verhaltenskunde

für Aufstiegsorientierte

4 |  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Die Demut der weiblichen Smaragdeidechse |

Niemals würde eine männliche Smaragdeidechse ein Weibchen aus der gleichen Art beißen. Die weiblichen Smaragdeidechsen sind hingegen bekannt für wüsteste Kämpfe untereinander. Eigentlich wäre zu vermuten, dass diese „Damen“ die Wehrunfähigkeit der Männer ausnutzen. Dem ist aber nicht so. Selbst vor den kleinen, schwächlichen Männchen üben sie sich in Demut. Sie folgen dem ihnen angeborenen Rangordnungsverhältnis. Daran ist doch nichts auszusetzen? Wie hätten sich diese kampfstarken Damen erst mit einer Frauenbewegung entwickeln können? **Fazit:** Damen sind lange nicht so friedfertig, wie gerne propagiert, sie kämpfen bloß raffinierter !

Verhaltenskunde

für alle Interessierten

4  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Die Tötungshemmung der Raubtiere |

Raubtiere, die in Gemeinschaften leben, benötigen eine hochwirksame Tötungshemmung. Bei den meisten gefährlichen Raubtieren wirkt diese durch beiderseitige Verhaltensweisen. Der sich unterlegen Fühlende wirft sich auf den Rücken oder bietet seine verletzbare Kehle dar. Bei Raubtieren, die als Einzelgänger, wie die Marder leben, genügt eine zeitweise Beißhemmung. Diese beschränkt sich auf die Paarungszeit, da das Weibchen den Nachwuchs alleine aufzieht. Die Jungen „alleinerziehender Mütter“ sind durch männliche Artgenossen fast immer gefährdet. **Fazit:** Schwer „bewaffnete“ Tiere ohne „Totbeisshemmung“ hätten ihre Art längst ausgerottet !

Verhaltenskunde

für Mitarbeiter

4 |  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Die Herrschsucht der männlichen Paviane |

Die Damen haben bei den Pavianen nichts zu lachen. Die Herren behandeln sie nicht nett. Paviandamen unterwerfen sich, indem sie Männchen ihr rotgefärbtes Hinterteil zuwenden. Auch männliche Paviane wenden ein solches Verhalten an, wenn sie sich bedroht fühlen. Es ist also nicht nur eine sexuelle Geste, sondern sie dient darüber hinaus der Befriedung. Der Sieger, eines auch nur ritualisierten Kampfes, verlässt die Stätte mit Imponiergehabe. Der Unterlegene übt sich im Kriechgang und in Demutsgesten, selbst akustischer Art.
Fazit: Vielleicht sollten wir die Androhung des Götz von Berlichingen neu bewerten !

Verhaltenskunde

für alle Interessierten

4 |  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Kleinaffen nerven |

Die Großen möchten in Ruhe ihren Geschäften nachgehen. Wer groß ist, denkt auch groß. Der stolze Tiger schleicht sich leise durch den Dschungel. Er genießt seine ungeheure Kraft. Höchste Gefahr liegt in der Luft. Der Dschungel schweigt. Und plötzlich hasserfülltes Gezeter. Eine Horde kleiner Affen folgt kreischend dem Tiger und bewirft ihn mit Ästen und Früchten. Der Tiger fürchtet sich nicht. Er fühlt sich gestört. Geschrei vertragen seine Geschäfte nicht. Wer sicher in den hohen Baumkronen sitzt, kann ungestraft auch furchtlose Tiger nerven. **Fazit:** Zumindest genauso sicher, wie die in Unternehmen vertretenen Gewerkschaften !

Verhaltenskunde

für Absolventen

4 |  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Nur der Schwarm bietet Schutz |

Tausende, hunderttausende von Beutefischen. Ist das der kühnste Traum aller Raubfische? Oder ist es eher ein Albtraum? Ein einzelnes Tier, ein einzelner Fisch, ist ein leichtes Ziel. Nur wenn die Kontur klar erkennbar ist, sind die Fähigkeiten des Räubers optimal einsetzbar. Ändern sich Konturen durch die Flucht mit Richtungsänderungen, fehlt das Zielen schwer. Beutetiere schützen sich durch Schwarm- und Herdenbildung, der Einzelne „verschwimmt“. Die Nachteile durch die Futterbegrenzung für so viele, hebt die gewonnene Sicherheit auf. **Fazit:** Schwache überleben eher im Schutz des Schwarms, das gilt auch für Menschen !

Verhaltenskunde

für Erzieher/Innen

4 |  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Hirnlose Fische werden Anführer |

Ein „normaler“ Fisch bleibt im Schwarm, denn der Schwarm bietet ihm den besten Schutz. Gerät ein in Panik geratener Fisch aus dem Schwarm heraus, kehrt er sofort in diesen zurück. Ein Fisch mit entferntem Vorderhirn verliert seine Furcht und schwimmt hinaus ins offene Meer. Nun kann durchaus passieren, dass der Schwarm ihm folgt. Er gab die „Initialzündung“ für alle. Sind „geborene“ Anführer Hirngeschädigte? Auch sie bewegen sich oft außerhalb aller Normen. Das Massenhirn eliminiert die Denkleistung einzelner. Auch Unrecht ist in der Masse Recht. **Fazit:** Wer sein Volk in Tod und Elend führt, um Lebensraum zu gewinnen, handelt hirnlos !

Verhaltenskunde

für Führungskräfte

4 |  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Was uns der Vielfraß lehrt |

Der Vielfraß ist ein Raubtier aus der Familie der Marder. Er lebt in Eurasien und Nordamerika. Wie die meisten Marder sind Vielfraße Einzelgänger. Weibchen tolerieren sie in ihrem Revier. Vielfraße brechen selbst in menschliche Behausungen ein und rauben dort Nahrungsmittel. Als Dank markieren sie das Gebäude als zu ihrem Revier gehörend. Und das riecht streng. Wer sich altruistisch verhält, wird niemals reich werden. Er verschenkt selbst seinen Mantel. Wer sich auch das nimmt was ihm nicht zusteht, eignet sich für jede Art von Raubrittertum. **Fazit:** Vielfraße lieben die ergiebigen Jagdgründe in der Politik und im Top-Management !

Verhaltenskunde

für alle Interessierten

4 | [Zum Inhaltsverzeichnis](#) | 8

| Die Romantik der Storchenliebe |

Rührend ist die von den Storchenkennern vielbeschworene Einehe dieser großen Vögel. Nach Aufzucht der Jungen verschwindet der Storchenmann solo in den warmen Süden. Das Schicksal seiner Gattin ist ihm, mit Verlaub, höchst gleichgültig. Auch die fliegt solo. Auch zurück kommt er meist zuerst. Die Erste, die ihn bezirzt, wird von ihm akzeptiert. Kommt die „Herzenseidame“ dann zurück, kämpfen die „Damen“ das untereinander aus. Ihm ist völlig gleichgültig, welche gewinnt - die Obsiegende wird seine neue Anvertraute. **Fazit:** Der Anschein rührt, nicht die Wahrheit, denn diese ist meist viel zu unromantisch !

Verhaltenskunde

für Aufstiegsorientierte

4 |  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Nachtreiher brauchen den Nachbarschaftsstreit |

Nachtreiher legen ihre Nester stets zwei Hals- und Schnabellängen voneinander getrennt an. Offensichtlich benötigen sie die Nähe ihres Nachbarn, um sich an diesem reiben zu können. Der Nachbar ist das benötigte Ventil, um „gesunden“ Ärger brutunschädlich abzureagieren. Drückt sich ein Nachbar auch nur an ihnen vorbei, gehen sie mit Vehemenz auf diesen los. Die arterhaltende Evolution akzeptiert Zweckwidriges, solange es nicht den Bestand gefährdet. Nachbarschaftsstreitereien kosten viel Energie, ohne dass ein erkennbarer Nutzen entsteht.

Fazit: An wem könnten wir uns besser abreagieren, als dem benachbarten Revierbesitzer ?

Verhaltenskunde

für alle Interessierten

4 | [Zum Inhaltsverzeichnis](#) | 8

| Ratten kennen keine Rangordnung |

Ratten besetzen Reviere. Sind diese räumlich begrenzt, tötet das stärkste Paar alle anderen. Dabei greift die Rätin die weiblichen Ratten an. Er bringt hierfür alle männlichen Ratten um. Im befreiten Gebiet wächst nunmehr sukzessive eine Großfamilie heran, die sich nichts tut. Alle jagen gemeinsam. Alle fressen gemeinsam. Der Stärkste oder Geschickteste am meisten. Bewegliche Jungtiere ergattern oft mehr Futter, als ihnen körperlich weit überlegene Alttiere. Es gibt keine Rangordnung. Reibereien werden ohne ernsthafte Verletzungen ausgetragen.
Fazit: Großfamilien oder Unternehmen, unschlagbar sind diejenigen, die zusammenhalten !

Verhaltenskunde

für Mitarbeiter

4  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Die Paarbildung der Buntbarsche |

Buntbarsche wachsen konfliktfrei heran. Bis der erste ein Revier für sich alleine beansprucht. Er vertreibt männliche Mitbewerber. Die ihn besuchende Dame verhält sich zunächst spröde. Ihr Verhalten bestimmt ihr Paarungs- und Fluchttrieb. Sie flieht - und sie kehrt wieder zurück. Mit wachsender Bindung verliert sie ihre anfängliche Unterwürfigkeit gegenüber dem Männchen. Plötzlich zeigt sie auch gegenüber ihrem Partner aggressive Verhaltensweisen. Sie droht ihm. Er donnert wütend auf sie los, im letzten Moment richtet er seinen Angriff gegen einen anderen. **Fazit:** Bei „Umorientierungen“ kriegt ein Unschuldiger sein „Fett“ ab, wie im wirklichen Leben !

Verhaltenskunde

für alle Interessierten

4  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Buntbarsche sind die geborenen Krieger |

Kriegerische Buntbarschmännchen liefern sich täglich heftigste, aber unblutige Grenzgefechte. Je mehr sie sich kämpfend austoben können, umso harmonischer vollzieht sich ihr Eheleben. Entfernt man jedoch die Konkurrenten, entladen Buntbarsche ihr „Gift“ gegen ihre Ehefrauen. Das geht soweit, dass diese ernsthaft gefährdet sind. Kampfeslust muss sich also austoben. Stets gedemütigte Männer, die ihre aufgestaute Wut nicht an Konkurrenten auslassen können, reagieren diese ebenso abends an ihrer hieran „unschuldigen“ Frau oder an ihren Kindern ab.
Fazit: Druck muss sich entladen, ansonsten droht ein Tinnitus !

Verhaltenskunde

für Absolventen

4 | [Zum Inhaltsverzeichnis](#) | 8

| Der Tanz der Kraniche |

Er entfaltet seine gewaltigen Schwingen. Drohend erhebt er seinen Kopf gegen den anderen. Die Augen blicken starr und scharf. Ein Standbild furchteinflössender, gefährlichster Drohung. Plötzlich vollführt er eine Wendung um 180 Grad. Er bietet seinen schutzlosen Nacken preis. Nach der Demonstration von Kraft und Stärke richtet er den Angriff gegen ein Ersatzobjekt. Drohen, Stärke demonstrieren, höchst wehrlose Ersatzobjekte angreifen, wie im Management. Wer demonstriert hat, dass er stark und schrecklich ist, hat andere in ihre Schranken gewiesen.
Fazit: Ungefährliche Machtdemonstrationen verhindern die Konfrontation mit Gefährlichen !

Verhaltenskunde

für Erzieher/Innen

4 |  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Gänse sind schließlich bloß Gänse |

Gänse können sehr alt werden. Ein halbes Jahrhundert schaffen die meisten von ihnen. Gänse sind treu. Sie folgen dem erwählten Lebenspartner ein ganzes Gansleben lang. Monogam verhalten sich Gänse auch in gleichgeschlechtlicher Liebe. Da sind sie treuer. Wenn der Ganter einen Ganter liebt, sind sie in der Hierarchie der Gänse unschlagbar. Wer gewinnt schon gegen zwei Ganter gleichzeitig. Ihr Triumphgeschrei übertönt alles. Ob homosexuelle Liebe im Sinne des Schöpfers allen irdischen Lebens ist, sei dahingestellt.
Fazit: Ist doch schön, dass sich selbst Gänse weitgehend menschlich verhalten !

Verhaltenskunde

für Führungskräfte

4 | [Zum Inhaltsverzeichnis](#) | 8

| Die Rangordnung im Hühnerhof |

Der Chef im Hühnerhof ist der Hahn. Davon geht dieser jedenfalls meistens aus.
Nach wenigen Rangordnungskämpfen wissen Hähne, wer der Beste von ihnen ist.
Das muss nicht der Stärkste sein. Beim Hühnervolk zählen auch Tugenden wie Mut.
Der Tatkräftige, der Unermüdliche, der Wagemutige, der Selbstsichere sind Gewinner.
Ist die Rangordnung geklärt, hält diese sehr lange. Kein Verlierer begehrt erneut auf.
Im chinesischen Horoskop steht der Hahn für Intelligenz, Eloquenz und Geradlinigkeit.
Fazit: Tatkräftige Hähne krähen frühmorgens, denn Morgenstund hat Gold im Mund !

Verhaltenskunde

für alle Interessierten

4  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Dohlenehen halten ewig |

Die Dohle ist ein geselliger Rabenvogel. Sie ist der kleinste Vertreter dieser Gattung. Der Dohlenjüngling umwirbt seine Angebetene, indem er sie ständig „liebvoll“ anschaut. Die gibt sich uninteressiert und schenkt ihm nur gelegentlich einen aufmunternden Blick. Er bemüht sich um eine kraftvolle Erscheinung, mit bunten Federn kann er nicht prahlen. Er prahlt mit seiner Nisthöhle. Seinem knallroten Opel Manta sozusagen. Das überzeugt sie. Gemeinsam kämpfen sie um ihren Rang in der Vogelhierarchie. Siegen im Doppel sozusagen. **Fazit:** Dohlen werden so alt wie Menschen und sind im Gegensatz zu uns treu !

Verhaltenskunde

für Aufstiegsorientierte

4 |  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Der Mythos vom sanften Reh |

Auch auf zu engem Raume zusammengehaltene Pflanzenfresser, sind für andere höchst gefährlich. Ein Reh kann schneller fliehen, als es der Rehbock verfolgen kann. Und das rettet ihm das Leben. Werden Rehe in einem zu engen Gatter gehalten, haben die Geissen keinen Raum für ihre Flucht. Der Rehbock treibt sie in die Enge und bringt sie um. Auch Menschen sind durch ihn gefährdet. Er nähert sich mit langsamen Stehschritt, tastet bis er Widerstand findet und dann sticht er zu. Der Wolf tötet nicht einmal seinen Feind, wenn der sich ergibt. Der Rehbock tötet selbst Kitze. **Fazit:** Wer ist im Stehschritt marschiert, ist immer gefährlich !

Verhaltenskunde

für alle Interessierten

4  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Die Lachtaube, das Friedenssymbol |

Für uns Menschen ist die Taube das Symbol des Friedens. Wir lassen sie gen Himmel steigen. Sie steht für unsere Hoffnung auf eine bessere Welt, Frieden, Freiheit und Wohlergehen. Die Lachtaube erscheint als so unschuldiger Vogel, da sie nur einen kleinen Schnabel besitzt. Bei streitenden Tauben kann sich die Unterlegene weiteren Angriffen durch Flucht entziehen. In Käfigen gehaltenen Tauben ist eine Flucht jedoch nicht möglich. Sie sind sich ausgeliefert. Geraten zwei in Streit, wird die Stärkere bis zur Zerfleischung auf die Unterlegene einpicken. **Fazit:** Menschen und Tiere benötigen psychische und physische Räume für ihre Entfaltung !

Verhaltenskunde

für Mitarbeiter

4 | [Zum Inhaltsverzeichnis](#) | 8

| Von Katzen und Katzenliebhabern |

Die Katze ist ein Raubtier. Selbst der allerliebste Stubentiger lässt sich nicht dressieren. Vorausschauende weisen niemals eine Katzenliebhaberin auf die Mordlust ihrer Katze hin. Wer keine Katzen liebt, ist kein Tierfreund. Je mehr Katzen, umso tierlieber ist ein Mensch. Katzen sind eigensüchtig, so wie auch manche ihrer Halterinnen. Und Katzen müssen töten. Wer Singvögel, Blindschleichen und andere Kleinlebewesen liebt, mag Katzen deshalb nicht. Da er aber toleranter als Katzenfreunde ist, schluckt er seinen Frust hinunter und schweigt. **Fazit:** Vogelliebhaber sind Katzenliebhabern suspekt, sie empfinden diese selten als tierlieb !

Verhaltenskunde

für alle Interessierten

4  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Der König der Tiere ist faul |

Menschen leiden. Sie leiden besonders im Zoo, wenn sie sehen wie Tiere „scheinbar“ leiden. Der riesige Löwe in so einem winzigen Käfig. Unser Gemüt verdunkelt sich, wir leiden mit. Der Panthera leo lebt vorwiegend in Afrika und wiegt etwa 225 kg. Weibchen rund 125 kg. Die Löwinnen jagen und ziehen den Nachwuchs auf. Er setzt höchstens noch den Todesbiss. Als König der Tiere ist er faul. Er bewegt sich am liebsten nur zum begatten und verdauen. Wie alle Könige muss auch der Löwe nur wenig leisten. Ihm reicht seine urgewaltige Kraft.
Fazit: Immerhin ist der König der erste beim Fressen, der König der Tiere natürlich !

Verhaltenskunde

für Absolventen

4  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Der menschliche Allesfresser |

Raubtiere töten keine Artgenossen. Gegenüber diesen besitzen sie eine Totbeisshemmung. Menschen, die in Gemeinschaften lebten, besitzen von Hause aus keine gefährlichen Waffen. Die Tötung eines Artgenossen war in der Stammesgeschichte lange nur schwer durchführbar. Massenhaft Menschen tötende Waffen entwickelten Menschen erst in jüngster Vergangenheit. In dieser kurzen Zeit waren wir nicht in der Lage, eine „Totschlaghemmung“ zu entwickeln. In Jahrmillionen werden wir im Rahmen unserer weiteren Entwicklung sicher menschlicher. **Fazit:** Wir stehen weit über allen Tieren, aber wir sind nicht in allen Punkten besser als sie !

Verhaltenskunde

für Erzieher/Innen

4  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Die Zuchtauswahl entscheidet über den Charakter |

Durch eine scharfe Zuchtauswahl können Tierrassen in wenigen Generationen verändert werden. Jagdhunde werden bewusst zur „Schärfe“ erzogen. Schosshunde sollen lieb und anschmiegsam sein. Auch Menschen, die sehr lange in einem aggressiven Umfeld leben, betreiben eine „Zuchtauswahl“. Der Liebe, Anschmiegsame, Edle besitzt unter solchen Verhältnissen schlechte Überlebenschancen. Überleben werden somit überwiegend die Aggressiven, Starken, Schnellen und Rücksichtslosen. In einem schwach fordernden Umfeld hingegen überleben und pflanzen sich auch Sanftmütige fort.
Fazit: Wurden deshalb fast alle in langen Zeiträumen verweichlichten Völker unterworfen ?

Verhaltenskunde

für Führungskräfte

4 | [Zum Inhaltsverzeichnis](#) | 8

| Was verbindet uns mit dem Schimpansen? |

Schimpansen gehören zur Gattung der Menschenaffen. Sie unterteilen sich in zwei Unterarten. Dies sind Gemeine Schimpansen und Zwergschimpansen, uns als Bonobos bestens bekannt. Schimpansen sind unsere nächsten Verwandten. Seitens der Gene trennen uns nur etwa 1 %. Die Entwicklungswege von Schimpansen und Menschen trennten sich vor 6 - 7 Millionen Jahren. Angenommen, Mensch und Schimpanse hätten einen gemeinsamen hochentwickelten Vorfahren, der Schimpanse entwickelte sich degenerativ und wir fanden den Weg zu noch höheren Weihen. **Fazit:** Als „schwarzes Schaf“ könnten wir ihn in unserer Verwandtschaft doch eher akzeptieren !

Verhaltenskunde

für alle Interessierten

4  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Orcas jagen in Schulen |

Orcus, der aus dem Totenreich stammt, der Große Schwertwal, bestens als Killerwal bekannt. Orcinus orca wiegt bis zu 9 Tonnen und wird bis zu 8 Meter lang. Er gehört zur Delfinfamilie. Orcas leben vorwiegend in den arktischen und antarktischen Gewässern. Sie jagen in Gruppen. Bekannt sind sie für ihre hocheffizienten Jagdtechniken. Sie veranstalten regelrechte Treibjagden. Fische betäuben sie mit Schwanzschlägen aufs Wasser oder bilden aus Luftblasen „Fischnetze“. Mit gemeinschaftlich erzeugten Bugwellen fegen sie Pinguine oder Robben von den Eisschollen. **Fazit:** Auch unliebsame Konkurrenten „schafft“ man mit gemeinsam erzeugter Bugwelle leichter !

Verhaltenskunde

für Aufstiegsorientierte

4 |  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Delfine lassen Blumen sprechen |

Wir Männer müssen uns etwas einfallen lassen, um die von uns Auserwählten zu gewinnen. Blumen wirken immer. Dieses erkannten „messerscharf“ auch männliche Amazonas-Delfine. Sie nähern sich ihrer Herzensdame mit einem Pflanzenbüschel im Maul. Lasst Blumen sprechen! Nur erwachsene männliche Delfine verhalten sich so. Fortpflanzungsinteressierte sozusagen. Mit Gentests wurde nachgewiesen, dass sich die „Blumenkavaliere“ am stärksten vermehrten. Damen sind halt selbst bei Delfinen empfänglich für eine kleine Aufmerksamkeit ihres Kavaliere. **Fazit:** Als höchste Anerkennung empfinden auch Mitarbeiter/innen ein überraschendes Präsent !

Verhaltenskunde

für alle Interessierten

4  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Der treueste aller Begleiter, der Hund |

Vom Schakal stammt er überwiegend ab. Nur relativ selten finden sich einige Tropfen Wolfsblut. Die Menschen in der Vorzeit waren froh, als sich Schakale im Umkreis ihrer Höhlen ansiedelten. Näherte sich der schreckliche Säbelzahn, warnten heulende Schakale frühzeitig die Menschen. Schakale folgten Jägern. Hierbei scheuchten sie auch Wild auf. So entwickelte sich eine Symbiose. Die Schakale profitierten von Fleischabfällen, die Menschen von ihnen als hilfreichen Jagdgenossen. Aus gegenseitigen Diensten entwickelte sich die unverbrüchliche Freundschaft, die bis heute anhält. **Fazit:** Nur wer einem anderen Dienste erweist, kann auch solche von diesem erwarten !

Verhaltenskunde

für Mitarbeiter

4 |  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Wölfe halten wie Pech und Schwefel zusammen |

Ein einzelner Wolf kann in Freiheit nicht überleben. Ohne Jagdgenossen verhungert er schnell. Wölfe sind aufeinander auf Gedeih und Verderb angewiesen. Sie stehen immer füreinander ein. Auch ein vom Menschen aufgezogener Wolf wird niemals zahm werden. Einmal Wolf, immer Wolf. Vom Schakal abstammende Hunde sind beziehungslos. Wolfshunde binden sich nicht mehrfach. Lupushunde sind treu, sie stehen für ihren Menschen ein, aber sie gehorchen nicht bedingungslos. Unvergleichlich Jack Londons „Wolfsblut“. Wolfsblut, eine eigene Persönlichkeit und kein Sklave. **Fazit:** Viele „handaufgezogene“ Führungskräfte dienen ihrem Förderer ebenso unvergleichlich !

Verhaltenskunde

für alle Interessierten

4 | [Zum Inhaltsverzeichnis](#) | 8

| Die Fledermaus kann mit den Ohren sehen |

Fledermäuse „sehen“ dank Echolot auch in völliger Dunkelheit selbst allerwinzigste Insekten. In der Natur folgt die Form immer der Funktion. Fledermäuse haben deshalb „riesige“ Ohren. Alle 7 Sekunden erhaschen jagende Fledermäuse zielsicher selbst schnellfliegende Insekten. Aber auch Insekten rüsten auf. Einige Falter besitzen hochsensible Empfänger für Ultraschall. Ins Visier geratene torkeln wie tot zu Boden. So entkommen viele den jagenden Fledermäusen. Andere aktivieren sogar Störsender. Evolution verlangt einen ständigen Wettlauf beider Seiten. **Fazit:** Es gab noch kein Leistungslohnsystem, das findige Mitarbeiter nicht „geknackt“ haben !

Verhaltenskunde

für Absolventen

4 | [Zum Inhaltsverzeichnis](#) | 8

| Klapperschlangen sehen Wärmebilder |

Selbst blinde Klapperschlangen können Beutetiere sowohl erkennen als auch angreifen. Klapperschlangen besitzen zwischen Augen und Nase eine Vertiefung mit einer Membran. Von diesem einen halben Zentimeter tiefen Grubenorgan führen feinste Nerven ins Gehirn. Hiermit kann die Schlange Temperaturunterschiede von drei tausendstel Grad erkennen. Ihre etwa 150.000 Sinneszellen verwandeln diese wie eine Lochkamera in ein Wärmebild. Temperaturschwankungen werden ebenso durch die Stimmung eines Vorgesetzten erzeugt. **Fazit:** Menschen, ohne feinfühlig „Stimmungssensoren“ sind fürs Management ungeeignet !

Verhaltenskunde

für Erzieher/Innen

4 |  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Ameisen, ausgebeutet im Weiberstaat |

Kommunismus pur. Alle sind gleich. Sie dienen nur ihrer Herrscherin, der Ameisenkönigin. Zwischen der Königin und den Arbeiterinnen stehen die Männchen. Ihr Leben währt kurz. Sie sterben meist beim Hochzeitsflug. Die Überlebenden werden später im Nest getötet. Ameisen haben erkannt, dass Geben seliger denn Nehmen ist. Deshalb geben sie alles. Als Jäger, Bauarbeiter, Spediteure, Putzfrauen, Kinderpflegerinnen dienen sie ihr Leben lang. Einige Ameisenarten treiben sogar Viehzucht, sie hegen, beschützen und melken Blattläuse. **Fazit:** Fortschritt im „Weiberstaat“? Mag ja sein, aber keinesfalls für ihre armen Männer !

Verhaltenskunde

für Führungskräfte

4  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Das nichtvisuelle Auge des Nilhechts |

Wer im Trüben fischt, braucht einen sechsten Sinn, um seine Beute treffsicher zu erkennen. Der Nilhecht jagt im praktisch undurchsichtigen Gewässer. Er kann seine Beute nicht sehen. Also bedient er sich des Systems des Schwachstroms. Er baut um sich ein elektrisches Feld auf. Acht Organe von der Körpermitte bis zur Schwanzspitze produzieren schwache Stromstöße. Deren Feldlinien bündelt das Wasser. Alles was schlechter als Wasser leitet, wird gespreizt. Über winzige, porenhafte Empfänger in seiner Haut erhält der Fisch so sein „Umgebungsbild“.

Fazit: Auch Menschen registrieren „wenn etwas in der Luft liegt“ !

Verhaltenskunde

für alle Interessierten

4 | [Zum Inhaltsverzeichnis](#) | 8

| Bombardierkäfer, die Kampfmaschinen |

Nur einen Millimeter im Durchmesser misst die höllische Nahkampfwaffe des Bombardierkäfers. Hieraus verschießt er im Verteidigungsfalle 100 Grad heiße, chemisch angereicherte Substanzen. 500 Dampfstrahlen pro Sekunde. Andere zu verbrühen war schon immer eine wirksame Waffe. Welch eine Chance, seine Konkurrenten davon abzuhalten, einen beim Aufstieg zu überholen. Ähnlich wirksam sind „Mitteilungen“, die zu jedem Thema vorausseilend „Warnungen“ beinhalten. Je nach Entwicklung eines Projektes zieht der vorausschauende Stratege den „richtigen“ Hinweis. **Fazit:** „Schaffer“ vernachlässigen meist das Taktieren, da ihnen solches zutiefst zuwider ist !

Verhaltenskunde

für Aufstiegsorientierte

4 |  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Der Biber kann selbst die Ohren verschließen |

Der Biber ist ein haariger Geselle, der bis zu 1,40 Meter lang und 35 kg schwer werden kann. 23.000 Haare pro Quadratzentimeter halten ihn warm und trocken. Menschen haben nur 600. Forstwirte mögen den Biber weniger, da er ihnen ziemlich Konkurrenz beim Baumfällen macht. Der Biber kann Augen und Ohren verschließen. Das ist auch oberhalb des Wassers praktisch. Menschen leiden unter Lärm. Besonders Lärmempfindliche haben sogar eine „Akustikphobie“. Gleichzeitig lärmern und denken geht nicht. Entweder dumpfer Lärmer oder feinsinniger Denker. **Fazit:** Der Biber schließt die Ohrenklappe, der Mensch freut sich auf die Altersschwerhörigkeit !

Verhaltenskunde

für alle Interessierten

4 |  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Der Kuckuck ist der Vogel des Jahres 2008 |

Der Naturschutzbund Deutschland erklärte 2007 den Kuckuck zum Vogel des Jahres 2008. Was will uns der Naturschutzbund damit sagen? Der Kuckuck legt seine Eier in fremde Nester. Der weibliche Kuckuck frisst zudem die Eier anderer Vögel. Der Kuckuck ist ein Brutparasit. Bis zu 25 heranwachsende Jungkuckucke werfen die jeweiligen Jungvögel aus deren Nestern. Wer zu faul zum „Nahrungserwerb“ ist, genießt die besondere Fürsorge unseres Sozialstaates. Dank „berufsmäßiger“ Leistungsempfänger werden Leistungserbringer immer mehr geschröpft. **Fazit:** Wenige schufteten, damit immer mehr ihr „Wolkenkuckucksheim“ genießen können !

Verhaltenskunde

für Mitarbeiter

4  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Die Fressgier der Termiten |

Die Termiten stehen als Fluginsekten eher den Fangheuschrecken und den Schaben nahe. Termiten fressen fast ausnahmslos Holz. Bakterien helfen ihnen beim aufspalten und verdauen. Einige Populationen bilden Staaten mit bis zu 3 Millionen Insekten. Ihre Feinde sind die Ameisen. Ihre Fress- und Fastenzeiten richten sich nach der Sonnenrotation und den Sonnenflecken. Eine geringe Sonnenaktivität zügelt ihren Appetit. Auch Menschen sterben dann viel häufiger. Der Mond beeinflusst die irdischen Wassermassen, die Lufthülle und ebenso den Sonnenwind. **Fazit:** Unsere Sonne beeinflusst unser Leben weitaus mehr, als viele Menschen vermuten !

Verhaltenskunde

für alle Interessierten

4  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Krokodilwächter leben in Symbiose |

Die Natur ist nicht nur „gnadenlos“. Spezialisten dienen auch hier selbst gefährlichsten Herren. Krokodilwächter fliegen in den Rachen riesiger Krokodile und befreien diese von Speiseresten. Man könnte sagen, sie führen eine professionelle und zudem kostenlose Zahnreinigung durch. Die Krokodile laden ihre „Zahnreiniger“ selbst durch ein weites aufreißen ihrer Kiefer hierzu ein. Es gibt viele Symbiosen im Tierreich. Beide Tierarten profitieren hierdurch meistens erheblich. Erst der beidseitige Nutzen „führte“ zu einer Zusammenarbeit. Das gilt auch für den Menschen. **Fazit:** Evolution durch „Schmiergeldzahlungen“, zumindest eine nachdenkenswerte Sichtweise ?

Verhaltenskunde

für Absolventen

4  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Anemonenfische sind keine Clowns |

Clownfische werden sie wegen ihrer „Maske“ genannt, die farbenprächtigen Anemonenfische. Seeanemonen sind nicht nur gefährlich sondern mit rund 8 Stundenzentimetern auch beweglich. Ihre Beute betäuben sie mit ihrem Nesselgift. Bei Berührung feuern sie ihre Nesselkapseln ab. Ihre eigenen Fangarme schützen sie vor diesem tödlichen Beschuss durch einen „Schutzfilm“. Mittels „Anemonenschleim“ schützt sich auch der Clownfisch. Er ist „persönlich“ registriert. Clownfische verteidigen ihre Anemonen gegen Fressfeinde und sie schützen ihn gegen seine. **Fazit:** Zutragende „Wadenbeißer“ leisten Dienste und werden deshalb ebenfalls beschützt !

Verhaltenskunde

für Erzieher/Innen

4 | [Zum Inhaltsverzeichnis](#) | 8

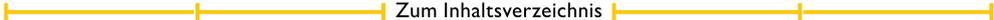
| Raubwelse ziehen nächtens um |

Schnappi beschäftigte wochenlang die Medien. „Schnappi“, das kleine ausgesetzte Krokodil. Aber auch die Schnappschildkröte kann in Badeseen selbst stark gebaute Männer schrecken. All die niedlichen kleinen Exoten. Erst im trauten Heim, dann wiederum in die Freiheit entsorgt. Raubwelse heißen Raubwelse, weil sie alle anderen Fische fressen. Selbst Piranhas flüchten. In Florida begann der Spuk. Autofahrer trauten ihren Augen nicht, als sie wandernde Welse sahen. Ist ein „Biotop“ leer gefressen, wandern sie weiter. Ebenso wie die menschlichen „Heuschrecken“.

Fazit: Erst einmal ausgesetzt, fressen sie alle anderen, da sie selbst ohne natürliche Feinde sind !

Verhaltenskunde

für Führungskräfte

4 |  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Zwergwelse verduften bei Gefahr |

Tiere haben empfindliche Nasen. Menschen benötigen mehr „Input“, deshalb parfümieren wir uns. Die Rangordnung wird auch bei Zwergwelsen in Schaukämpfen ermittelt. Der Schwächere verduftet. Seine Unterlegenheit signalisiert er mittels „Duftsignal“. Der Stärkere „beißt“ ihn dann nicht mehr. Verliert der Ranghöchste eines Behältnisses gegen einen Stärkeren in einem fremden Bassin, haftet ihm der „Duft“ des Verlierers an. Selbst dann, wenn er in sein Revier zurückgesetzt wird. Düfte motivieren Mensch und Tier zu Handlungen. Hunde lesen in ihren „Baumnachrichten“ alles. **Fazit:** Der Duft der Frauen, hieß ein sehenswerter Film. Gibt es auch einen Duft der Verlierer ?

Verhaltenskunde

für alle Interessierten

4  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Rachsüchtig wie ein waidwunder Büffel |

Nur in der Jagd auf Büffel kann sich ein Mann erproben. Behaupten mutige Jagdschriftsteller. Wer einen Büffel verwundet und ihn ins dichte Unterholz verfolgt, lebt sicher nicht ungefährlich. Tatsache aber ist, dass der Büffel friedlich graste, bis ihn ein wackerer Nimrod waidwund schoss. Hätte der Büffel den Jäger „böswillig“ verwundet, würde dieser wohl ebenfalls auf Rache sinnen. Alte, einzelgängerische „Büffel“ gibt es in jedem Unternehmen. Ungestört sind sie meist harmlos. Werden sie jedoch angegriffen, reagieren sie ohne Rücksichtnahme auf eigene Verwundungen.

Fazit: Alter macht nicht nur sensibler, es macht viele auch sehr viel gefährlicher, da erfahrener !

Verhaltenskunde

für Aufstiegsorientierte

4 |  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Tote Flundern leben nur theoretisch länger |

Haie haben Flundern zum Fressen gern. Flundern erwidern diese Liebe nicht, sie graben sich ein. Schwimmt ein Hai über eine gut getarnte Flunder, nützt der dieses gar nichts, der Hai erwischt sie. Alle Lebensvorgänge werden von elektrischen Feldern begleitet. „Elektrische Elektrizität“ sozusagen. Wer denkt „funkelt“. Wer nicht denkt, funkelt aber auch. Alles Lebende sendet elektrische Impulse. Knorpelfische wie Haie und Rochen besitzen als Empfänger sogenannte „Lorenzinische Ampullen“. Hiermit können sie selbst noch Spannungen erkennen, die nur ein hundertmillionstes Volt betragen. **Fazit:** Lügendetektoren erkennen keine Gedanken, sie messen „Ströme“ in den Gehirnregionen !

Verhaltenskunde

für alle Interessierten

4 | [Zum Inhaltsverzeichnis](#) | 8

| Der Zitterrochen, das lebende Kraftwerk |

Zitterrochen, Zitteraale und der Zitterwels töten mittels eines Starkstromschlages Beutefische. Mit Starkstromentladungen lassen sich selbst Fische einschläfern, die sich auf Distanz befinden. Auch Menschen sind höchst gefährdet, wenn sie von einem solchen Schlag getroffen werden. Hundertfünfzigmal in einer Stunde schafft der Zitteraal Schläge von 500 Volt und fast 2 Ampere. „Handys“ erzeugen Funkwellen. Diese elektromagnetischen Strahlen heizen auch Körperzellen ein. Elektrische Schwingungen führen zu Schäden an der DNS und es werden Stressproteine produziert. **Fazit:** Nur einige wenige Zellen würden geschädigt, trösten die Forscher die Generation „Handy“ !

Verhaltenskunde

für Mitarbeiter

4 |  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Moschushirsche verführen mit Moschus |

Was für Hirsche, Ochsen und die Bisamratte gut ist, kann für Menschen nicht schlecht sein. In einer Drüse vor seinem Geschlecht verwahrt der Moschushirsch sein Parfüm als Sekret. Früher wurden Moschushirschen die Drüse entfernt, um an ihr betörendes Sekret zu gelangen. Heute „milkt“ man sie, was zumindest für diese schonender und zudem werterhaltend ist. Seit 1888 kann man Moschus auch synthetisch herstellen. Es reichert sich aber im Körper an. Östrogen wird hauptsächlich in den Eierstöcken gebildet. Moschus riecht, wer Östrogen besitzt. **Fazit:** Heterosexuelle Männer bilden nur wenig Östrogen. Sie riechen Moschus deshalb nicht !

Verhaltenskunde

für alle Interessierten

4 | [Zum Inhaltsverzeichnis](#) | 8

| Präriehunde wohnen am liebsten Stadtnah |

Präriehunde graben Höhlen. In denen brechen sich die Pferde der Cowboys häufig die Fesseln. Das machte die putzigen Präriehunde nicht gerade zu Titelhelden, wie unseren lieben „Knut“. Einige Millionen Präriehunde in einer Stadt sind nichts besonders. Ihre Höhlen sind weitverzweigt. Präriehunde leben in Clans. Der eigene Clan wird „beduftet“ und somit auch am „Duft“ erkannt. Gegen Nachbarn schottet man sich mittels Duftmarken ab. Fremde Bezirke sind strikt zu meiden. Über den Duft erkennen auch die „Damen“ die Rangordnung. Er löst auch das Paarungsritual aus. **Fazit:** Vermutlich duftet auch „Moos“, denn ohne Moos ist ja meist auch nichts los !

Verhaltenskunde

für Absolventen

4 | [Zum Inhaltsverzeichnis](#) | 8

| Wer den Klopfkäfer hört, ist des Todes |

Das glaubten zumindest unsere von ihren Religionen fast zu Tode geängstigten Altvorderen. Der Klopfkäfer ist ein Holzschädling. Beim Nagen erzeugt er Geräusche wie eine Taschenuhr. Deshalb bekam der Vertreter aus der Gattung der Staubläuse den grusligen Namen „Totenuhr“. Der Klopfkäfer trommelt mit dem Hinterleib. Damit versucht er Geschlechtspartner anzulocken. Auch manche Frauen werden vom „Sound“ starker Motoren „angelockt“. „Good Vibrations“ also. Musik wird oft als Lärm empfunden, wusste Wilhelm Busch. Nichtsdestoweniger, Musik wirkt. **Fazit:** Sexuallockstoffe, Aufplustern, Klopfen und das schicke Auto, sind wir nicht wie sie ?

Verhaltenskunde

für Erzieher/Innen

4 |  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Kreuzspinnen-Männchen klopfen erst mal an |

Die Großen fressen die Kleinen. Das weiß der Kreuzspinnen-Mann genau und sieht sich vor. Ein Liebesduett mit der sehr viel größeren Dame seines Herzens könnte in ihrem Magen enden. Spinnen haben einen besonders entwickelten Tastsinn. Sie ertasten, was da im Netz „zappelt“. Der Spinnenmann spinnt seinen Faden an das Netz des Weibchens und zupft erst einmal daran. Ihre Reaktion zeigt ihm, ob sie in lieblicher oder in hungriger Stimmung ist. Blinde Liebe ist tödlich. Passt ihre Stimmung, überreicht er ihr ein Fresspaket und haut nach Joberfüllung schnellstens ab. **Fazit:** Selbst eine Rettungsleine legt er vorab an, das ist doch sicherer als jeder „Ehevertrag“ !

Verhaltenskunde

für Führungskräfte

4  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Der Elefant hat einen Rüssel |

Es gibt den Afrikanischen, den Asiatischen und den Waldelefanten. Letzterer ist der kleinste.

Das bemerkenswerteste am Elefanten ist sein Rüssel. Mit dem kann der Elefant fast alles.

Er kann mit dem Rüssel trinken und Fressen und er kann ihn selbst als Druckpumpe benutzen.

Auch riechen kann er mit seinem Rüssel. Da ist es praktisch, dass er ihn hochhalten kann.

40.000 zu Muskeln verflochtene Bündel machen aus dem Rüssel auch eine effiziente Waffe.

Die Leitkuh bestimmt, wo es langgeht. Altkanzler Kohls Leitbild war ja offenkundig der Elefant.

Fazit: Auch Politiker fördern vorwiegend diejenigen, die ihnen selbst am ähnlichsten scheinen !

Verhaltenskunde

für alle Interessierten

4 | [Zum Inhaltsverzeichnis](#) | 8

| Pferde ermöglichten die Eroberung der Welt |

Das Pferd, der Kulturbringer. Erst das Pferd ermöglichte die Überwindung großer Distanzen. Berittene eroberten die Alte Welt. Ihre Feldzüge lassen noch heute „Herzen“ höher schlagen. Ohne Pferde wäre die Entwicklung der gesamten Menschheit wesentlich langsamer verlaufen. Pferdediebe wurden im Wilden Westen mit dem Tode bestraft. Das Pferd war überlebenswichtig. Pferde lassen sich domestizieren. Sie lassen sich dressieren. Auch Frauen können sie beherrschen. Lieben deshalb fast alle kleinen Mädchen Pferde? Knaben hingegen ziehen pflegeleichte Mopeds vor.

Fazit: Das Pferd, der Hund, das Rind, das Schaf und das Schwein ermöglichten uns den Aufstieg !

Verhaltenskunde

für Aufstiegsorientierte

4 | [Zum Inhaltsverzeichnis](#) | 8

| Das Stinktier ist zu Recht unbeliebt |

Skunks sind in Deutschland besser als Stinktiere bekannt. Sie machen ihrem Namen alle Ehre. Stinktiere gehören zu der Familie der Dachse. Sie sind Raubtiere, die bis 4,5 kg schwer werden. Ihre Verteidigungswaffe ist defensiv. Ihr Analdrüsensekret setzen sie zudem eher sparsam ein. Wer einmal mit einer Ladung Bekanntschaft machte, meidet Skunks wie Vampire das Tageslicht. Als Stinktiere werden Menschen gesehen, die zwar gut „duften“ aber eine üble Wesensart besitzen. Menschliche Stinktiere vergiften ihr Umfeld und vertreiben somit positiv agierende Mitarbeiter. **Fazit:** Wer menschliche Stinktiere nicht separiert, verliert durch diese sukzessive die anderen !

Verhaltenskunde

für alle Interessierten

4 | [Zum Inhaltsverzeichnis](#) | 8

| Waschbären sind üble Zeitgenossen |

Waschbären holen ihre Nahrung gerne aus flachen Gewässern. Sie waschen diese aber nicht. Der Waschbär war ursprünglich in Nord- und Mittelamerika beheimatet. Er ist ein Kleinbär. Kassel hat er bereits erobert und breitet sich von dort aus stetig weiter über Deutschland aus. Waschbären richten sich gerne in Kaminen oder Dachböden ein. Dort lärmen sie ungeniert. Berüchtigt sind sie auch für ihre „Duftmarken“. Am liebsten urinieren sie auf fremdes Eigentum. Wer sie beherbergt wird drangsaliert. Waschbären folgen nur eigenen Sitten und Gebräuchen.
Fazit: Sind die Waschbären erst einmal eingebürgert, wird man sie nicht mehr los !

Verhaltenskunde

für Mitarbeiter

4 |  Zum Inhaltsverzeichnis | 8

| Das wüste Schackern der Elstern |

Die Elster ist ein Rabenvogel. Auch dank unserer „grünen Tierschützer“ sind solche geschützt. Da sie sich ungejagt vermehren, besiedeln sie seit Jahrzehnten auch menschliche Siedlungen. Naturgartenbesitzer dürfen sich über wüst schackernde Elstern freuen. Sie finden dort Deckung. Elstern fressen gerne kleine Wirbeltiere, sie jagen Singvögel und sie rauben deren Nester aus. Zweidrittel der Deutschen leiden unter Lärm. Wer „ruhig und schön wohnt“, wird am liebsten belärmt. „Motorflugsportler“ tragen Gehörschutz, damit sie die schöne Natur „in Ruhe“ genießen können. **Fazit:** Flieger frönen ihrem „Hobby“ zu Lasten der Lebensqualität derjenigen, die sie zudröhnen !

Verhaltenskunde

für alle Interessierten

4 | [Zum Inhaltsverzeichnis](#) | 8

| Sportliche Mäuse rennen im Laufrad |

No Sports. Winston Churchills weise Erkenntnis. Mäuse treiben nur dem Anscheine nach Sport, obwohl die Maus das ihr im Käfig angebotene Laufrad gerne benützt. Hier saust sie unermüdlich. Nur dumm, dass die Unermüdlichen meist rangniedere Mäuse sind. Mäusebosse ruhen sich aus. Vermutlich treiben die Mäuse also gar keinen Ausdauersport. Sie sind nur rastlos auf der Flucht. Da ihr Käfig kein Entkommen ermöglicht, befriedigen sie ihren „Fluchtdrang“ auf dem Laufrad. Wirken unterdrückte Menschen nicht ebenso gehetzt, ruhelos und immer auf dem Sprung?
Fazit: Viele versuchen doch nur durch Sport ihren Ängsten und Problemen davonzulaufen !

Verhaltenskunde

für Absolventen

4 | [Zum Inhaltsverzeichnis](#) | 8

| Goldhamster lieben Mozart |

Ein Psychologieprofessor lehrte Goldhamstern, wie sie eine Musikbeschallung abstellen können. Gefiel den Goldhamstern ein Musikstück nicht, schalteten sie es nach wenigen Sekunden ab. Laute, unmelodische Geräusche, wie das Klingeln eines Telefons oder Beat, zählten hierzu. Symphoniekonzerte, Mozart oder Beethoven, genoss fast die Hälfte der Goldhamster sehr. Milchkühe geben, wie man erforscht hat, bei „angenehmer“ Musikberieselung mehr Milch. Auch Kaufhauskunden werden deshalb berieselt. Sie sollen in guter Stimmung mehr kaufen. **Fazit:** Aggressive Musik hingegen wird von den Kunden als das empfunden, was sie ist, Lärm !

Verhaltenskunde

für Erzieher/Innen

4 |  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Schützenfische sind Scharfschützen |

Schützenfische schießen Insekten mittels eines Wasserstrahles zielsicher von Uferpflanzen ab. Er muss nicht nur treffen, sondern auch erkennen, an welcher Stelle das Insekt ins Wasser fällt. Berechnet er die Aufprallstelle falsch, gelangt ein Nahrungskonkurrent schneller zu seiner Beute. Wie ein Jäger achtet der Fisch deshalb auf alle Bewegungsinformationen der getroffenen Beute. Aus dem sicheren Hinterhalt schießen auch Manager am liebsten gefährliche Konkurrenten ab. Liegt der andere hilflos danieder, bietet der Stratege an übergeordneter Stelle seine Dienste an.
Fazit: Wer frontal mit offenem Visier kämpft, ist vielleicht mutiger, aber er lebt auch gefährlicher !

Verhaltenskunde

für Führungskräfte

4 |  Zum Inhaltsverzeichnis | 8

| Schimpansen toben, wenn sie nicht ausgelastet sind |

Schimpansen, die körperlich nicht ausgelastet sind, beginnen aus heiterem Himmel zu toben. Die anderen Gruppenmitglieder registrieren sofort, wenn sich bei einem sämtliche Haare sträuben. Sie tun dann das Klügste. Sie gehen diesem weit aus dem Weg, bevor dessen Raserei los geht. Unter frenetischem Kreischen reißt der tobende Schimpanse armdicke Äste von Bäumen ab. Er schlägt damit in wilder Wut auf die Stämme ein und reißt kleinere sogar aus dem Boden. Nicht ausgelastet. Wut aus dem „Bauch“ heraus. Aggression, die sich tobend entladen muss. **Fazit:** Ungelernt, arbeitslos, Wut auf Unschuldige, Hirnlose Zerstörung - irgendwie bekannt ?

Verhaltenskunde

für alle Interessierten

4 | [Zum Inhaltsverzeichnis](#) | 8

| Junge Wölfe betreiben Kampftraining |

Junge Wölfe kämpfen gerne. Schon früh testen sie gegenseitig ihre Kraft und somit ihren Rang. Interessant hierbei aber ist, dass ein erfahrener Wolfsvater dabei als Schiedsrichter fungiert. Derjenige, der aus den „Kämpfen“ siegreich hervorging, möchte dieses natürlich so fortsetzen. Das verstößt aber gegen die Wolfsregel, die vorsieht, dass Sieger und Besiegte stets wechseln. So macht Kämpfen Spaß und keiner wird schon von klein an „untergebuttert“ und demotiviert. Die jungen Wölfe sind später aufeinander angewiesen. Deshalb üben sie so „soziales Verhalten“.

Fazit: Egoisten bekommen bei Wölfen die „rote“ Karte, bei Kindern wird Egoismus oft belohnt !

Verhaltenskunde

für Aufstiegsorientierte

4 |  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Flughunde, Vampire der Nacht |

In Südamerika leben blutsaugende Vampire. Neun Zentimeter werden die „Draculas“ groß. Ihre Landung und ihr „chirurgischer Eingriff“ bleiben bei Schlafenden vollständig unbemerkt. Die Haare werden abrasiert und dann vier Millimeter lang und fünf Millimeter tief geschnitten. Flughunde übertragen oft die Tollwut in Rinderherden und richten somit hohen Schaden an. Nutztiere verenden häufig über den enormen Blutverlust, den zu viele Vampire verursachen. Bösertige Menschen ärgern oder peinigen unschuldige Menschen ebenfalls „bis aufs Blut“.

Fazit: Wer angeblich nur dein Bestes will, will dein Bestes häufig genug nur für sich selbst !

Verhaltenskunde

für alle Interessierten

4 | [Zum Inhaltsverzeichnis](#) | 8

| Mantelpaviandamen flirten gerne |

Drum prüfe, wer sich ewig bindet, ob sich nicht noch was besseres findet. Friedrich Schiller.
Verheiratet zu sein bringt Status bei Fisch, Vogel, Wirbeltier und offenkundig auch bei Menschen.
Die Hauptfrau eines Mantelpavians hat es nicht mehr nötig. Sie tritt nunmehr selbstbewusst auf.
Für ihn wird die Dame immer schwieriger zu „handeln“. Sie geht ihm zunehmend auf die Nerven.
Rangniedere Paviandamen streben hingegen einen höheren Status in der Hierarchie der Affen an.
Das Wohlwollen des Bosses befördert ihren Aufstieg. Sie bieten ihm deshalb, was er sich wünscht.
Fazit: Ist deshalb seine eher unterwürfige Sekretärin attraktiver als die selbstbewusste Ehefrau ?

Verhaltenskunde

für Mitarbeiter

4  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Bakterien tauschen Erbmateriale |

Bakterien haben kein Geschlecht. Sie vermehren sich durch Zellteilung, also gleichgeschlechtlich. Trotzdem sind auch krankheitserregende Bakterien befähigt, ihre Erfahrungen auszutauschen. Sie gehen wie Schiffe „längsseits“ und tauschen genetisches Material durch die Zellwände hindurch. Sie sehen noch gleich aus, aber sie sind nicht mehr dieselben. Sie haben Resistenzen übertragen. Auch Klatschtanten gehen bei jeder Gelegenheit längsseits, um dann Gerüchte auszutauschen. Dies natürlich unter dem Siegel der Geheimhaltung, damit der Urheber nicht dingfest zu machen ist. **Fazit:** Unwahrscheinlichste Gerüchte werden wahr, wenn sie häufig genug weitererzählt werden !

Verhaltenskunde

für alle Interessierten

4 | [Zum Inhaltsverzeichnis](#) | 8

| Damenwahl bei Seelöwen |

Seelöwen mögen es kalt. Deshalb besetzen die Bullen auf einer Insel im Beringmeer ihre Bezirke. Einige tausend Damen rücken gleichzeitig an. Keinesfalls treiben die Bullen diese nun zusammen. Jeder röhrt in seinem Bezirk aus vollem Halse. Die Damen begutachten die brüllenden Bullen. Sie fliehen sofort, wenn einer der 20-Zentner-Kolosse versucht, sie gewaltsam zu überzeugen. Nach dem Liebesakt fällt er in einen sofortigen Tiefschlaf. Auch ihre Liebe schwindet umgehend. Wenn er jetzt auf Ruhe hofft, hat er sich getäuscht. Die nächste klopft an und pocht auf ihr Recht. **Fazit:** Abgeschlafte Seelöwenbullen werden gnadenlos von ihren Haremsdamen ausgetauscht !

Verhaltenskunde

für Absolventen

4 | [Zum Inhaltsverzeichnis](#) | 8

| Heiße Gämsenliebe im kalten Schnee |

Ende Dezember herdet der Bock seine Gämsen auf dem von ihm hart erkämpften Brunftplatz. Den Brunftplatz hat er mit Bedacht gewählt. Er muss dort liegen, wo auch die Geißen erscheinen. Die Geißen interessiert weniger der starke Bock. Sie interessieren sich nur für eine gute Äsung. Nähert sich ein Feind dem Brunftplatz, fliehen die Geißen sofort, der Bock hart bis zuletzt aus. Wer sich etwas sehr hart erarbeiten musste, ist auch bereit, um das Erarbeitete zu kämpfen. Erben wird Vermögen geschenkt. Sie mussten nichts hierfür leisten, es bedeutet ihnen wenig. **Fazit:** Ruinierte, verkaufte Unternehmen in der dritten Generation sind die konsequente Folge !

Verhaltenskunde

für Erzieher/Innen

4 |  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Der Imponiertanz des Blatthühnchens |

Der Traum jeder ausgewachsenen Emanze. Die Herren degenerieren zu reinen Dienstleistern.

Der Herr im Hause ist die Dame. Sie ist nicht nur größer und schöner, sie ist auch stärker.

Er trägt ein schlichtes Arbeitskleid. Die geblümete Kittelschürze sozusagen. Sie repräsentiert.

Die Damen balzen und ergötzen sich an ihrem Harem und kämpfen deshalb um jedes Männchen.

Die Männchen verhalten sich unterwürfig, friedfertig und bescheiden. Musterfrauen sozusagen.

Wie Furien kämpfende Frauen, kuschende Männer, ist das eine wirklich erstrebenswerte Zukunft?

Fazit: Während die Dame sich im Imponiertanz wiegt, bauen ihre leibeigenen Männchen Nester !

Verhaltenskunde

für Führungskräfte

4  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Brautgeschenke stimulieren Schleiereulen |

Bei vielen Vogelarten herrscht die Sitte, kein Geschenk, dann findet auch keine Hochzeit statt. Besonders eigen ist da die Schleiereule. Kein Hochzeitsgeschenk, dann auch kein Vergnügen. Sie erhört ihn höchstens platonisch, mit der Folge, dass dieses Jahr der Nachwuchs ausbleibt. Auch Brautgeschenke verlangen ja, dass er befähigt ist, überhaupt Nahrung herbeizuschaffen. Das Geschenk ist somit ein Erfolgsnachweis. Er kann sie und somit ihre Brut auch ernähren. Erwerbstätige bleiben kinderlos, da sie sich vom „Sozialstaat“ zunehmend „abgezockt“ fühlen. **Fazit:** Leistungsempfänger hingegen verbessern sich durch Kinderreichtum mittels Kindergeld !

Verhaltenskunde

für alle Interessierten

4 |  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Grundbesitzende Gnus sind selbstbewusster |

Zwischen einem und drei Lebensjahren leben männliche Gnus in lockeren Junggesellenverbänden. Gemeinsamkeiten gibt es in den bis zu mehrere hundert Tieren umfassenden Verbänden keine. Bei Gnus pflanzen sich nur Revierbesitzer fort. Revierlose verhalten sich gegen jedermann mutlos. Ein Grundbesitzer vertreibt hunderte von Junggesellen mühelos. Deren Herdentrieb blockiert diese. Verliert ein Revierbesitzer seinen Besitz, wird auch er wieder zu einem mutlosen „Junggesellen“. Grundbesitz knipst die Aggressivität und die Sexualität bei Gnus an. Er beeinflusst ihren Trieb.
Fazit: „Sexappeal“ findet sich bei Besitzenden, Habenichtsin sind selten „sexy“ !

Verhaltenskunde

für Aufstiegsorientierte

4 |  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Der Hals des Habichts ist kurz |

Feinde sind überall. Das weiß auch jeder kleine Vogel. Feinde sind Vögel, mit kurzem Hals. Für Vögel ungefährliche Vögel besitzen einen langen Hals. Kurzer Hals bedeutet „Greifvogel“. Feindschemen werden in unseren Genen ebenso „vererbt“. Das nützen Demagogen gerne aus. Menschen fürchten besonders Fremdes, Dunkles, Drohendes, Heimtückisches und Brutales. In Wildwestfilmen sind die „Schurken“ dunkel gekleidet, dreckig und wirken unsympathisch. Wer seine „Feindbilder“ nicht selbst hinterfragt, wird schnell ein Opfer der ihn Manipulierenden. **Fazit:** Feindsymbole wirken im Unbewussten und können sich deshalb so verheerend auswirken !

Verhaltenskunde

für alle Interessierten

4  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Hundedressur über bedingte Reflexe |

Hunden läuft der Speichel im Maul zusammen, wenn sie ihr Fressen sehen. Das nutzte Pawlow. Vor der Fütterung ließ er eine Klingel läuten. Nach kurzer Zeit führte dieses zum Speichelfluss. Gehirnwäsche und Verhaltenstherapie sind verwandt. Deshalb mag nicht jeder die Therapeuten. Auch Menschen können mit wenig Aufwand umprogrammiert werden. Zumindest für einige Zeit. Dies kann sowohl physisch oder mit noch nachhaltigeren Konsequenzen psychisch erfolgen. Nur erweist sich jede Umprogrammierung als nicht dauerhaft. Das „Angeborene“ kommt wieder. **Fazit:** Verhaltenstherapierte Straftäter sind deshalb niemals wirklich dauerhaft „clean“ !

Verhaltenskunde

für Mitarbeiter

4 | [Zum Inhaltsverzeichnis](#) | 8

| Die Mordlust der Katze |

Tiere töten um zu fressen. Die Katze hingegen hat als Instinkthandlung „Lust am Töten“.
Selbst satte Katzen beschleichen und töten Mäuse, um diese dann achtlos liegen zu lassen.
Aus innerem Antrieb müssen Katzen lauern, beschleichen und fangen und ebenso „töten“.
Ernest Hemingway gab unumwunden zu, dass er gern tötete und dies galt auch für Menschen.
Offensichtlich gibt es Menschen mit Killerinstinkt. Die Katze lässt das Mäusen nicht. Niemals.
Killer empfinden Lust beim Töten. Das gilt für Tiere und sicher ebenso für manche Menschen.
Fazit: Die Instinkte einer Katze sind nicht therapierbar, daran zweifelt wohl niemand !

Verhaltenskunde

für alle Interessierten

4 |  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Raubtiere treffen selten auf selbstlose Helden |

Tiere verteidigen eigenen Nachwuchs. Wenn es für sie selbst gefährlich wird, fliehen sie jedoch. Die lebensgefährliche Verteidigung von Artgenossen gefährdet höchstens ihren eigenen Fortbestand. Unsere mutigen Politiker predigen den Bürgermut und schützen sich selbst möglichst umfassend. Wer anderen hilft, kann selbst beschädigt werden. Die Fürsorge des Staates gilt den Gewalttätern. Täter werden umfassend „sozial“ betreut. Das Wohl der Opfer interessiert den Staat herzlich wenig. Wer Opfern hilft, hat als „Zeuge“ zudem weitere hohe Aufwände und riskiert die Rache der Täter. **Fazit:** Ohne wirklich hohe finanzielle Anreize hilft niemand, denn „ich bin doch nicht blöd“ !

Verhaltenskunde

für Absolventen

4  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Ein Königreich für ein Hundeleben |

Unseren Bello loben wir in höchsten Tönen, wenn er Nachbars Katze (nicht) auf den Baum jagt. Er bekommt Leckerli, wenn er nicht ins Wohnzimmer pinkelt, seine Leine holt und herzig guckt. Fürwahr, ein Hundeleben. Er wird überwiegend für etwas gelobt, was er lediglich nicht falsch macht. Unsere Erwartungen und somit auch unsere Ansprüche an unseren Hund sind traditionell gering. Verhalten sich politisch Verantwortliche nicht identisch gegenüber jugendlichen Serientätern? Wohlverhalten gegen Sozialhilfe. Sonderförderungen, anstatt Selbstverständliches einzufordern? **Fazit:** Wer arbeitet ist abends müde, säuft, krakeelt und zerstört nichts und er ist stolz auf sich !

Verhaltenskunde

für Erzieher/Innen

4 |—————| Zum Inhaltsverzeichnis |—————| 8

| Koalas kiffen sich zu |

Langsamer ist schneller. Das Lebensmotto manches weisen Philosophen und ebenso der Koalas. 20 Stunden schlafen sie und übertreffen damit sogar die Faultiere, die nur 18 Stunden dösen. Koalas fressen Eukalyptusblätter, diese enthalten Gifte, die teilweise drogenähnlich wirken. Sehen kann er nur wenig, aber er hört sehr gut und er riecht alles, was ihn wirklich interessiert. Für Damen interessiert sich der Koala sehr. Da entfaltet er sich voll und erbringt Höchstleistung. Triebstarke Antriebslose. Kein Widerspruch, dies findet sich auch in der menschlichen Gesellschaft. **Fazit:** Arbeit ermüdet, wer nichts leistet, kann sich ausgeruht den Freuden des Lebens widmen !

Verhaltenskunde

für Führungskräfte

4 |  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Die Immigration der Kräuselspinne |

Es wird auch in seither kalten Regionen wie Deutschland wärmer, dachte sich die Kräuselspinne. Und flugs war sie da und besiedelt uns nun zunehmend. Nur den hohen Norden meidet sie noch. Es gibt an die 500 Arten. Meist bleiben sie im Freien, gelegentlich trifft man sie aber auch im Haus. Sie ist schreckhaft, die Kräuselspinne, die auch häufig mit der „kleinen Tarantel“ verglichen wird. Wenn sie erschrickt, beisst sie gerne bis aufs Blut. Das tut dann weh, ist aber nur wenig „giftig“. Wenn wir Einheimischen uns an ihre Empfindlichkeiten anpassen, dann ist sie auch ganz lieb.

Fazit: Nur „Ewiggestrige“ verteidigen eigene Werte, nach Multikulti streben moderne Träumer !

Verhaltenskunde

für alle Interessierten

4  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Seewespen, die tödliche Gefahr |

Die Seewespe ist eine Würfelqualle, die pazifische Badestrände unbenutzbar machen kann.

Die annähernd 5.000 Nesselzellen in bis zu 60 Tentakeln enthalten ein tödliches Nervengift.

Die Qualle besteht bis zu 99% aus Wasser; ihre Tentakeln werden knapp drei Meter lang.

Die Qualle ist, da durchsichtig, fast unsichtbar. Sichtbar ist nur die „verschluckte“ Beute.

Bis zu 9 km schwimmt die Seewespe schnell. Ihr Gift tötet auch Menschen in Minuten.

Wie viele Chefs sind Quallen perfekt angepasst. Selbst fast unsichtbar, registrieren sie alles.

Fazit: Ungefährlich wirkend, obwohl hochgiftig, so wie auch manche unscheinbare Menschen !

Verhaltenskunde

für Aufstiegsorientierte

4 | [Zum Inhaltsverzeichnis](#) | 8

| Betrügende Moorbläulinge leben riskant |

Der Kleine Moorbläuling, Ameisenbläuling genannt, lebt im Moor. Er steht auf der Roten Liste. Seine Raupen locken mit süßlichen Stoffen Ameisen an. Diese nehmen sie mit in ihren Bau und schützen sie dort vor Feinden. Zum Dank fressen die Raupen die Larven ihrer Beschützer, die sie ja täuschten, indem sie ihre Identität verschleierten, sozusagen ihren Pass wegwarfen. Verpuppen sich die Moorbläulinge, erkennen die Ameisen die Täuschung und werfen sie raus. Mit Glück überleben die Ameisenbläulinge den Rausschmiss. Häufig gelingt ihnen dies jedoch nicht. **Fazit:** Viele, die vermeintlich nur Zuflucht suchen, entpuppen sich als betrügerische Räuber !

Verhaltenskunde

für alle Interessierten

4 | [Zum Inhaltsverzeichnis](#) | 8

| Leoparden küsst man nicht |

Nach dem Tiger, dem Löwen und dem Jaguar ist der Leopard die viertgrößte Großkatze. Männliche Leoparden wiegen zwischen 40 und 90 kg. Das richtet sich nach ihrem Lebensraum. Waldbewohner sind kleiner und schlanker, das ist wie bei den Pygmäen. Beweglichkeit zählt. Leoparden schleichen sich an. Ebenso beliebt als Jagdtechnik ist aber auch das Lauern auf Beute. Ruhelos durchstreift die paarungswillige Leopardin ihr Kerngebiet und markiert auffällige Punkte. Ihre Harnmarkierungen stimulieren Männchen, in deren Harnstellen sich „rollige“ Damen rollen. **Fazit:** Der Leopard gilt sowohl als Symbol für Eleganz und Kraft als auch von Sünde und Wohllust !

Verhaltenskunde

für Mitarbeiter

4 | [Zum Inhaltsverzeichnis](#) | 8

| Der Schliefer ist mit dem Elefanten verwandt |

Afrikanische Schliefer bewegen sich wieselflink. Es gibt Klipp-, Busch- und Kapklippschliefer. Ein Huftier in Kaninchengröße soll mit dem Elefanten verwandt sein? Er ist es tatsächlich. Auch in Tansania gibt es nahe Verwandte des Elefanten. Die sind klein und wiegen nur 700 g. Es sind graugesichtige Rüsselhündchen. *Rhynchocyon udzungwensis* heißen sie wissenschaftlich. Alice Schwarzer und Heidi Klum besitzen annähernd identische Gene, das scheint unglaublich, ist aber so. Würden die Gene alleine bestimmen, wären wir den Schimpansen noch ähnlicher. **Fazit:** Die Gene sind nicht alles - es gibt weitere Bausteine die uns formen !

Verhaltenskunde

für alle Interessierten

4 | [Zum Inhaltsverzeichnis](#) | 8

| Warum mimikrierende Schmetterlinge nicht gefressen werden |

Fleckenfalter flattern unbekümmert und schmücken sich zudem mit einem auffallenden Kleid. So etwas können sich nur Schmetterlinge leisten, die entweder nicht „munden“ oder giftig sind. Ungenießbare schützen sich überaus wirkungsvoll, wenn sie jeder potentielle Feind früh erkennt. Menschen, die sich mit entsprechenden Hilfsmitteln „aufpeppen“ wenden dieses Prinzip ebenso an. Unbedeutende beeindrucken deshalb andere Menschen mit scheinbar teurer Kleidung und Schmuck. Auch Soldaten wollen einschüchtern, sie tragen deshalb Epauletten, die ihre Schultern verbreitern. **Fazit:** Auch der nur vermeintlich Wehrhafte wird ebensowenig gefressen wie der Ungenießbare !

Verhaltenskunde

für Absolventen

4 | [Zum Inhaltsverzeichnis](#) | 8

| Gottesanbeterinnen sind nicht wirklich fromm |

Ihr Name rührt von der gebetsartigen Haltung ihrer Fangarme. Religiosa heißt sie wissenschaftlich. Als einzige heimische Fangschreckenart ist sie in Deutschland selten und steht auf der Roten Liste. Ihr erstes Beinpaar entwickelte sich zu kräftigen, dornenbesetzten Fangarmen, die einklappbar sind. Die Männchen sind 2 cm kleiner und werden etwa 6 Zentimeter lang. Sie sind weitaus beweglicher. Das haben sie auch bitter nötig, denn nach dem lang andauernden Paarungsakt hat sie meist Hunger. Flüchtet er nicht schnellstens, nachdem er mehrere Stunden seinen Mann gestanden hat, wars das. **Fazit:** Gut getarnt, regungslos auf Beute lauern, irgendwie erinnert das schon an andere Pharisäer !

Verhaltenskunde

für Erzieher/Innen

4 |  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Warum Welpen „brav“ sind |

Ein alleingelassener Hundewelphe heult nach seiner Mutter. Babys verhalten sich hierzu identisch. Instinktiv weiß der Welphe, dass er alleine hilflos ist. Er ist allen Feinden schutzlos ausgeliefert. Er stellt sich deshalb „tot“ und sein unerfahrenes Herrchen erkennt hierin den „braven“ Hund. Hundekenner wissen, dass der Welphe „Todesangst“ empfindet und einen erheblichen Stress erleidet. Wer weder stark ist, noch schnell weglaufen kann, überlebt am sichersten, wenn er sich „totstellt“. Wer sich in den prägenden Zeiträumen alleingelassen fühlt, wird niemals Selbstsicherheit entwickeln. **Fazit:** Selbstvertrauen basiert auf Urvertrauen. Wesensschwache konnten dieses nicht aufbauen !

Verhaltenskunde

für Führungskräfte

4  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Tote Büffel sind die Gefährlichsten |

Jeder Großwildjäger weiß es - und die, die es nicht wussten befinden sich bereits im Nirwana: Ein toter Büffel ist gefährlicher als ein kerngesunder. Das gilt auch für anderes wehrhaftes Wild. Erfahrene Jäger werfen dem „toten“ Büffel einen Stein ins Auge. Reagiert er nicht, ist er tot. Toten Großkatzen setzen sie sicherheitshalber noch einen weiteren „totsicheren“ Todesschuss. Wer tot ist, hat nichts mehr zu verlieren. Keine irdischen Güter und schon gar nicht sein Leben. An sich eine sehr komfortable Lage, um seinen Feinden „brutalstmöglich“ Schaden zuzufügen. **Fazit:** Dies sollte besonders derjenige beachten, der seinen Kollegen oder Chef „abschiesst“ !

Verhaltenskunde

für alle Interessierten

4 |  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Warum Fluchttiere fliehen |

Im Laufe der Evolution entwickelten sich in Jahrmillionen drei bestimmende Verhaltensmuster: Kampf, Flucht und Unterwerfung. Wer stark ist kämpft. Wer schwach ist flieht - wenn er kann. Wer nicht fliehen kann, stellt sich „tot“. Auch der Totstellreflex hilft uns somit beim Überleben. Im Büro geht es nicht mehr um Leben und Tod, diese Verhaltensmuster wirken trotzdem nach. Jede Konfliktlösung basiert letztlich hierauf. Wir kämpfen, um unsere Vorstellung durchzusetzen. Wir überlassen „kampflos“ dem anderen das Feld. Und wir ducken uns und verharren reglos.

Fazit: Wer finanziell abgesichert ist, kann sich alles erlauben - nicht Abgesicherte kuschen !

Verhaltenskunde

für Aufstiegsorientierte

4 | [Zum Inhaltsverzeichnis](#) | 8

| Tolerante Tüpfelhyänen werden vertrieben |

Tüpfelhyänen können bis knapp 90 kg schwer werden. Sie sind weder dumme noch feige Raubtiere. Sie ernähren sich auch von Aas. Aber sie machen ebenso erfolgreich als nachtaktive Jäger Beute. Hyänen wirken so eigenartig unsymmetrisch, da ihre Vorderläufe länger sind als ihre Hinterbeine. Mit ihren starken Kiefern können sie selbst Oberschenkelknochen von Zebras mühelos durchbeißen. Als Raubtiere verteidigen sie ihr Revier bis „aufs Messer“ und vertreiben fremde Clans gnadenlos. Wer freiwillig auf seine eigenen Rechte verzichtet, macht sich beliebt, verliert aber seine Identität. **Fazit:** Immigration verlangt Anpassung, wer Einheimische als Nazis beschimpft, versteht etwas falsch !

Verhaltenskunde

für alle Interessierten

4 | [Zum Inhaltsverzeichnis](#) | 8

| Kriegerameisen erobern fremde Lebensräume |

Die Argentinische „Kriegerameise“ hat den Siegeszug rund um den gesamten Globus angetreten. Auf sechs von sieben Kontinenten ist sie schon zu finden. Nur Antarktika hat sie noch nicht erobert. Im ersten Schritt greifen sie als Eroberer ihre Verwandten an und vernichten diese durch Verspeisen. Später beuten sie dann alle vorhandenen Nahrungsquellen der Ureinwohner systematisch aus. Wer andere seiner Ressourcen beraubt, vernichtet diese durch Entzug ihrer Existenzgrundlage. Wer Leistungsträger seines Konkurrenten einstellt wird selbst besser und schwächt zudem diesen. **Fazit:** Starke werden noch stärker, indem sie Schwächere berauben und hierdurch schwächen !

Verhaltenskunde

für Mitarbeiter

4 | [Zum Inhaltsverzeichnis](#) | 8

| Die Rückkehr der Schimmelpilze |

Wir Deutschen sterben aus. Die Regierung hilft uns nach Kräften hierbei. Klimaschutz sage ich nur. Mehr als 3 Millionen Wohnungen und Häuser sind inzwischen vom Schimmelpilz sichtbar befallen. Als Human-Parasit kann er Allergien auslösen, Menschen vergiften und Körpergewebe zerstören. Mittels Energieeinsparverordnung (EnEV) verfügte die Regierung, dass luftdicht gebaut werden muss. Da freut sich doch der Lungenfacharzt. Luftdichte Wohnungen sind ein Paradies für Schimmelpilze. Den Rest besorgen Holz-/Kohleheizungen. Wen der Schimmel nicht erledigt, der wird so vergiftet. **Fazit:** Wahrscheinlich standen die Schimmelpilze auf der Roten Liste für gefährdete Arten !

Verhaltenskunde

für alle Interessierten

4  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Wenn Meisen eine Meise haben |

Etwa 3 Meter von unserem Wohnzimmerfenster entfernt befindet sich ein Meisenkasten. Seit vielen Jahren beobachten wir das Werben, den Nestbau und die Aufzucht der Jungvögel. Eines Tages flog eine Blaumeise gegen die Scheibe des Fensters und rutschte daran herunter. Zunächst dachten wir, sie bekämpft ihr Spiegelbild, dann erkannten wir, dass sie „surfte“. Als uns das ständige „Plong“ des Aufpralls zu stören begann, ließen wir den Rollladen herunter. Die Meise wechselte das Fenster, wir schlossen dort den Rollladen und sie flog zum übernächsten. **Fazit:** Die Freude am Spiel besitzen auch wir, und zwar nicht nur, wenn wir eine Meise haben !

Verhaltenskunde

für Absolventen

4 | [Zum Inhaltsverzeichnis](#) | 8

| Was verbindet Mäuseriche mit Hooligans? |

Mäuseriche vertreiben Konkurrenten aus ihrem Revier. Kann ein Labormäuserich jedoch mit einer von ihm zu bedienenden mechanischen Vorrichtung einen Rivalen in sein Revier lassen, so nutzt er diese Chance umgehend, um sich dann auf das wildeste mit diesem zu „prügeln“. Die Prügelei setzt Dopamin frei. Dieser Botenstoff stimuliert das Belohnungssystem im Gehirn. Werden die Rezeptoren für das Dopamin medikamentös gehemmt, ist der Mäuserich friedfertig. Mäuserich und Menschen verhalten sich somit gewalttätig, da hierdurch Dopamin freigesetzt wird. **Fazit:** Sex, Drogen, Saufen, Fressen, Gewalt - alles stimuliert das Belohnungssystem im Gehirn !

Verhaltenskunde

für Erzieher/Innen

4 |  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Die Affen jagen durch den Wald |

der eine macht den anderen kalt. Ein sehr erheiterndes Kinderlied für unsere lieben Kleinen. So werden sie schon im Kindergarten optimal auf RTL und das Dschungelcamp vorbereitet. Schimpansen ernähren sich von Früchten, ab und an haben sie aber Lust auf etwas Kräftigeres. Dann halten sie nach Roten Stummelaffen Ausschau. Einer oder zwei beginnen mit der Jagd und schon erwacht in der ganzen Horde das Jagdfieber. Das ist doch wie im Management. Fällt einer über einen anderen her - dreschen, sobald der angeschlagen wirkt, alle auf ihn ein. **Fazit:** Risikoscheue beteiligen sich erst dann, wenn der Angegriffene wehrunfähig erscheint !

Verhaltenskunde

für Führungskräfte

4 | [Zum Inhaltsverzeichnis](#) | 8

| Schneeleoparden frieren auch im Winter nicht |

Schön ist er und äußerst selten. Er lebt als Einzelgänger im Zentralasiatischen Hochgebirge. Schneeleoparden sind Leichtgewichte, obwohl sie meist außerordentlich umfangreich wirken. Das liegt an ihrem wunderschönen, flauschigen Pelz, der ihn bei Wilderern sehr begehrt macht. Schöne Damen kuscheln sich gerne in schmiegsame Pelze, das steigert ihre eigene Attraktivität. Nur gut betuchte Herren können die von ihnen Begehrte mit einem solchen Pelz verführen. Und so setzt sich wiederum derjenige durch, der dem Anscheine nach der fähigste Ernährer ist.
Fazit: Liebhaber benötigen einen Waschbrettbauch - bei Ehemännern zählen andere Werte !

Verhaltenskunde

für alle Interessierten

4 | [Zum Inhaltsverzeichnis](#) | 8

| Ein Fisch namens Bitterling |

Der Bitterling heißt Bitterling, weil er bitter schmeckt. Er lebt im Uferbereich von Bächen und Seen. Höchst bemerkenswert am Bitterling ist die Technik seiner Eiablage. Öffnet eine Muschel ihre Schale, leitet das Weibchen mit ihrer Legeröhre ein paar Dutzend stecknadelkopfgroße Eier in die Muschel. Er samt über der Atemöffnung der Muschel ab, so daß die Eier beim Einatmen befruchtet werden. Die jungen Bitterlinge wachsen bestens versorgt mit frischem Wasser geschützt in der Muschel auf. Die Muschel klebt ihre Larven an die Fischlein. Diese transportieren die Larven hinaus in die Welt.
Fazit: Start-ups funktionieren ebenso. Gut behütet wächst das zunächst Hilflose selbst heran !

Verhaltenskunde

für Aufstiegsorientierte

4 |  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Adler kreisen einsam |

Adler sind große Greifvögel mit gewaltiger Flügelspannweite. Ein arg gerupfter „Bundesadler“ hängt im Plenarsaal des Deutschen Bundestages. Spötter titulieren ihn lieber als „Pleitegeier“. Es gibt die echten Adler, wie den Steinadler sowie Unterfamilien, wie Fisch- und Schlangenadler. Der Weißkopfseeadler ist das offizielle Hoheitszeichen der Vereinigten Staaten von Amerika. Adler und Löwen sind als Wappentiere beliebt. Auch Österreicher haben ihren „Bundesadler“. Starke überleben alleine. Sie teilen ungern. Wer nur seinen „gerechten“ Anteil fordert, ist schwach. **Fazit:** Schon mancher der als „Adler“ startete „schmierte“ als „gerupftes Brathähnchen“ ab !

Verhaltenskunde

für alle Interessierten

4 |  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Weiße Haie beißen erst mal probierhalber |

Der gewaltige Beißdruck eines weißen Haies beträgt bis zu 3 Tonnen pro Quadratzentimeter. Bei einer Körperlänge von 3 - 7 Metern bringt der Weiße bis zu 3,2 Tonnen auf die Waage. Weiße Haie sind keine reinen Einzelgänger, sie werden häufig in kleinen Gruppen beobachtet. Sie streunen nicht umher, sie patrouillieren stets dort, wo sich die besten Futterplätze befinden. Haie sind Genießer. Mit einem vorsichtigen Gaumenbiss testen sie erst einmal, ob es schmeckt. Nur wenn Geschmack und Konsistenz stimmen, erfolgt ein kraftvoller, die Beute schwächender Biss. **Fazit:** Auch bei neuen Führungskräften wird gerne mittels „Probesschnitten“ das „Standing“ getestet !

Verhaltenskunde

für Mitarbeiter

4 |  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Vorkostende Ratten leben ungesund |

Ratten leben in Gruppen. Als soziale Tiere kooperieren sie in ihrer Großfamilie uneingeschränkt. Sozialpartner bepinkeln sich gegenseitig mit Urin. Das stärkt in der Gruppe ihren Zusammenhalt. Die Brunst der Weibchen dauert lediglich sechs Stunden. Bis zu 500-mal darf „Frau“ ganz Frau sein. Nicht benötigten Samen kann die Rätin sogar speichern. Samenraub - wie bei „unser Boris“ - also. Ratten sind ziemlich intelligent und zudem gerissen. Einer darf ihnen unbekanntes Essen vorkosten. Erst wenn dieser keine gewaltigen Bauchschmerzen bekommt, fressen auch die anderen mit Genuß. **Fazit:** Im Büro darf der Unbedarfteste auch gerne „neue Ideen“ probierhalber dem Boss vortragen !

Verhaltenskunde

für alle Interessierten

4 | [Zum Inhaltsverzeichnis](#) | 8

| Feuersalamander reagieren giftig |

Der Feuersalamander gehört zur Familie der Echten Salamander und somit zu den Amphibien. Hierzulande lebt er vorwiegend im bewaldeten Hügel- und Bergland. Den Norden mag er nicht. Feuersalamander lieben schattenreiche Lebensräume mit Hecken, Gebüsch und Laubbäumen. Gerne tummeln sie sich deshalb auch in Friedhofsanlagen. Gespenster fürchten sie wohl nicht. Aus Drüsen kann er giftige Sekrete absondern und bei Gefahr bis zu einem Meter weit ausstoßen. Der Vorstandsvorsitzende eines Unternehmens pflegte zu sagen: Hüte Dich vor den Gezeichneten. **Fazit:** Gezeichnet ist, wer Schwächen durch „aufpeppen“ kaschiert oder mit grellen Farben warnt !

Verhaltenskunde

für Absolventen

4  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Der Schwertschnabelkolibri hat den Längsten |

Mit 10 Zentimetern kann nicht jeder glänzen. Damit kommt er locker bis zum begehrten Nektar. Liegt der noch tiefer, hilft er mit seiner ebenfalls beachtlich langen und geschmeidigen Zunge nach. Selbst Pinocchio erblasst vor Neid. Auch sein Flügelschlag ist mit 80 Schlägen pro Sekunde phänomenal. Er lebt in Nord- und Südamerika. Je näher am Äquator umso besser. Dafür fliegt er auch gerne weit. Schöne Pflanzen sind wie alle Damen wählerisch. Nur wer sie am effizientesten bestäubt, wird erhört. Herausragende Höchstleistungen sind bei Mensch und Tier nur bei höchster Spezialisierung möglich. **Fazit:** Evolution verlangt Fortpflanzung der Fähigsten, das gilt für Lebewesen und Pflanzen !

Verhaltenskunde

für Erzieher/Innen

4 |—————| Zum Inhaltsverzeichnis |—————| 8

| Die Dinosaurier starben aus |

Jedenfalls die meisten. Einige entwickelten sich auch zu harmlosen, kleinen Vögelchen zurück. Wer unfähig ist, sich anzupassen, fällt zurück. Die Anpassungsfähigkeit aller Religionen ist gering. Alte Bischöfe bewahren das Zölibat. Schließlich durften sie ja auch nicht, als sie es noch konnten. Die ausgestorbenen Dinosaurier hatten noch nicht einmal den Vorteil, dass sie „unfehlbar“ waren. Der Papst ist unfehlbar. Wer andere Erkenntnisse hatte und auch vertrat, durfte diese widerrufen. Wer nicht widerrief wurde mit „Feuer“ geläutert, wie auch die zudem vorab gefolterten „Hexen“.

Fazit: In den USA rief ein protestantischer Pfarrer zum täglichen Sex auf, das wäre Gottes Wille !

Verhaltenskunde

für Führungskräfte

4 |  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Pass doch auf, du Töpel |

Töpel sind phantastische Segelflieger, die fast ihr gesamtes Leben über dem offenen Meer verbringen. Im halsbrecherischen Sturzflug stürzen sie ins Wasser hinab, um dort tauchend Fische zu erbeuten. Mit ihren Ruderfüßen tauchen sie bis 25 Meter tief. Beweglich in der Luft, unter Wasser und zu Lande. Na ja, am Land wirken sie ziemlich tollpatschig und fallen ab und an beim Start auch auf den Schnabel. Über 20 Millionen Jahre gibt es sie schon, die Töpel. Solche Zeiträume überstehen nur die Besten. Herausragend Begabte und Töpel haben eines gemeinsam: Sie stolpern gerne über ihre eigenen Füße. **Fazit:** Die besten „Kopfarbeiter“ sind selten auch geschickte „Handwerker“ !

Verhaltenskunde

für alle Interessierten

4 |  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Die Vorratskammern der Eichhörnchen |

Eichhörnchen sind kleine Nagetiere mit einem buschigen Schwanz. Sie leben in Bäumen. Außer Baumsamen, Pilzen und Insekten fressen sie auch gerne Vogeleier und Jungvögel. Den Marder und die Greifvögel mögen sie nicht besonders, da diese Eichhörnchen fressen. Für den Winter sorgt das Eichhörnchen vor, indem es seine Vorräte gut versteckt vergräbt. Hierbei folgt es einer genauen Systematik, damit es seine Vorratskammern wieder findet. Viele Vermögende agieren wie Eichhörnchen. Sie verstecken ihr Vermögen vor dem Fiskus. **Fazit:** Wie Liechtenstein bewies, sind selbst im Ausland Vorratskammern nicht sicher !

Verhaltenskunde

für Aufstiegsorientierte

4 | [Zum Inhaltsverzeichnis](#) | 8

| Mauersegler sind Luftakrobaten |

Mauersegler sind Langstreckenzieher. Sie verbringen die meiste Zeit ihres Lebens in der Luft. Nur zur Paarung und zur Brutpflege unterbrechen die stromlinienförmigen Vögel ihren Flug. Über 200 Stundenkilometer schnell fliegen die etwa 40 Gramm wiegenden erwachsenen Vögel. Demonstrieren sie ihre fliegerische Eleganz, machen sie durch spitze Rufe auf sich aufmerksam. Auch manche Mitarbeiter sind so stolz auf das, was sie leisten, dass sie es verkünden müssen. Nach jedem kleinen Erfolg laufen sie wie gackernde Hühner alle Kollegen ab, um zu prahlen.

Fazit: Wichtigster schätzt keiner, selbst dann nicht, wenn sie Herausragendes geleistet haben !

Verhaltenskunde

für alle Interessierten

4 |  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Ameisen sind unkündbar |

Rund 12.000 Arten sind bekannt. Selbst am Polarkreis findet man die staatenbildenden Insekten. Ihre fast nur aus Weibchen bestehenden Völker umfassen einige hundert bis Millionen Mitglieder. Ameisen kennen kein Shareholder Value, wertvoll sind alle Individuen, nicht nur das Wohl weniger. Ameisen sind deshalb unkündbar. Sie dienen ihrem Staat und der bietet ihnen lebenslang Schutz. Wer seinem Unternehmen treu dient erwartet, dass auch das Unternehmen in Treue zu ihm steht. Raffgierige Manager agieren skrupellos. Arbeiten andere kostengünstiger, wechseln sie Standorte. **Fazit:** Shareholder Value reduziert „Mit“arbeiter auf weltweit nach Belieben nutzbare Ressourcen !

Verhaltenskunde

für Mitarbeiter

4 | [Zum Inhaltsverzeichnis](#) | 8

| Würmer befallen Lebewesen und Computer |

Mensch und Tier erkranken gleichermaßen an Band-, Faden-, Rund-, Saug- und tropischen Würmern. In den Entwicklungsländern werden Würmer meist durch verunreinigte Lebensmittel übertragen. Sie siedeln sich mit verherrenden gesundheitlichen Folgen sowohl im Darm als auch in Organen an. Aber auch unsere Computer leiden unter Würmern. Diese befallen besonders gerne Netzwerke. Befallene Computersysteme „heilen“ Malware-Scanner. Menschen unterziehen sich einer „Wurmkur“. Auch kriechend wie ein Wurm kommt man voran. Für Ehrgeizige ist die eigene Würde nachrangig. **Fazit:** Fast unsichtbar kriechend glitt schon mancher ohne Widerstand auch in höchste Ämter !

Verhaltenskunde

für alle Interessierten

4 | [Zum Inhaltsverzeichnis](#) | 8

| Stachelschweine sind wehrhaft |

Stachelschweine sind wenig ängstliche Nagetiere. Sie verteidigen sich effizient mit ihren Stacheln. Bis zu 40 cm lang werden ihre scharfen Spieße. Diese können sie sogar gegen Angreifer schleudern. Sie warnen erst, indem sie mit ihren Stacheln rasseln. Ein respektvoller Abstand ist dann vonnöten. Nur Überlegene rücken anderen auf den „Leib“. Die Manager, die als Herren dem Olymp gleich sind, beanspruchen einen hohen Status und Privilegien. Ihre Mitarbeiter „funktionieren“ über Anweisungen. Auch Unfähige können „berufen“ werden. Nichtskönner reagieren auf Nachfragen „not amused“.

Fazit: Befehl und Gehorsam war gestern. Denkste, wer mitdenkt, lebt zu jeder Zeit gefährlich !

Verhaltenskunde

für Absolventen

4  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Wildschweine sind clever |

Wildschweine gehören zur Gattung der echten Schweine. Sie sind weitverbreitete Paarhufer. Wildschweine sind sehr anpassungsfähige Allesfresser. Unser Hausschwein stammt von ihnen ab. Keiler sind männliche Wildschweine. Die Damen heissen Bachen. Du Bachel, schimpft der Schwabe. Wie inzwischen viele Wildtiere „verstädtern“ auch Wildschweine, wie beispielsweise in Berlin. Dort dringen sie in Gärten ein und fressen mit Genuss das, wofür andere sich abgemüht haben. Berlin ist arm aber sexy. 8.000 inzwischen teils tagaktive Sauen geniessen die Berliner Freiheit. **Fazit:** Wildschweine interessiert nur ihr eigenes Wohl - bestens assimilierte Hauptstädter also !

Verhaltenskunde

für Erzieher/Innen

4 |  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Tasmanische Teufel stinken |

Der Beutelteufel, auch „Tasmanischer Teufel“ genannt, gehört zu der Gruppe der Raubteufel. Er riecht schlecht. Vor Wut sträuben sich seine Haare und seine Ohren laufen dann knallrot an. Sein Kampfgewicht liegt allerdings nur bei etwa 8 kg und seine Kopfrumpflänge beträgt nur 65 cm. Also höchstens ein „Beutelteufelchen“, wenn da nicht seine Beißer wären. Die haben es in sich. Erwachsene greift er normalerweise nicht an. Für Kinder könnte er aber recht gefährlich werden. Knallrote Ohren, ein übler Geruch und gesträubte Haare sind seine unverkennbaren Markenzeichen. **Fazit:** Vor Wut „schäumende“ Chefs müssen allerdings nicht zwangsläufig Tasmanische Teufel sein !

Verhaltenskunde

für Führungskräfte

4  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Fliegen lieben Feuchtgebiete |

Fliegen leben intensiv. Ihr Leben währt kurz. Es dauert nur wenige Stunden bis einige Wochen. Ihre Eier legen sie unspezifisch ab und um ihren Nachwuchs kümmern sie sich nicht im Geringsten. Sie ernähren sich von organischen Stoffen. Besonders lieben sie das, was sich bereits zersetzt. Aber auch andere kleinere Insekten sowie einige Parasiten verschmähen einige Fliegenarten nicht. Fliegen koten exzessiv auf ihr Fressen und sie wissen, da wo viele sind, gibt es Leckeres zu naschen. In Parteien verführen einige Wuchtbrummeln gemeine Fliegen, indem sie ihnen Süßes versprechen. **Fazit:** Zu dumm, dass nach der Wahl für die Gemeinen nur die vollgekoteten Reste übrigbleiben !

Verhaltenskunde

für alle Interessierten

4 | [Zum Inhaltsverzeichnis](#) | 8

| Flattern wie ein Schmetterling |

und zustechen wie eine Biene. Unvergleichlich, wie Muhammad Ali Gegner im Ring vorführte. In 127 Familien wurden bereits über 180.000 Falterarten beschrieben. Ein Erfolgsmodell also. Bis annähernd 30 Zentimeter Flügelspannweite weisen die größten ihrer Art, die Eulenfalter auf. Im Mittelalter galten die Falter als Hexen, die es auf den Rahm der Milch abgesehen hatten. Von Managern verlangt man einen festen Standpunkt. Oder „Standing“ wie das neudeutsch heißt. Wer keinen eigenen Standpunkt besitzt, kann auch niemals Orientierung für andere vorgeben.
Fazit: Politiker flattern haltlos wie Falter. Sie orientieren sich am vermeintlichen „Mainstream“ !

Verhaltenskunde

für Aufstiegsorientierte

4 | [Zum Inhaltsverzeichnis](#) | 8

| Wilbär, Flocke, Knut & Co. |

Sie bewegen die Massen, die niedlichen, noch allerliebtest aussehenden, angehenden Raubtiere. Der Popo wird ihnen massiert, da ansonsten Verdauung und Stuhlgang nicht so richtig klappen. Nichts gegen Tierliebe. Aber wäre es nicht menschenwürdiger, all die armen Alten zu „betuteln“, die in oft lieblosen „Altenheimen“, ohne ausreichend versorgt zu werden, vor sich hin vegetieren. Die Eisbären sterben aus, wen interessiert da schon das Schicksal von ausrangierten Menschen. Unsere Politiker vergnügen sich am Nordkap. In Altenheimen werden sie nur sehr selten gesichtet. **Fazit:** Politiker „motivieren“ Wählergruppen die Mehrheiten bringen, Senile wählen nicht !

Verhaltenskunde

für alle Interessierten

4 | [Zum Inhaltsverzeichnis](#) | 8

| Auch Viren handeln strategisch |

Viren schlagen nicht einfach nur zu - sie handeln überlegt, wie jedermann selbst beobachten kann. Neue Mitarbeiter befallen sie ungern. Offensichtlich bedarf es hier einer längeren Anpassung. Auch die Dauer der Erkrankung hängt von der Betriebszugehörigkeit ab. Je länger umso länger. Viren berücksichtigen ebenso, wie lange ein erkrankter Mitarbeiter seinen Lohn fortgezahlt erhält. Ebenso nehmen die Viren überwiegend Rücksicht auf Wochenenden oder auch Urlaubszeiträume. Sie schlagen meist erst dann zu, wenn das Wochenende vorüber oder der Urlaub gerade vorbei ist. **Fazit:** In Behördenstuben fühlen sich Viren am wohlsten, wie Fehlzeitenstatistiken beweisen !

Verhaltenskunde

für Mitarbeiter

4  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Nicht nur Igel igeln sich ein |

Die Familie der Igel umfasst 25 Arten. Es gibt den stachellosen Rattenigel und stachelige Stacheligel. Der Stacheligel schützt sich mit bis zu 8.000 Stacheln. Letztlich sind das lediglich verhärtete Haare. Rollt sich der Igel bei Bedrohung ein, richten sich die Stacheln beim Schließen des Schließmuskels auf. Der Geruchssinn und das Gehör sind seine wichtigsten Sinne. Der Gesichtssinn ist untergeordnet. Das Igelgehirn ist klein. Außerhalb der eigentlichen Paarungszeit reagiert er auf Artgenossen aggressiv. Vermutlich spricht man vom „Schweinigen“, da sich paarende Igel wie eine Schweinehorde anhören. **Fazit:** Sie stammen noch aus der Urzeit, einigeln ist also nicht die schlechteste Verteidigungsstrategie !

Verhaltenskunde

für alle Interessierten

4 |  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Den Stier bei den Hörnern packen |

Ein Stier ist ein domestiziertes, männliches Rind. Einen kastrierten Stier bezeichnet man als Ochsen. Wer als „Hornochse“ beschimpft wird, hat lediglich noch seine Hörner, der Rest zum Mann fehlt ihm. In einer speziellen Art des Stierkampfes packt ein Einzelner den Stier tatsächlich bei seinen Hörnern. Der Rest der Truppe kommt ihm zu Hilfe, wenn sein Körper bereits zwischen den Hörnern hängt. Toreros kämpfen auf Distanz. Wer den „Stier bei den Hörnern packt“ riskiert sein eigenes Leben. Ängstliche Menschen vermeiden Konfrontationen und nehmen deshalb lieber eigene Nachteile hin. **Fazit:** Nur sehr mutige oder unbedarfte Manager sind bereit, den „Stier bei den Hörnern“ zu packen !

Verhaltenskunde

für Absolventen

4  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Das Haushuhn |

Gallus gallus domesticus, das Haushuhn, ist für die meisten Menschen in der Tat unentbehrlich. Es liefert uns Eier, die wir an Ostern bunt bemalen können, Hühnersuppe und Brathähnchen. Ohne Breuler hätten die Ostdeutschen ihren Arbeiter- und Bauernstaat noch früher entsorgt. Voodoozauberer bestreiten vorwiegend mit Hühnerknochen ihren herausgehobenen Lebensstil. Hühner werden geopfert. Dass sie gackern wie Hühner, wird schwatzhaften Frauen nachgesagt. Hühnerfedern versüßen den Armen den Schlaf. Die Reichen bevorzugen weichere Entendaunen. **Fazit:** Legehennenbatterien finden sich in Ställen und ebenso in modernen Großraumbüros !

Verhaltenskunde

für Erzieher/Innen

4 |—————| Zum Inhaltsverzeichnis |—————| 8

| Der Mops |

Weit hat er es gebracht, der Mops, der wohl ursprünglich im Kaiserreich China gezüchtet wurde. Angeblich stammt er von der Dogge ab, die ja bekanntlich ein beeindruckend großer Hund ist. Möpse gelten als Hunde der Vornehmen und Reichen; sie benehmen sich ebenso „distinguiert“. Clemens August, Herzog von Bayern, wählte ihn 1740 als Symbolfigur für seinen Freimaurerorden. Sein Mops-Orden nahm auch katholische Frauen auf, was bei Freimaurern an sich nicht üblich ist. Auch Novizinnen mussten ihre Standfestigkeit beweisen, bevor sie zu „Möpsen“ geadelt wurden. **Fazit:** Möpse gelten als treu, zuverlässig und standfest - Möpse mit Biß und Konsistenz eben !

Verhaltenskunde

für Führungskräfte

4 |  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Von der Last ein Maulesel zu sein |

Von einem Pferdehengst und einer Eselstute stammt er ab, der Mulus, genannt Maulesel. Esel sind störrisch. Maulesel sind von ihrem Charakter her gutmütiger und sie scheuen seltener. Alle Eselarten werden als Zugtiere und Lastenträger eingesetzt. Auch geritten werden sie häufig. Esel sind anspruchslos. Genügsame, fleißige Menschen schufteten ebenso wie gemeine Lastenesel. Deshalb bestätigen ihnen diejenigen, die sich klüger vorkommen, gerne eine „eselhafte“ Natur. Hat der Esel sein Leben lang hart gearbeitet, wird er zum Dank auch noch verwurstet, der Esel. **Fazit:** Zum Glück, für alle Kapitalisten gibt es weitaus mehr duldsame Esel als Kapitaleigner !

Verhaltenskunde

für alle Interessierten

4  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Vampire, die Echten |

Im 18. Jahrhundert traten sie in Massen auf, die Echten Vampire, die das Sonnenlicht mieden. Selbst die Wissenschaft beschäftigte sich mit ihnen. So gibt es hierzu sogar Dissertationen. Benedikt XIV (1675-1758) belehrte einen seiner Erzbischöfe, dass der Vampirglaube Unsinn sei. Das „Blut“ ihrer Untertanen saugten die Fürsten und Kirchenfürsten diesen lieber höchstselbst aus. Der Vampirismus entsprang, wie auch Religionen, unserer Fantasie. Wer nichts weiß, muss glauben. Erst schuf der Allmächtige uns Nichtskönner, dann bestrafte er uns auch noch für unser Unvermögen. **Fazit:** Fast alle Wissenschaftler „wissen“, woher wir kommen - etliche glauben trotzdem noch !

Verhaltenskunde

für Aufstiegsorientierte

4 |  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Nicht alle Hasen sind Angsthasen |

Feldhasen sind reviertreue Einzelgänger. Der *Lepus europaeus* verteidigt sein Revier allerdings nicht. In einer wochenlangen Gruppenhatz bringen sich Häsinnen und Rammler in die richtige Stimmung. Aphrodite, Göttin der Liebe und Sinnlichkeit, nahm den sinnenfrohen Hasen in ihre Begleitung auf. Obwohl sie sich „vermehren wie die Hasen“ ist der Feldhase in Europa vom Aussterben bedroht. Hasen haben einen 360° Rundumblick. Auf der Flucht schlagen sie akrobatische, blitzschnelle Haken. Als Hasenfüße werden auch Menschen bezeichnet, die eine überaus ängstliche Wesensart besitzen. **Fazit:** Hasenpfoten sollen Glück bringen, dieser Aberglaube hat eine Jahrhunderte alte Tradition !

Verhaltenskunde

für alle Interessierten

4  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Kaninchen sind keine echten Hasen |

Für Joseph Beuys verkörperten Kaninchen das Friedensprinzip. Für Australier sind sie eine Plage. Kaninchen sind keine Hasen. Sie haben kleinere Löffel und keine auffällige „Blume“ als Schwanz. Kaninchen sind anspruchslos. Sie überleben und vermehren sich sogar auf einer antarktischen Insel. In Städten nützen sie vorhandene Unterschlupfe in Parks und Friedhöfen ohne Erdhöhlen zu graben. In Australien leben mehr als 300 Millionen Kaninchen. Sie zerstörten die Flora weiter Landstriche. Den Lebensraum für viele einheimische Tierarten vernichteten sie ebenso wie Kulturanpflanzungen. **Fazit:** Sich stark vermehrende neue Populationen verdrängen die bestehende Flora, Fauna und Kultur !

Verhaltenskunde

für Mitarbeiter

4 |  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Skorpione drohen, bevor sie zustechen |

Skorpione gehören zur Ordnung der Spinnentiere. Kaiserskorpione können bis 21 cm groß werden. Skorpione besitzen einen Giftstachel und den haben sie bei der Anzahl ihrer Fressfeinde auch nötig. Schlangen, Eidechsen, einige Vögel wie Eulen, große Frösche und etliche Säugetiere fressen sie gerne. Wie annähernd alle „bewaffneten“ Tiere droht der Skorpion erst einmal, bevor er tatsächlich zusticht. Durch Drohen werden Gefahren abgewendet, ohne dass sich Gefährdete selbst beschädigen müssen. Für alle Lebewesen ist Drohen also immer das „Mittel der Wahl“, um sich aus Gefahren zu befreien. **Fazit:** Nur geistig Unterbemittelte beschädigen grundlos andere, um ihresgleichen zu imponieren !

Verhaltenskunde

für alle Interessierten

4  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Hirschkäfer schwärmen in der Dämmerung |

Hirschkäfer sind die größten europäischen Käfer. Die Männchen tragen ein beeindruckendes Geweih, dessen Größe fast die Hälfte des männlichen Hirschkäfers betragen kann. Also knapp 4 Zentimeter. Mit ihrem Geweih drehen die Hirschkäfer ihre Rivalen auf den Rücken oder werfen sie von Ästen. Er kann nur „schlecken“, da sich sein vergrößerter Oberkiefer, sein Geweih, zum Kauen nicht eignet. Für die Fortpflanzung opfert er sein Wohlbefinden, ihr ordnet er seine eigenen Vitalinteressen unter. Die Arterhaltung zählt, nicht das Individuum, das haben egoistische Selbstverwirklicher nicht begriffen. **Fazit:** Auch wer gleichgeschlechtlich liebt, trägt zur Arterhaltung nichts bei - er ist fehlgesteuert !

Verhaltenskunde

für Absolventen

4  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Windhunde rennen für Wettsüchtige |

Wer einen Dackel hat kann den kaum für Windhundrennen fit machen. Dackel sind zu krummbeinig. Windhunde sind Leichtgewichte. Das sagt schon ihr Name. Sie sind leicht und schnell wie der Wind. Dackel sind nicht nur kurzbeinig, sie sind auch entschieden zu kompakt, um schnell rennen zu können. In den Genen ist fixiert, ob sich ein Hund zum leichtfüßigen Windspiel oder zum Dackel entwickelt. Durch Gene wird auch gesteuert, ob Menschen groß oder kurz geraten, ob sie dick oder schlank sind. Dicke Eltern, dicke Kinder, nicht nur wegen falscher Eßgewohnheiten, denn Fettzellen sind angeboren. **Fazit:** 77% des Körperfetts sind durch Erbanlagen bestimmt - wie die Zwillingsforschung beweist !

Verhaltenskunde

für Erzieher/Innen

4 | [Zum Inhaltsverzeichnis](#) | 8

| Flußferde kämpfen blindwütig |

Der Hippopotamus amphibius, auch Nilpferd genannt, ist ein im Wasser lebender Pflanzenfresser. Er ist enger mit den Schweinen als den Pferden verwandt und kann bis zu 4.500 kg schwer werden. 44 Zähne stecken in einem bis 450 kg schweren Schädel. Da steckt ordentlich Beisskraft dahinter. Flußferde leben in Herden. Die Bullen kennzeichnen ihr Revier mit Kot. Sie verteidigen es blindwütig. Auch abhängig beschäftigte Menschen verteidigen ihr „Revier“ häufig genug mit wildem Aktionismus. Die dabei vorherrschende Sinnlosigkeit fällt den meisten Vorgesetzten allerdings nur höchst selten auf.
Fazit: Verhaltenselite zu sein ist halt bequemer als sich als Leistungselite abzumühen !

Verhaltenskunde

für Führungskräfte

4 | [Zum Inhaltsverzeichnis](#) | 8

| Wühlmäuse leben im Untergrund |

Wühlmäuse gehören wie auch Hamster zur Familie der Cricetidae, sie zählen zu den Mäuseartigen. Bekannte Vertreter ihrer Gattung sind die Bismarckratte, die Feld- und Rötelmaus sowie Lemmings. Mäuseartige haben erkannt, dass es sich unterhalb der Erdoberfläche recht angenehm leben lässt. Schutzlos ist unter der Erde geborgener. Selbst Säugetiere bringen ihre Jungen in Höhlen zur Welt. Auch Menschen, denen der Boden unter den Füßen zu heiß wird, verschwinden gerne im Untergrund. Erdreich isoliert gegen Hitze und Kälte und schützt selbst vor der zunehmenden Lärmverschmutzung. **Fazit:** Klimaanlageanlagen trainieren uns bereits heute für zukünftiges, isoliertes Leben im Weltraum !

Verhaltenskunde

für alle Interessierten

4 |  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Selbst Mistkäfer sollen Glück bringen |

Der Mistkäfer gräbt Gänge ins Erdreich, in denen er Kot als Nahrung für seine Larven einbringt. Diese ernähren sich dann von den Pflanzenresten und den im Kot zusätzlich entstehenden Pilzen. Durch ihre Flucht in die Häuser kündigten die ägyptischen „Pillendreher“ das Nilhochwasser an. Sie wurden deshalb zu einem Schutzsymbol und zu Glücksbringern für die Bewohner des Nildeltas. Skarabäen werden als Amulette getragen und sie begleiten Verstorbene ebenso als Grabbeigabe. Mistkäfer betreiben für ihre Brut einen kräfteverzehrenden Aufwand. Sie „opfern“ sich für sie auf.
Fazit: Wer hingegen ständig an das Gemeinwohl appelliert, hat meist sein eigenes Wohl im Auge !

Verhaltenskunde

für Aufstiegsorientierte

4 |  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Der Vogel Strauß ist wehrhaft |

Der Vogel Strauß ist ein wehrhafter Laufvogel. Er ist der größte lebende Vogel auf unserer Erde. Bis zu 2,50 Meter groß können Männchen werden und dabei bis zu 135 kg auf die Waage bringen. Brütende Strauße legen den Kopf flach auf ihr Nest, um sich und ihre Eier bzw. Jungen zu tarnen. Hieraus leiteten Menschen ab, dass Strausse bei „Gefahr ihren Kopf in den Sand stecken“ würden. Anstatt unpopuläre Fehlentwicklungen zu korrigieren üben sich Politiker in „Vogel-Strauß-Politik“. Wer sich um Populäres bemüht wird gewählt, wer unbequeme Wahrheiten anspricht „abgestraft“.

Fazit: Verantwortung für die Entwicklung des Ganzen? Oder doch lieber „nach mir die Sintflut“ ?

Verhaltenskunde

für alle Interessierten

4  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Die Jagdtechnik des Geparden |

Die Geparden sind überwiegend in Afrika zu Hause. Sie gelten als die schnellsten Raubtiere. Mit ihrem schlanken Körperbau und langen Beinen sind sie den Windhunden recht ähnlich. Mit bis zu 60 kg Körpergewicht erreichen sie Geschwindigkeiten bis knapp über 110 km/h. Diese Geschwindigkeit halten sie aber nur auf die kurze Distanz von etwa 400 Metern durch. Konfrontationen mit nachtaktiven Löwen, Leoparden und Hyänen meiden sie durch Tagaktivität. Wer in einer Konfrontation unterliegen würde, muss diese vermeiden, indem er Nischen nützt. **Fazit:** Schwache sind in Nischen ebenso erfolgreich, besonders wenn sie schneller als Starke sind !

Verhaltenskunde

für Mitarbeiter

4 | [Zum Inhaltsverzeichnis](#) | 8

| Erdmännchen sind wachsam |

Erdmännchen leben arbeitsteilig. Während die einen fressen, sind andere als Beobachter wachsam. Dabei sitzen sie auf ihren Hinterbeinen in Baunähe und halten Ausschau nach möglichen Feinden. Sie sind sehr gesellig und leben deshalb in Kolonien, die aus bis zu dreißig Individuen bestehen. Nachwuchs darf nur das dominante Paar aufziehen. Hierbei wird es von allen anderen unterstützt. Der Nachwuchs übt erst mit toten Skorpionen, danach mit Skorpionen mit entferntem Stachel und erst nach ihrer Bewährung dürfen die Jungen auch selbst „kampffähige“ Skorpione erbeuten.
Fazit: Erdmännchen amüsieren uns, da sie uns an putzige kleine Zwerge erinnern !

Verhaltenskunde

für alle Interessierten

4 | [Zum Inhaltsverzeichnis](#) | 8

| Stachelrochen gleiten majestätisch |

Stachelrochen gehören zur Familie der Stechrochen. Ihr Schwanz ist mit Giftstacheln bewehrt. Mit flachen Brustflossen und einem rautenförmigen Körper scheinen sie im Wasser zu fliegen. Ihr Körper ist breiter als lang. So wirken sie wie getarnte „stealth bomber“ der US-Luftwaffe. Ihr Maul befindet sich auf der Unterseite. Mit stumpfen Zähnen brechen sie Schalentiere auf. Für Menschen ist der Stachelrochen wenig gefährlich. Es gab nur selten gefährliche Begegnungen. Der bekannte australische Crocodile Hunter Steve Irwan starb durch einen Stachelrochenstich. **Fazit:** Für Filmaufnahmen schwamm er über dem Rochen, wodurch dieser sich bedroht fühlte !

Verhaltenskunde

für Absolventen

4 | [Zum Inhaltsverzeichnis](#) | 8

| Grasmilben, die elfte der biblischen Plagen |

Die nur 0,3 mm große Larve der Grasmilbe ist für Menschen und Tiere besonders unangenehm. Sie beisst sich mit ihrem kräftigen Mundwerkzeug am liebsten durch dünne, feuchtwarme Haut. Die Bißstelle wird betäubt und bis zum Ende der Blutmahlzeit durch ihren Speichel offengehalten. Der Milbenspeichel kann einen Histaminstoß als allergische Reaktion mit roten Quaddeln auslösen. Diese jucken so heftig, dass sie aufgekratzt werden und somit Bakterien in die Wunde eindringen. Abwehren kann man Milben durch ätherische Öle, ansonsten hilft Kleiderwechsel und duschen. **Fazit:** Fängt es an zu jucken, ist es schon zu spät, die Grasmilbe ist dann bereits abgefallen !

Verhaltenskunde

für Erzieher/Innen

4 |  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Vögel sehen bunter |

Farben sind im Tier- und Pflanzenreich für die Kommunikation und Signalgebung sehr wichtig. Das Werben mit Farben der Pflanzen und Sehen der Farben von Tieren haben sich angepasst. Farben führen zu potenziellen Partnern, möglichem Futter und warnen zudem vor Gefahren. Greifvögel sehen im UV-Spektrum. In diesem leuchtet auch der Urin von Mäusen deutlich auf. Wo viele Urinspuren sind, gibt es viele Mäuse und es handelt sich um ein ergiebiges Jagdgebiet. Auch Obst reflektiert entsprechend seinem Reifegrad UV-Licht, welches Menschen nicht sehen. **Fazit:** Alles hinterlässt psychische und physische Spuren - nicht jeder kann oder will sie sehen !

Verhaltenskunde

für Führungskräfte

4 | [Zum Inhaltsverzeichnis](#) | 8

| Nur Spione lieben Wanzen |

Rund eintausend Wanzenarten leben in Europa. Weltweit sind über vierzigtausend Arten bekannt. Wanzen sind anpassungsfähig. Das gilt sowohl für ihre Lebensweise als auch für ihre Lebensräume. Wanzen besitzen einen Saugrüssel. Es gibt Wasser- und Landwanzen und sogenannte Wasserläufer. Wanzen können Krankheiten übertragen und bei Massenaufkommen zudem ihre Wirte schwächen. Gemein verhält sich die Bettwanze. Trifft eine männliche auf eine weibliche, wird die vergewaltigt. Unbeliebt ist die „Grüne Stinkwanze“, deren stark anhaftendes Sekret zudem erbärmlich stinkt.

Fazit: Tiereswohl stets vor Menschenwohl - keine ernsthafte Fragestellung für „radikale Grüne“ !

Verhaltenskunde

für alle Interessierten

4 | [Zum Inhaltsverzeichnis](#) | 8

| Korallen sind koloniebildende Nesseltiere |

Weich- und Steinkorallen kommen nur im Meer vor und da besonders im gesamten Tropengürtel. Steinkorallen lagern Kalk ein und bilden durch eine ständige Überwucherung weitere Korallenbänke. An den Spitzen sitzen oft farbenprächtige Polypen, die wie unterirdische Blütenpflanzen aussehen. Korallenpolypen „bauen“ Algen als hocheffiziente Solarzellen in ihren äußeren Körperschichten ein. Die Algen verwandeln Sonnenlicht in chemische Energie und produzieren Aminosäuren und Glycerol. Diese zuckerartigen Verbindungen nutzen Korallen für ihren Stoffwechsel und somit für ihr Wachstum. **Fazit:** Eine lebenslange Symbiose, so wie Arbeitgeber und -nehmer vor Zeiten des Shareholder Value !

Verhaltenskunde

für Aufstiegsorientierte

4 | [Zum Inhaltsverzeichnis](#) | 8

| Fischotter achten auf ihre Linie |

Fischotter gehören zu der Familie der Marder. Ihr Element sind vorwiegend flache Gewässer. Der Lutra Lutra zählt mit dem Eisbären zu den besten Schwimmern unter den Landraubtieren. Er wird ohne Schwanz etwa 90 Zentimeter lang und kann bis annähernd 8 Minuten lang tauchen. Etwa 100 Millionen Haare seines Pelzes schützen ihn vor Wärmeverlust durch Kälte und Nässe. Lebensräume formen Körper. Eskimos sind kompakt. Schlankwüchsige leben in warmen Zonen. Auch Lebensumstände führen dazu, dass sich „Frustesser“ eine isolierende Fettschicht anfuttern. **Fazit:** Naßkaltes erfordert eine dicke Fettschicht oder alternativ ein perfekt wärmendes Fell !

Verhaltenskunde

für alle Interessierten

4  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Nicht nur Spinnen bauen Netze |

Spinnennetze sind für Insekten praktisch unsichtbar. Sie sind elastisch und zudem sehr reißfest. Sechzig Meter Seidenfaden produziert eine Spinne für ein Netz mit etwa 25 cm Durchmesser. Größeren Insekten, wie Wespen, gelingt die Flucht. Sie beschädigen hierbei das Netz meist stark. Üble Fallensteller gibt es auch unter Menschen und die tragen meist einen edlen Geschäftsanzug. Wie Spinnen bauen sie feinmaschige Netze um unbedarfte Opfer einzufangen und zu betrügen. Menschliche Spinnen arbeiten unauffällig. Ihre Opfer locken sie überwiegend über deren Raffgier. **Fazit:** Wer selbst Unwahrscheinlichstes glaubt, geht ihnen ins Netz und wird ausgeplündert !

Verhaltenskunde

für Mitarbeiter

4  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Netzpythons erwürgen taktisch klug |

Netzpythons sind nachtaktive Würgeschlangen. Sie besiedeln die tropischen Teile Südasiens. Die längste vermessene Netzpython wog 173 kg und brachte es auf 10 Meter Gesamtlänge. Sie schwimmen sehr gut und halten sich meist in der Nähe kleinerer Flüsse oder Tümpel auf. Mit Wärmesinnesorganen erkennen sie Beute. Wirbeltiere erwürgen sie in Körperschlingen. Ihre Schlingen ziehen sie dann zu, wenn ein Tier ausatmet und sie dies somit wenig Kraft kostet. Wer klug die Schwächen anderer nützt, kommt ohne übermäßige eigene Anstrengung zum Ziel. **Fazit:** Auch Wirtschaftsführer ziehen die Schlinge zu, wenn Konkurrenten gerade „schwächeln“ !

Verhaltenskunde

für alle Interessierten

4  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Eichelhäher sind lustige Gesellen |

Der Eichelhäher ist ein Rabenvogel und die sind bekanntermaßen putzmunter, gerissen und klug. Er wiegt etwa 170 Gramm, sein Gesang wirkt etwas rührselig, sein Warnruf ist ein lautes Krächzen. Gerne imitiert er die Stimmen anderer Vögel und weitere Geräusche. Ein begabter Imitator also. Als Wächter des Waldes warnt er alle Mitbewohner vor Raubtieren und zu diesen zählt er Jäger. Kein Jäger schätzt es, wenn ihm jemand die Jagd verdirbt und ihn um den Erfolg derselben bringt. Häufig landet der Eichelhäher ersatzweise selbst im Topf, wenn er den Jäger zu ausdauernd nervte. **Fazit:** Wer andere foppt und ihnen stets den Spaß verdirbt, sollte nicht mit Nachsicht rechnen !

Verhaltenskunde

für Absolventen

4 |  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Marienkäfer bringen nicht nur Liebende zum Träumen |

Weltweit sind sie verbreitet, die halbkugeligen, flugfähigen Käfer, die Blatt- und Schildläuse lieben. Die Läuse erwidern ihre Liebe nicht, dafür aber die Menschen, die ihn als Nützling sehr schätzen. Tausende Blattläuse und Spinnmilben satt schafft so ein Käferchen in seinem meist einjährigen Leben. Seine charakteristischen Punkte sind symmetrisch angeordnet. Sie können hell, rot oder braun sein. Es können ein paar Punkte bis zwei Dutzend sein. Einen Rückschluss auf das Alter geben sie nicht. Die Bauern glaubten, er sei ein Geschenk der heiligen Maria, deshalb „taufte“ sie ihn Marienkäfer. **Fazit:** Wie glücklich strahlen Kinderaugen, wenn ein Marienkäfer auf ihrem Handrücken krabbelt !

Verhaltenskunde

für Erzieher/Innen

4 | [Zum Inhaltsverzeichnis](#) | 8

| Paviane bevorzugen den eigenen Harem |

Paviane sind gesellige, tagaktive Primaten. Ihr Lebensraum sind Halbwüsten, Savannen und Steppen. Sie leben in einem Harem oder als gemischte Gruppen mit bis zu mehreren hundert Mitgliedern. Im Alten Ägypten galten sie als heilige Tiere. Gott Thot wurde gelegentlich als Pavian dargestellt. Über ihren Gesichtsausdruck, durch Laute und die Art ihres Körperkontakts kommunizieren sie. Auch die Fellpflege zeigt, wer der Boss ist. Rangniedere dürfen Ranghöhere mit Lausen verwöhnen. Paviane drohen durch Starren, sie werden laut und wenn einer die Eckzähne zeigt, wird es ungemütlich. **Fazit:** Die stammen ja irgendwo aus der gleichen Entwicklungslinie - deshalb die Gemeinsamkeiten !

Verhaltenskunde

für Führungskräfte

4 | [Zum Inhaltsverzeichnis](#) | 8

| Schwertfische gleiten schnell und elegant |

Der Schwertfisch ist ein Hochseefisch. Er ist ein schneller, agiler, einzelgängerischer Raubfisch. Ihr „Schwert“ macht rund ein Drittel ihrer Körperlänge aus, die bis zu 4,5 Meter betragen kann. Der größte gefangene Schwertfisch wog 650 kg. Durch sein Schwert verletzte Fische erbeutet er. Sie wandern weit und sind schwer zu finden. Schwertfischangeln, das Abenteuer für harte Männer. Haben sie angebissen, kämpfen sie meist stundenlang und befreien sich überwiegend im Drill wieder. Grandios beschreibt Hemingway in „Der alte Mann und das Meer“ den Kampf mit dem Schwertfisch. **Fazit:** Harte Männer tanzen nicht, ausgenommen im mörderischen Drill mit den Schwertfischen !

Verhaltenskunde

für alle Interessierten

4 | [Zum Inhaltsverzeichnis](#) | 8

| Kreuzottern sind Einheimische |

Das Gift der Kreuzotter ist wesentlich giftiger als selbst das der Diamant-Klapperschlange. Es ist für gesunde erwachsene Menschen nur deshalb ungefährlich, da die Giftdosis klein ist. Da müssten schon fünf Kreuzottern zubeissen, um eine halbwegs tödliche Wirkung zu erzielen. Für Mäuse, Frösche und Blindschleichen sowie andere kleine Tiere reicht die Menge allemal aus. Kleinere Kinder und sehr alte Menschen sind durch das Nervengift ebenfalls ernstlich gefährdet. Kreuzottern sind sehr scheu. Sie vermeiden jede Konfrontation, wenn ihnen dieses möglich ist. **Fazit:** Ob die ähnlich aussehende Ringelnatter oder Kreuzotter - Abstand halten ist gesünder !

Verhaltenskunde

für Aufstiegsorientierte

4 | [Zum Inhaltsverzeichnis](#) | 8

| Kamele sind genügsame Wüstenschiffe |

Wo „Camel“ draufsteht, sind Zigaretten drin. Nicht einmal unwissende Kamele qualmen Nikotin. Es gibt einhöckrige Kamele, wie das Dromedar oder das Trampeltier und zweihöckrige Kamele. Ihre Köpfe sind klein. Sie kompensieren das, wie menschliche Kleingeister, mit boshafter Sturheit. Kamele werden bis 700 kg schwer. In ihren Höckern speichern sie überlebenswichtige Fettreserven. Kamele wässern nicht einfach nur ab. Ihrem Urin und ihrem Kot entziehen sie vorab das Wasser. Karawanenkapitalismus erblüht erst heute. Aber schon Kohl orakelte „die Karawane zieht weiter“.

Fazit: Auch in der Politik tritt die Karawane der „Parteisoldaten“ hinter ihrem Leithammel her !

Verhaltenskunde

für alle Interessierten

4  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Der Ziegenbock |

Die Böcke zur Rechten. Die Ziegen zur Linken. Die Ziegen riechen. Die Böcke stinken. Goethe. Das Maskottchen des 1. FC-Köln ist der Geißbock. Kein Wunder, dass in Köln 4711 erfunden wurde. Manche lieben Ziegenfleisch. Andere lieben Ziegenkäse. Die Ziege gilt als Kuh des kleinen Mannes. Hobbyziegenhalter lassen ihr Ziegenböckchen zur Geruchsreduzierung lieber vorsorglich kastrieren. Naturbelassene Ziegenböcke sind zudem aggressiver. Eine Kastration wirkt da doch recht befriedend. Erst im Mittelalter wurde aus Satan ein Wesen, das halb Mensch und halb Ziegenbock verkörperte. **Fazit:** Nicht nur in der schwarzen Magie spielt der „Schwarze Ziegenbock“ eine wichtige Rolle !

Verhaltenskunde

für Mitarbeiter

4 |  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Das gewöhnliche Hausschwein |

Es ist nicht sehr nett, wenn viele Frauen bei „Hausschwein“ zuallererst an ihren Mann denken. Nur beim Autofahren schätzen es viele Männer, wenn sie als „echte Wildsau“ titulierte werden. Auch unsere allesfressenden Hausschweine sind nichts anderes als domestizierte Wildschweine. 9.000 Jahre produzieren wir in Form des Hausschweines schon schmackhaften Schweinebraten. Das Spanferkel stirbt jung. Es hing noch an der Zitze. Eber sind nur frühzeitig kastriert genießbar. Nur Endstufeneber dürfen regelmäßig das, was ihre vornehmste Bestimmung ist, Sauen besamen. **Fazit:** Bäuche exzessiver Biertrinker erwecken gerne Assoziationen zu Hängebauchschweinen !

Verhaltenskunde

für alle Interessierten

4  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Kein Thanksgiving ohne Truthahn |

Der Truthahn ist ein großer Hühnervogel, der besonders in Nordamerika geschätzt wird. Bereits die Azteken domestizierten Truthähne, da sie gerne zarten Putenbraten speisten. So schmuck und stolz der Hahn dahinstolziert, so bescheiden und farblos gibt sich die Henne. Droht der männliche Truthahn, schwillt ihm der Kamm. Dieser verfärbt sich dann sattrot. Beim Balzen beeindruckt er mit rotem Kamm und durchgestyltem, fächerartigem Schwanz. Truthähne fressen Eicheln, Samen, Beeren und Wurzeln, Insekten, Frösche und Schlangen.
Fazit: Ihr Geschrei ist schrecklich - nur als Putenbraten entfalten sie ihren Charme !

Verhaltenskunde

für Absolventen

4 | [Zum Inhaltsverzeichnis](#) | 8

| Frettchen sind vergnügliche Raubtiere |

Frettchen sind Raubtiere. Sie ernähren sich vom Fleisch kleinerer Beutetiere, wie Kaninchen. Die Fähen sind Leichtgewichte mit unter 1 kg. Nur Rüden können über 2 kg schwer werden. Frettchen ruhen gerne. Bis zu 18 Stunden schlafen sie. Wach sind sie verspielt und putzmunter. Als Haustiere „brauchen“ sie Spielgefährten und auch „ihren Menschen“ zum fröhlichen Toben. Ihre Begeisterungsfähigkeit ist grenzenlos. Vor Freude „mockern“ sie und tanzen selbst im Kreise. Für die Erforschung der menschlichen Variante der Vogelgrippe eignen sich nur Frettchen und Katzen. **Fazit:** Vielleicht verdanken wir der Forschung an diesen Tieren bald einen effizienten Impfstoff !

Verhaltenskunde

für Erzieher/Innen

4  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Die Gemeine Schnappschildkröte hat Einreiseverbot |

Die Gemeine Schnappschildkröte und die Geierschildkröte gehören zu den Alligatorschildkröten. Beide Arten sind kompakt gebaute, sehr große Schildkröten mit einer kräftigen Rückenpanzerung. Die Schnappschildkröte wiegt bis zu 30 kg. Die Geierschildkröte bei 70 cm Länge auch bis 100 kg. Schnappschildkröten sind aggressiv. Sie beißen und wehren sich auch mit ihren bekrallten Beinen. Bei Gefahr ziehen beide Arten ihre äußeren Extremitäten ein und sondern ein giftiges Sekret ab. In Deutschland ist die Nachzucht, der Handel und die Einfuhr von Schnappschildkröten verboten. **Fazit:** Einreiseverbot für alle Fanatiker, die die „dekadente westliche Kultur“ ausrotten wollen ?

Verhaltenskunde

für Führungskräfte

4  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Das Schnabeltier legt Eier |

Das Schnabeltier ist ein Säugetier. Es hat ein dichtes Fell, Schwimmhäute und einen Entenschnabel. Bei Kloakentieren münden Ausscheidungs- und Geschlechtsorgane in einer gemeinsamen Kloake. Sie leben im Osten Australiens und in Tasmanien in etwa 2.000 Meter Höhe und kalten Gewässern. Sie wiegen lediglich zwischen 1 bis 2,5 kg. Ihre Körpertemperatur ist mit 32 Grad ziemlich niedrig. Sie legen Eier in Höhlen. Ihre Jungen lecken die Muttermilch auf, die aus Drüsen am Bauch austritt. Nicht Tier, nicht Fisch, nicht Vogel - wer alles nur ein bißchen kann, wird nirgendwo herausragend. **Fazit:** Zu viel des Dickbrettbohrens verstellt den Blick, Überflieger übersehen das Wesentliche !

Verhaltenskunde

für alle Interessierten

4 |  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Von Schafen und von „guten Hirten“ |

Das Hausschaf begleitet die Menschheit schon Jahrtausende als Milch- und Fleischlieferant. Schafe sind genügsame Futtermittelverwerter und dabei robust. Klimatisch sind sie anpassungsfähig. Schafe sind Nutztiere. Nutztier ist, wer selbst anspruchslos sich von anderen ausnützen lässt. Schafe sind äußerst furchtsam. Jedes unbekannte Geräusch bringt die gesamte Herde in Aufruhr. Religionen sammeln ihre „Schafe“ unter den Furchtsamen, die sich „leichtgläubig scheren lassen“. Nur Furchtsame lassen sich so ängstigen, dass sie „freiwillig“ Kirchensteuer und Ablass zahlen. **Fazit:** Selbst Hitler zahlte vorab „Ablass“ mittels der staatlich einzuziehenden Kirchensteuer !

Verhaltenskunde

für Aufstiegsorientierte

4 | [Zum Inhaltsverzeichnis](#) | 8

| Die Königskobra wird als Gottheit verehrt |

Die Königskobra wird knapp 6 Meter lang. Sie ist die längste Giftschlange und lebt in Südostasien. Ihr Gift ist sehr gefährlich, da sie bei einem Biß große Mengen eines starken Nervengiftes injiziert. Das Gift eines Bisses würde für 10 Menschen oder einen Elefanten ausreichen. An sich ist sie scheu. Selbst mit aufgestelltem Nackenschild und in aufgerichteter Position können sie sich fortbewegen. Das macht sie attraktiv für Schlangenbeschwörer. Schlangenspriester küssen sie sogar auf den Kopf. Aggressiv reagiert die Königskobra, wenn sie ihr Gelege bewacht. Menschen verfolgt sie keinesfalls. **Fazit:** Königskobras sind tagaktive, nicht kannibalische Schlangenjäger, da sie andere Kobras meiden !

Verhaltenskunde

für alle Interessierten

4 | [Zum Inhaltsverzeichnis](#) | 8

| Nashörner bevorzugen es hart |

Nashörner haben einen massigen Körper, kurze, dicke Beine und sie sehen ziemlich schlecht. Sie riechen exzellent und hören sehr gut. Ihre Haut ist dick und grau und wirkt wie gepanzert. Ihr meist sehr spitzes Horn besteht aus Keratin, einem Protein, das auch in Haaren vorkommt. Nashörner sind meist schlecht aufgelegte, oft recht mürrische und angriffslustige Einzelgänger. Beim Laufen können sie bis zu 45 km/h erreichen. Bullen markieren ihr Revier mit Urin und Kot. Ihr Liebesspiel ist hart. Erst jagen sie sich, dann kämpfen sie - und erst dann kopulieren sie.

Fazit: Die Traditionelle Chinesische Medizin setzt auf die Heilkraft des Hornes - na, denn !

Verhaltenskunde

für Mitarbeiter

4 | [Zum Inhaltsverzeichnis](#) | 8

| Der ausgezeichnete Geruchssinn der Warane |

Der größte Waran ist der Komodowaran, er wird bis drei Meter lang und wiegt bis zu 135 kg. Warane verbreitern ihren Rumpf, um sich schneller aufzuwärmen, zu imponieren und zu drohen. Warane sind generell tagaktiv. Sie gehören zu den intelligentesten Echsen. Sie jagen aktiv und passiv. Wegen verwesender Fleischreste zwischen den Zähnen haben Warane viele Bakterien im Speichel. Unglaublich, auf welche Entfernung diese Gattung der fleischfressenden Reptilien Aas riechen kann. Die „Welt der Gerüche“ ist ja nicht nur angenehm. So gut riechende Menschen würden verzweifeln. **Fazit:** Ein „nasser Hund“ stinkt selbst für unsere stumpfe Nase, wie „duften“ wir für unseren Hund ?

Verhaltenskunde

für alle Interessierten

4 | [Zum Inhaltsverzeichnis](#) | 8

| Australier hassen die Aga-Kröten |

Eine Amphibienart aus der Gattung der Echten Kröten. Bis zu 22 cm werden die Kröten groß. Auch in Australien wurden sie zur Insektenbekämpfung in Tabakplantagen bewusst angesiedelt. Leider hatte keiner vorab bedacht, dass die Kröten in Australien keine natürlichen Feinde haben. Ein Weibchen kann jährlich bis zu 70.000 Eier produzieren. Und die Biester leben bis zu 15 Jahren. Verzweifelt bekämpfen Australier die Kröten mit Gifschlägern, Einfrieren und durch Erschiessen. Die Kröten wehren sich mit giftigen Hautsekreten, daran starben viele sie apportierende Hunde. **Fazit:** Nur Süchtige profitieren, da sie die getrockneten, giftigen Hautsekrete als Droge rauchen !

Verhaltenskunde

für Absolventen

4  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Anglerfische angeln geruhsam |

Meist sind Anglerfische ebenso bunt wie sie gedrungen wirken. Sie gleichen sich ihrem Biotop an. Sie leben überwiegend in tropischen und subtropischen Regionen an Korallen- und Felsenriffen. Durch ihre absonderliche Gestalt machen sie sich bis auf ihre „Angel“ für ihre Beute „unsichtbar“. Ihre Tarnung schützt sie auch vor ihren Fressfeinden wie Rifffbarschen, Lippfischen und anderen. Die „Angel“ wird entsprechend ihrer Form bewegt. Eine „Wurmangel“ also wie Borstenwürmer. Lernen von den Besten. Frauen beweisen uns Männern, wie man „passiv erfolgreich“ Männer angelt. **Fazit:** Karriere macht, wer sein Können aufzeigt, abwartet, selektiert und richtig entscheidet !

Verhaltenskunde

für Erzieher/Innen

4 |  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Brüllaffen benehmen sich wie Proleten |

Brüllaffen sind die größten Neuweltaffen. Ihr Mund- und Halsbereich ist für laute Schreie optimiert. Das Gesicht der Brüllaffen ist haarlos. Ihr Fell ist rau und lang. Sie wiegen von 4 bis annähernd 10 kg. Sie klettern geschickt, wenn auch eher bedächtig und setzen hierbei ihren Schwanz zum Greifen ein. Sie halten gerne lange Siesta, um ihre schwerverdauliche Kost von Pflanzen und Früchten zu verdauen. Ihr Gebrüll ist kilometerweit zu hören. Es dient der Kommunikation und vermeidet so Revierkämpfe. Ihren Fressfeinden, bestehend aus Raubkatzen, Greifvögeln und Menschen weist ihr Gebrüll den Weg. **Fazit:** Wer ständig nur sofort laut losbrüllt, wird längerfristig gerne von den Leiseren eliminiert !

Verhaltenskunde

für Führungskräfte

4  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Muränen verbergen sich in Höhlen |

Die aalartigen Muränen sind Knochenfische. Sie werden über 3 Meter lang und leben im Meer. Dabei bevorzugen sie die Tropen und Subtropen. Ein Sekret schützt ihre schuppenlose Haut. Bei manchen Arten ist das Sekret ebenso giftig wie ihr Blut. Sie leben in Fels- und Korallenriffen. Registrieren sie über ihren Geruchssinn eine Beute, ziehen sie diese in ihren Schlund hinein. Die Zahl ihrer Feinde ist begrenzt. Neben Zackenbarschen, Muränen ist das auch der Mensch. Muränen drohen mit offenem Maul. Wer diese Warnung nicht beachtet, riskiert einen Angriff. **Fazit:** Meistens reicht es jedoch, gefährlich und eklig auszusehen, um in Ruhe gelassen zu werden !

Verhaltenskunde

für alle Interessierten

4  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Blutegel heilen ohne Dokortitel |

Blutegel sind Gürtelwürmer. Sie gehören zur Gattung der Ringelwürmer, die 300 Arten umfassen. Ihre besonders muskulösen, drüsenreichen Saugnäpfe bestehen aus mehreren Körpersegmenten. In ihrem Darm befinden sich Blindsäcke, in denen sie aufgenommenes Blut speichern und verdauen. Der freilebende Blutegel wurde für medizinische Zwecke fast ausgerottet und ist deshalb geschützt. In nur einer halben Stunde kann ein Blutegel das fünffache seines Körpergewichts an Blut saugen. In der Medizin werden sie zur Wundbehandlung bei Gelenk- und sonstigen Entzündungen eingesetzt. **Fazit:** Blutegel - eine wirksame Waffe gegen Entzündungen und vielerlei andere Beschwerden !

Verhaltenskunde

für Aufstiegsorientierte

4  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Auch Pflanzen kommunizieren |

Pflanzen kommunizieren chemisch. Sie erzeugen Duftstoffe und hochwirksame Giftsubstanzen. Pflanzen befinden sich am unteren Ende der Nahrungskette. Fast alle Lebewesen fressen sie auf. Pflanzen übermitteln selbst komplexe Informationen durch eine biochemische Kommunikation. Pflanzen benützen Insekten. Sie locken sie mit Düften an und lassen sie so ihre Pollen bestäuben. Wird eine Limabohne angegriffen, sondert sie Duftstoffe und Nektar ab. Ameisen reagieren sofort. Sie eliminieren die angreifenden Spinnmilben. Die Tabakpflanze schützt sich durch giftiges Nikotin. **Fazit:** Nur die unbedarften Raucher inhalieren unbeschwert das hochwirksame Nervengift !

Verhaltenskunde

für alle Interessierten

4 |  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Das Erbgut wandelt sich durch Selektion |

Tiere können sich nur dann fortpflanzen, wenn sie hierfür lange genug am Leben bleiben. Auch bei denen, die ihre Fortpflanzungsfähigkeit erreichen, erfolgt eine weitere Selektion. Fortpflanzen darf sich nur der, dem es gelungen ist, einen Partner von sich zu überzeugen. Die Selektion bei freilebenden Tieren führt somit zu einem kontinuierlich verbesserten Erbgut. Die Evolution testet. Kleine Abweichungen im Erbmaterial wirken sich positiv oder negativ aus. Das Negative wird in der Natur eliminiert. Die moderne Medizin sichert hingegen das Überleben. **Fazit:** Moderne Medizin - ein Segen für Lebende und Gefahr für nachfolgende Generationen ?

Verhaltenskunde

für Mitarbeiter

4 |  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Die Dinosaurier lebten im Erdmittelalter |

Ihre große Zeit begann vor etwa 300 Millionen Jahren und endete vor etwa 65 Millionen Jahren. Als Reptilien besiedelten sie mit einer enormen Formenfülle fast alle Lebensräume unserer Erde. Viele Saurier bewegten sich zweibeinig fort. Ihre hinteren Gliedmaßen waren länger und kräftiger. Dinosaurier, Flugsaurier, Ichthyosaurier und Plesiosaurier starben zum Ende der Kreidezeit aus. Unzählige Arten verschwanden und entstanden im Verlaufe von Jahrmilliarden der Erdgeschichte. Ohne eine harte Auslese hätten sich alle Lebensformen höchstens zu „Amöben“ weiterentwickelt. **Fazit:** Nur die Arten, die für die jeweilige „Jetzt-Zeit“ optimiert waren, konnten sich fortpflanzen !

Verhaltenskunde

für alle Interessierten

4  Zum Inhaltsverzeichnis  8

| Selbst Tyranus Saurus Rex wurde recycelt |

Alles fließt. Alles vergeht und aus ihm entsteht Neues. Selbst im Weltall funktioniert dieser Kreislauf. Verlöschende Sterne explodieren als Super Nova und recyceln sich somit zur interstellaren Materie. Aus der interstellaren Materie entstehen wiederum neue Sterne. So beginnt der Kreislauf von neuem. Neues ist jedoch nicht das Gleiche. Die Zusammensetzung hat sich verändert. Auch das ist Evolution. Die Luft, die Dinosaurier atmeten, atmen wir auch noch heute. Jeder Atemzug mit etwas Dinospuren. Raubsaurier fressen Fleisch. Aber auch sie wurden gefressen. Verwestes findet sich in Pflanzen wieder. **Fazit:** Wir werden wiedergeboren, das ist die Botschaft - aber wir sind nicht mehr dieselben !

Verhaltenskunde

für Absolventen

4 | [Zum Inhaltsverzeichnis](#) | 8

| Atome enthalten die Bausteine des Lebens |

Nur Poeten hören und besingen die Todesschreie der Steine, die zu Staub zermahlen werden. Tote Wasserstoffatome enthalten alle Informationen, die für irdisches Leben erforderlich sind. Wo befindet sich die Grenze zwischen Leben und Tod? Hierüber streiten sich Wissenschaftler. Biochemiker suchen die Schnittstelle, an der die chemische Evolution in die biologische übergeht. Gibt es Vorstufen unseres Bewusstseins, zu einer Zeit, in der wir noch gar nicht geboren waren? Besteht unser Bewusstsein auch nach unserem Tode weiter? Und wenn ja, in welcher Form?

Fazit: Nur solange wir leben, sind wir uns unseres Lebens bewusst - vorher und nachher nicht !

- | | | |
|---|--|--|
| <p>Adler 132
 Affen 30, 47, 129, 193
 Aga-Kröten 191
 Allesfresser 64
 Ameisen 73, 125, 141
 Anemonenfische 80
 Anführer 49
 Anglerfische 192
 Atome 200
 Bakterien 20, 102
 Balztanz 31
 Betriebsfrieden 7
 Biber 76
 Bitterling 131
 Blatthühnchen 105
 Blutegel 195
 Bombardierkäfer 75
 Brüllaffen 193
 Büffel 83, 122
 Buntbarsche 32, 54, 55
 Chamäleons 27
 Charakter 65
 Delfine 68
 DikDiks 14
 Dinosaurier 137, 198, 199
 Dohlen 59
 Dompteure 3
 Eichelhäher 175
 Eichhörnchen 139
 Eidechse 44
 Eisbären 8, 148
 Elefanten 90, 118
 Elstern 94
 Enten 35, 38
 Erbgut 197
 Erdmännchen 166</p> | <p>Esel 154
 Ethologen 2
 Eule 106
 Evolution I
 Feuersalamander 135
 Fische 49
 Fischotter 172
 Fledermäuse 71
 Fluchttiere 123
 Fliegen 146
 Flocke 148
 Flughunde 100
 Fludern 84
 Flußpferde 161
 Frettchen 184
 Gämsen 104
 Gänse 57
 Geparden 165
 Gnus 107
 Goldhamster 96
 Gottesanbeterinnen 120
 Grasmilben 168
 Habicht 108
 Hackhemmung 42
 Haie 133
 Hamster 96
 Hasen 156, 157
 Hausschwein 182
 Helden III
 Hirschkäfer 159
 Hühner 58, 152
 Hunde 4, 24, 28, 37, 40, 43, 69,
 Hunde 109, 112, 121, 153, 160
 Hummeln 6
 Hyänen 124
 Igel 150</p> | <p>Käfer 88
 Kaiserpinguine 34
 Kamele 180
 Kaninchen 157
 Katzen 62, 110
 Klapperschlangen 5, 72
 Kleinaffen 47
 Klopfkäfer 88
 Knut 148
 Koalas 113
 Kobra 188
 König 63
 Königskobras 188
 Kolibri 136
 Korallen 171
 Kräuselspinne 114
 Kraniche 56
 Kreuzottern 179
 Kreuzspinnen 89
 Kriegerameisen 125
 Kröten 191
 Krokodile 39
 Krokodilwächter 79
 Kuckuck 77
 Küken 42
 Lachtauben 31, 61
 Lemminge 33
 Leoparden 21, 117
 Löwen 22, 63
 Manege 3
 Mantelpaviane 101
 Marienkäfer 176
 Mauersegler 140
 Massenselbstmord 33
 Mäuse 95, 128, 162
 Maulesel 154</p> |
|---|--|--|

- Meisen 41, 127
- Menschen 30, 64, 66
- Milben 168
- Mistkäfer 163
- Moorbläulinge 116
- Mops 153
- Moschushirsche 86
- Muränen 194
- Nachtreihher 52
- Nashörner 189
- Nesseltiere 171
- Netzpythons 174
- Nilhechte 74
- Nistkästen 41
- Orcas 67
- Otter 172
- Papageien 9
- Paviane 46, 101, 177
- Pferde 91
- Pilze 20
- Piranhas 19
- Pflanzen 176
- Präriehunde 87
- Pythons 174
- Rasierklngen 26
- Rassehund 28
- Ratten 53, 134
- Raubtiere 16, 45, 111
- Raubwelse 81
- Rehe 60
- Revierkämpfe 7
- Rochen 85, 167
- Rudeltiere 18
- Rüden 43
- Salamander 135
- Schafe 4, 187
- Scheidung 23
- Schildkröte 185
- Schimmelpilze 126
- Schimpansen 11, 17, 66, 98
- Schleiereulen 106
- Schliefer 118
- Schmetterlinge 119, 116, 147
- Schmeißfliegen 29
- Schnabeltier 186
- Schnappschildkröte 185
- Schnecken 26
- Schneeleoparden 130
- Schützenfische 97
- Schwarm 19, 48
- Schwarmintelligenz 29
- Schweine 143, 144, 182
- Schwertfisch 178
- Schwertschnabelkolibri 136
- Schulen 67
- Seelöwen 103
- Seewespen 115
- Selektion 197
- Skorpione 158
- Smaragdeidechsen 44
- Spinnen 89, 114, 173
- Spione 170
- Spreizfuß 13
- Stachelrochen 167
- Stachelschweine 143
- Stier 151
- Stinktief 92
- Storche 51
- Strauß 164
- Tasmanische Teufel 145
- Termiten 78
- Territorium 12
- Thanksgiving 183
- Töpel 138
- Tötungshemmung 45
- Torschlusspanik 23
- Truthahn 183
- Tüpfelhyänen 124
- Tyranus Saurus Rex 150
- Uhus 25
- Vampire 155
- Tyranus Saurus Rex 199
- Vielfraß 50
- Viren 20, 149
- Vögel 13, 169
- Wanzen 170
- Warane 190
- Waschbär 93
- Weißer Hai 133
- Welpen 121
- Wilbär 148
- Wildschweine 144
- Windhunde 160
- Wölfe 10, 36, 70, 99
- Wühlmäuse 162
- Würmer 15, 142
- Ziegenbock 181
- Zitterrochen 85
- Zuchtauswahl 65
- Zwergwelse 82



Koch Management Consulting

Birkenstr. 6 • 71549 Auenwald

Information für

| B | E | S | U | C | H | E | R |

Einmaliges Know-how zur
Karriere & Bewerbung plus
Exzellente Arbeitgeber !

*Anregungen oder Wünsche?
Schreiben Sie mir bitte ein E-Mail
gerhard.koch@karrierehandbuch.de
Ihr Gerhard-Hermann Koch*

Karrierehandbuch.de
Know-how für Ihren Erfolg

Information für unsere Besucher

4

Zum Inhaltsverzeichnis

8

Sehr geehrte Damen und Herren,

eigentlich wollte ich im Krisenjahr 2004 als Personalberater und ehemaliger Personalleiter nur den vielen Stellensuchenden ein professionelles, kostenloses Know-how zur Verfügung stellen.

Dass es inzwischen rund 1.500 Seiten auf der Website wurden und zudem über 800 Seiten in 4 begleitenden E-Books war damals noch nicht absehbar. Nach meiner Kenntnis gibt es weltweit kein vergleichbar umfassendes, professionelles und kostenloses Know-how zur „Karriere & Bewerbung“.

Eine Bitte habe ich an Sie. Unterstützen Sie unser Projekt durch Ihre Weiterempfehlung. Studenten bitte ich, den Aushang auf der Seite 219 an ihrer Universität oder Hochschule auszuhängen. Und, wenn Sie unsere Bücher gut finden, einen „Anschaffungsvorschlag“ für Ihre Bibliothek zu machen.

Unsere Fachbücher können Sie auch gedruckt beziehen. Seit Ende 2008 nehmen wir Exzellente Arbeitgeber auf der Website auf. Das sollen im Laufe der Zeit bis zu maximal 100 werden.

Ich freue mich besonders über Anregungen zu fehlenden Links oder Inhalten, die Sie noch vermissen und ebenso über Kritik, die ich unter Leserstimmen veröffentliche.

Sie erreichen mich persönlich unter gerhard.koch@karrierehandbuch.de

Mit besten Grüßen



Gerhard-Hermann Koch

PS. Stellen Sie bitte eines oder alle E-Books zum Download auf Ihre Website. Wir erstellen für Sie gerne einen individuellen Hinweis auf dem Deckblatt !
Beispielsweise so:

With best regards
Hans Mustermann
hans.mustermann@musterwebsite.de
www.musterwebsite.de
Ihr Hans Mustermann

Website Karrierehandbuch

4

Zum Inhaltsverzeichnis

8

Professionelles, kostenloses, umfassendes Know-how

Karrierehandbuch.de, wir kennen weltweit keine Website mit einem vergleichbar umfassenden, professionellen, kostenlosen Know-how zur „Karriere & Bewerbung“. Erfahrungswissen aus 23 Jahren Executive Search und 17 Jahren Personalmanagement. Über 1.500 Seiten auf der Website und über 800 Seiten in unseren vier E-Books. Ohne Werbung erhöhen sich unsere Besucherzahlen rasant. Dieses Jahr besuchen uns vermutlich über 1 Million besonders qualifizierte, veränderungsoffene Menschen. „Karriere & Bewerbung“ plus „Exzellente Arbeitgeber“, eine ideale Kombination.

Berufsstrategie

Bewerbung

Interview

Anstellung

Denkmuster

Erfolgsfaktoren

Führung

Management

Beispiele

Checklisten



Karrierehandbuch.de

Profi-Links

Impressum

Consulting

Jobs /

Kontakt

Exzellente

Arbeitgeber

Karriere-Uni

E-Books

Redaktion

Was nützt Ihnen diese Website?

Aktualität ist Trumpf. Unsere Karriereseite und die E-Books werden ständig aktualisiert. Die Website und E-Books ergänzen sich optimal. Auf der Website finden Sie hunderte Links unter den „Profi-Links“ zu vielen Webseiten, die für Ihre Bewerbung oder Ihren Aufstieg nützlich sind. Karrierehandbuch.de und unsere E-Books, ein perfektes System. Auf der Website finden Sie rund 900 Kurztexte mit je 7 Zeilen zu relevanten Themen. Hinzu kommen zweihundert Checklisten sowie Beispiele zur „Bewerbung & Karriere“. Eigenständiges Know-how, das nicht deckungsgleich mit den Inhalten der E-Books ist.

Website und E-Book Exzellente Arbeitgeber

4

Zum Inhaltsverzeichnis

8

Warum wir Exzellente Arbeitgeber präsentieren

Professionelles Know-how zur „Karriere & Bewerbung“ plus „Exzellente Arbeitgeber“. Beides ergänzt das jeweils andere optimal. Unternehmen, die sich nicht nur mit Kennzahlen präsentieren, sondern mit allem, was für Sie als Bewerber wissenswert ist. Auf der Website Karrierehandbuch.de finden Sie unter „Exzellente Arbeitgeber“ die von uns ausführlich präsentierten Unternehmen mit ihren „Bewerberbroschüren“. Im E-Book fassen wir die „Bewerberbroschüren“ aller Unternehmen zusammen. Auf der Website und im E-Book führen Sie Links zu den firmeninternen Stellenbörsen.

SEW-EURODRIVE

**Schiller
Automation**

**Automotive
Lighting**

Valeo

Festo

**Manz
Automation**

Murrelektronik

**Tesat-
Spacecom**



Exzellente Arbeitgeber.org

Bonduelle

Bahmüller

Illig

Lechler

Was sind Exzellente Arbeitgeber?

Bis zu 100 Unternehmen werden wir unter „Exzellente Arbeitgeber“ präsentieren. Unternehmen, die bereit sind, in ihre Mitarbeiter zu investieren, investieren somit besonders in ihre eigene Zukunft. Unternehmen, die im Status quo verharren, warten auf bessere Zeiten - und die werden für die nie kommen, die nur abwarten. Wer auch in schlechten Zeiten besser wird, gestaltet aktiv seine erfolgreiche Zukunft. Wer stehen bleibt, fällt zurück. Hier finden Sie nur vorausschauende Unternehmen. Unternehmen, die sich auf den kommenden „War for Talents“ frühzeitig einstellen.

Die Interessen sind nicht immer deckungsgleich

Jeder Bewerber hat ebenso bestimmte Vorstellungen und Interessen wie auch das suchende Unternehmen. Bewerben ohne die Sichtweise des Arbeitgebers zu sehen und auch zu berücksichtigen, scheint mir eine ziemlich erfolglose Strategie zu sein. Der zukünftige Arbeitgeber und der Bewerber, oder Kandidat im Executive Search, sind ja keine Gegner. Aber es ist legitim, dass sich beide auf Herz und Nieren prüfen. „Drum prüfe, wer sich ewig bindet, ob sich das Herz zum Herzen findet.“ Schiller. Wer aus Unkenntnis die Regeln missachtet, wird sich meistens erfolglos bewerben.

Selbstfindung
Stellenwechsel
Bewerbungsfehler
Bewerbungstelefonate
Gesprächsleitfaden
Anschreiben
Lebenslauf
Bewerbungsfoto
Eignungsprofil
Bewerberfragen
Interview



Bewerbungshandbuch.org

Quo Vadis?
Gehaltsverhandlung
Executive Search
Ausbildungsstelle
Absolvent
Bewerben Schweiz
Bewerben Ausland
Stärken / Schwächen
Businesskleidung
Start beim Arbeitgeber
Arbeitszeugnis

Warum Sie dieses Buch lesen sollten

Es gibt schon viel zu viele Bewerbungshandbücher. Kein anderes basiert allerdings auf 17 Jahren professioneller Erfahrung als Personalmanager und über 23 Jahren Selbstständigkeit und Erfahrung als Personalberater im Executive Search. Bewerben funktioniert stets identisch. Gleichgültig, ob Absolvent, Führungskraft, Spezialist, Frau oder Mann, die Spielregeln orientieren sich ausschließlich an den Erfordernissen einer professionellen Selektion. In diesem Sachbuch erfahren Sie, was für Ihre Neuorientierung wirklich wichtig und somit ausschlaggebend ist.

Was ich bereits zu Beginn meines Berufslebens hätte wissen sollen

Vor vielen Jahren erwarb ich die Ratgeber führender Autoren, um von ihnen zu lernen. Was mich störte, war der viele Ballast und zu Weniges, was ich wirklich nutzen konnte. Anstatt viel Theorie enthält mein Karrierehandbuch Know-how aus erfolgreicher Praxis. Sie erfahren hier, wie Karriere funktioniert und wie Sie Ihre Karriere verhindern können. Fallstricke liegen in menschlichen Empfindlichkeiten und oft weniger im Handwerklichen. Als Manager müssen Sie natürlich „Ihr Handwerk“ beherrschen, aber oft noch wichtiger ist es für Sie, zu erkennen, wo Sie von anderen ausgetrickst oder gar manipuliert werden.

Karrierekompetenz
Karrieremanagement
Karriereturbo
Karrierewege
Karrierekiller
Erfolgsmotivation
Karrierepsychologie
Körpersprache
Erfolgreich mit List
Selbstmanagement
Motivation



Karrierehandbuch.org

Kommunizieren
Netzwerken
Präsentieren
Entscheiden
Verhandeln
Delegieren
Rhetorik
Dialektik
Manager/innen
Gehaltsverhandlung
Stress

Warum Sie dieses Buch lesen sollten

Jede Karriere wird von Faktoren mitbestimmt, auf die Sie nur bedingt Einfluss haben. Wer Karriere machte, verdankt diese natürlich seinem herausragenden Können, aber ebenso glücklichen Umständen und besonders Menschen, die ihn förderten. Kinder aus Managerfamilien erfahren von ihren Eltern wie die Karriere funktioniert. Sie wissen, wie man sich in diesen Kreisen bewegt und was karriereschädlich ist. Wer sich nicht in einem solchen Beziehungsgeflecht bewegt, muss es erst lernen. Meine heutige Erfahrung und mein heutiges Wissen hätte ich mir schon früher gewünscht.

Personalmanager, Profis die im Hintergrund wirken

Wie funktioniert Personalarbeit? Als Bewerber lernen Sie Personalmanager kennen. Nach der Einstellung nimmt der Fachvorgesetzte die für Sie wichtigste Rolle ein. Den Personalmanager sehen Sie nur noch gelegentlich bei Förderungsmaßnahmen, wenn Sie befördert werden oder kündigen. Wichtige Dienstleister mit Einfluss. Der Mensch ist die wichtigste Ressource. In Zukunft kein Lippenbekenntnis mehr. Personalmanagern, die ihren Job beherrschen, kommt zukünftig eine Schlüsselrolle zu. Erholt sich die Wirtschaft wieder, boomt der Fach- und Führungskräfte mangel erneut.

Arbeitgebermarke

Karriereseite

Bewerberbroschüre

Stellenanzeigen

Personalmarketing

Verankern

Strategien

Arbeitgeber

Bestqualifizierte

Bewerberauswahl

Selektion



Personalmarketing.biz

ABC-Analyse

Referenzanfrage

Zeugnisprüfung

Führungskräfte

Entwicklung

Mitarbeiterführung

Bewerbermanagement

Personalberater

Direct Search

Interview

Einarbeitung

Warum Sie dieses Buch lesen sollten

Qualifizierte Mitarbeiter sind in Unternehmen entscheidend für die Wertschöpfung. Gelingt es den Unternehmen nicht, Mitarbeiter zu finden, zu fördern und zu binden, fallen sie gegenüber ihren Wettbewerbern zurück. „Wir fahren auf Sicht“, ein Spruch, der in der gegenwärtig noch andauernden Wirtschaftskrise leider Kultstatus erlangte. Wer auf Sicht fährt bleibt im Pulk und wird dann, wenn es darauf ankommt, abgehängt. Erfahren Sie in diesem Buch, warum nur die beste Personalarbeit die Unternehmen erfolgreich macht und wie die einzelnen Instrumentarien hierbei zusammenwirken.

E-Book Verhaltenskunde

4

Zum Inhaltsverzeichnis

8

Warum es so ist, wie es ist

Menschen verhalten sich vielfach nicht viel anders als unsere tierischen Verwandten. Lernen von den Besten, empfiehlt uns eine bekannte Personalberatung. Die Besten, das sind unsere tierischen Verwandten. Jede Art kann etwas besser als wir selbst. Wer tierisches Verhalten beobachtet, erkennt „menschliche Verhaltensweisen“.

Die lügen und tricksen und geben kräftig an. Selbst Tiere mobben andere ganz gezielt. Die Hackordnung gibt es nicht nur bei Hühnern. Rangordnungskämpfe, ausgefochten mit Verbündeten, bestimmen den tierischen und menschlichen Alltag gleichermaßen.

Rangordnung
Hütehunde
Klapperschlangen
Schimpansen
Leoparden
Chamäleons
Schwarmintelligenz
Balztanz
Hackhemmung
Herrschaft
Evolution



Verhaltenskunde.de

Rachsüchtige Büffel
Vampire, die Echten
Moschushirsche
Das Stinktier
Sportliche Mäuse
Mantelpaviandamen
Mordlust der Katzen
Kiffende Koalas
Kriegerameisen
Tasmanische Teufel
Zitterrochen

Warum Sie dieses Buch lesen sollten

Tiere verstellen sich weniger als wir Menschen, wir können sie leichter einschätzen. Deshalb sind gerade sie ideale Studienobjekte für jeden, der menschliches und tierisches Verhalten vergleichend im Feld studieren möchte. Das Buch beinhaltet viele Beispiele, die die Gemeinsamkeiten aufzeigen. Jürgen Hermann schrieb mir: „Von den treffenden Parabeln war ich begeistert. Hier ist Ihnen ein wirklich tiefsinniges Werk gelungen, das einen einerseits zwar schmunzeln lässt aber andererseits auch sehr nachdenklich macht.“

In vergnüglichen Geschichten lernen Sie menschliches und tierisches Verhalten kennen.

Karrierehandbuch.de

professionell • umfassend • kostenlos



800 Links zur Website

plus Links zum E-Book

Vier der fünf E-Books sind als gedruckte Sachbücher bei uns bestellbar !

Aufgrund dieser Erfahrungen gebe ich Ihnen Tipps

Vor meinem BWL-Studium in Nürnberg absolvierte ich eine kaufmännische Lehre. Die Lehrlinge, die einen guten Eindruck vermittelten, durften einige Monate in das Hauptwerk von Strunk (heute Bosch) nach Köln und wohnten dort beim Personalleiter. Dieser Mann hat mich derart mit seiner Lebensart und Einstellung beeindruckt, dass ich beschloss, mich im Studium soweit als möglich, auf Personalwirtschaft zu fokussieren. In diesem Themenbereich schrieb ich auch meine Diplomarbeit. Aufgewachsen in einem Forsthaus lernte ich schon früh mit Tieren umzugehen. Oftmals nahm mich mein Vater mit auf die Jagd oder zum eher geruhsamen Fischen. Das Verhalten von Tieren faszinierte mich schon in recht jungen Jahren. Deshalb auch mein Faible für die Verhaltenskunde. Bei der MTU (Tognum) in Friedrichshafen war ich nach abgeschlossenem Studium für die Kaufmännische Ausbildung verantwortlich. In dieser Daimlertochter waren mit dem Standort München 12.000 Mitarbeiter tätig. 1972 wuchs die Nixdorf Computer AG in Paderborn mit 6.000 Mitarbeitern stürmisch. Hohe Priorität hatte die Führungskräfteentwicklung, die ich konzipierte und realisierte. Die NCAG investierte jährlich mehrere Millionen DM in diesen bedeutenden Bereich. Nach drei Jahren wurde mir zusätzlich das Personalreferat Vertriebszentrale mit rund 400 hochqualifizierten Mitarbeitern und Führungskräften in der Zentrale übertragen. Bei der Schubert & Salzer AG verantwortete ich ab 1976 als Personalleiter Angestellte und stellvertretender Gesamtpersonalleiter die Personalarbeit für etwa 5.500 Mitarbeiter. 1980 war Weru Fenster + Türen in Rudersberg im Kunststofffensterbau weltweit führend. Als Mitglied der Geschäftsleitung verantwortete ich zunächst den Personalbereich. In zeitlich kurzer Folge übertrug mir der Geschäftsführende Gesellschafter zusätzlich die Fachbereiche Informationstechnologie, Materialwirtschaft, Recht und Versicherungen. Ende 1988 startete ich als geschäftsführender Partner bei Dr. Welsch • Koch • Partner. Die Sozietät hatte sich ausschließlich auf den exklusiven Executive Search spezialisiert. Ab 2000 führen wir unsere Unternehmensberatung unter *Koch Management Consulting*. Anfang 2004 begann ich mit der Entwicklung der Karrierewebsite Karrierehandbuch.de. Meine Ehefrau Elvira-Maria unterstützte mich hierbei nicht nur mit klugen Gedanken. Ihr Verzicht ermöglichte es mir, dieses Projekt in „Tag und Nachtarbeit“ zu realisieren. Mein Sohn Markus-Hermann konzipierte und realisierte das Webdesign mit höchstem Fleiß und Können. Ohne beider Unterstützung hätte ich es ganz sicher nicht geschafft.

Koch Management Consulting • Birkenstraße 6 • 71549 Auenwald

An Sie

**als Geschäftsführer/Vorstand und an
Sie als Personal- oder Vertriebsleiter
sowie Manager Personal-/Marketing
und Öffentlichkeitsarbeit/PR**

März 2013

Wie sonst gewinnen Sie nachhaltig mehr überdurchschnittlich qualifizierte Bewerber & Kunden und verlinken diese auf 600 Seiten zu Ihnen?

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie sonst gewinnen Sie aus Stellenanzeigen auch Kunden und aus Werbung auch Bewerber als über das langjährig unentbehrliche Know-how in Ihrem begehrten, exklusiven, virtuellen Sachbuch „Karriere ultimativ“?

Viel mehr! Viel nachhaltiger! Viel profitabler!
Kunden & Bewerber
Gewinnen. Verlinken. Aktivieren.

**Wo sonst finden Qualifizierte kostenlos umfassendes Know-how für ihre Bewerbung, Karriere, Arbeitszeugnis und Personal-/Marketing?
Wie sonst wird Ihre Anzeige mehr beachtet als mit Ihrem Sachbuch?**

**Wie sonst suchen so viele Qualifizierte Ihre Website zum Download auf?
Wie sonst gelangen Ihre Broschüren + Links kostenlos zu Qualifizierten?
Wo sonst ermitteln Sie Ihren Werbeerfolg sofort über die Downloads?**

**Wo sonst führen 600 Seiten per Klick bis zu 10 Ihrer Unternehmensziele?
Wie sonst als durch langjährige Nachhaltigkeit sind Sie dennoch erfolgreich, sofern Ihre Anzeige nicht direkt die erwünschte Aktion auslöste?**

**Wo sonst dürfen Sie Ihr Deckblatt in Ihrem CD sowie Ihre Broschüren mit langjährig benötigtem Know-how per Acrobat selbst verbinden?
Wo sonst können Sie Ihr exklusives Sachbuch auch selbst drucken lassen?**

Wo sonst ist Ihr Unternehmen millionenfach ab Aufnahme per Klick erreichbar, außer von Karrierehandbuch.de und den sich bereits auf Computern und mobilen Readern befindlichen virtuellen Sachbüchern?

Mit besten Grüßen

Ihr



Gerhard-Hermann Koch

PS. Unter Konkurrenten nehmen wir nur ein Unternehmen auf. Ihres?

Karrierehandbuch.de

Werbewirksam, da unübertroffen nachhaltig. Unentbehrlich für Qualifizierte und Unternehmen!

Viel mehr! Durch Ihr mitbeworbenes Sachbuch gewinnen Sie mehr Kunden & Bewerber.

Haben Sie jemals Image- oder Werbebroschüren heruntergeladen, angefordert, länger genutzt oder weiterempfohlen? Ihr exklusives, virtuelles, kostenloses Sachbuch „Karriere ultimativ“ wird heruntergeladen, weiterempfohlen und viele Jahre genutzt.

In Ihrem für Qualifizierte unentbehrlichen Sachbuch „Karriere ultimativ (PDF)“ wird nur Ihr Unternehmen mit Ihren Image-/Werbebroschüren präsentiert. Auf 600 Seiten motiviert ein Klick dazu, bis zu 10 Ihrer definierten Ziele aufzusuchen.

Attention • Interest • Desire • Action (AIDA)

Anzeigen mit Sachbuch werden stärker beachtet. Ihre Website wird zum Download sofort und Ihre Angebote und Stellen per Klick von 600 verlinkten Seiten aufgesucht. So aktivieren Sie jahrelang Kunden & Bewerber.

Ihr Gewinn? Unübertroffen, da Sie äußerst nachhaltig werben!

Viel nachhaltiger! 600 verlinkte Seiten powern jahrelang Ihre Angebote & Stellen.

Der einzige Content, den jeder Qualifizierte virtuell oder gedruckt langjährig nutzt, ist Know-how zur Bewerbung, Karriere, Arbeitszeugnis und Personal-/Marketing. Bewerben Sie Ihr Sachbuch „Karriere ultimativ“ mit, gewinnen Sie auch über Stellenanzeigen Kunden und über Werbung Bewerber und verlinken diese dauerhaft.

Nicht nur in Netzwerken, wie Facebook, werden Sie mit Kultprodukten, wie dem iPad von Apple oder unentbehrlichem Content, wie „Karriere ultimativ“, empfohlen. „Karriere ultimativ“: Exklusiv für maximal 50 nicht konkurrierende Unternehmen.

Bewerben Sie in jeder Publikation Ihr exklusives Sachbuch mit Ihren Broschüren. Binden Sie Ihre Zielgruppen über Know-how, dem diese vertrauen, das bei ihnen präsent ist und das sie überzeugt über Ihr ganzes Berufsleben lang nutzen und empfehlen.

Viel profitabler! Aktivieren Sie per Klick über Jahre potentielle Bewerber & Kunden.

Etwa 2.500 Seiten Karriere-Know-how auf Karrierehandbuch & Karriere ultimativ erreichen höher Qualifizierte. Von über 120 (Elite-)Universitäts-/Hoch-/Schul-/Landesbibliotheken, Google, Amazon werden unsere Sachbücher heruntergeladen.

Von Karrierehandbuch.de führen > 30 Visitenkarten bis zu 10 Ihrer definierten Ziele. Wir werden empfohlen (Leserbriefe) und sind in Google, Bing etc. exzellent gelistet. Auch Ihr exklusives Sachbuch auf Ihrer Website wird bei Google, Bing etc. hoch gelistet.

Koch Management Consulting • Birkenstr. 6 • D-71549 Auenwald

Download dieser: KurzInfo.org (die [Links](#) können Sie im PDF öffnen)

Mehr Bewerber & Kunden gewinnen, langjährig verlinken und auf 600 Seiten aktivieren.

Sie können ein Deckblatt in Ihrem Corporate Design sowie Ihre Broschüren mit Ihrem Sachbuch „Karriere ultimativ (PDF)“ per Acrobat verbinden. Ihr erweitertes Sachbuch können Sie gedruckt in Bibliotheken einstellen, es auf Messen oder von Professoren aushändigen lassen sowie als lange wirksames Werbegeschenk einsetzen.

Unverzichtbar, da Unentbehrlich: Karriere ultimativ!

Wir erstellen für Sie je eine Version als PDF-Dokument mit Deckblatt auch in Ihrem CD plus Ihren eingebetteten Broschüren sowie als .azw für Kindle (Amazon) mit kostenlosen LeseApps für Handy/Tablet etc.

Ihr Aufwand? Gering, denn wir nehmen Ihnen (fast) alles ab!

Sie motivieren in Anzeigen/Werbung/PR/Kampagnen überdurchschnittlich Qualifizierte und somit auch überdurchschnittlich Verdienende zum Download Ihres Sachbuches. Für die Zielgruppe Wertvolles wird Beachtet, ist Begehrt, macht Bekannt und Bevorzugt.

Ihr unübertroffener Erfolg erfordert unentbehrlichen Content, der durch vielfache Empfehlung bei minimalen Kosten & Aufwand Ihren Erfolg & Profit maximal steigert. Fünf Kunden nehmen wir noch für € 6.000 p.a. auf. Preise auf S. 660 KarriereUltimativ.eu.

Ihr Content-Marketing System beinhaltet Ihre exklusiven Sachbücher (.pdf und .azw) und 1.000 Exemplare Ihres selbst gedruckten Sachbuches + Aufnahme auf der Website.

Attention: Ihre Anzeige wird mit downloadbarem Sachbuch (PDF) mehr beachtet.

Interest: Ihre Broschüren und verlinkten Stellen und Angebote wirken lange.

Desire: Von 600 Seiten führt ein Klick zu Ihren Produkt- und Stellenangeboten.

Action: Per Klick bewerben und kaufen motiviert hierzu doch besonders.

Ihr Unternehmen wird durch Ihre exklusiven, virtuellen Sachbücher (PDF + .azw) sowie über die millionenfach mit allen präsentierten Unternehmen heruntergeladenen Sachbücher, wie KarriereUltimativ.de und von Karrierehandbuch.de per Klick erreicht.

Ab Aufnahme sind Sie so bereits millionenfach mit einem einzigen Klick erreichbar. Je mehr Kunden & Bewerber Sie nachhaltig selbst Gewinnen. Verlinken. Aktivieren, umso profitabler Ihre Werbung. Ihr PDF-Design (8 MB): „KarriereUltimativ.eu“!



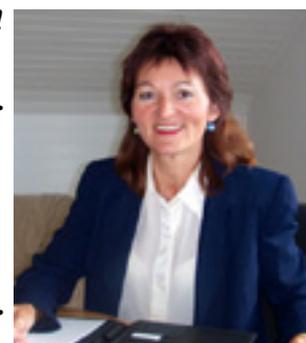
Gerhard Koch

**Viel mehr! Viel nachhaltiger! Viel profitabler!
Kunden & Bewerber
Gewinnen. Verlinken. Aktivieren.**

+49 (0)7191 23 00 05

gerhard.koch@karrierehandbuch.de

**Website > 1.000.000 p. a. \sum 03/13 > 4.800.000
plus bereits Millionen Sachbücher auf Readern.
Content für rund 20 Millionen Qualifizierte.**



Brigitte Forster

Beachtet. Begehrt. Bekannt. Bevorzugt!